



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. • Weihnachten 2002 • Nr. 156



Elsen im Lichterglanz

Foto: Hubert Steins

Elektromobile

Mobil sein ...



***Warum nicht zu zweit
durchs Leben fahren?***



AS Vertriebs-GmbH

Andreas Schlenger

Am Steinhof 8

33106 Paderborn-Elsen

Tel 0 52 54 / 94 15 04

Fax 94 15 03

Mein Garten - ein Ort wie aus einem Märchen!

Jeder wünscht sich einen Ort, der ihm ein
Stück Natur schenkt. Wir erledigen das für Sie!

Humpert



Garten- und Landschaftsbau GmbH
Dipl. Ing. Matthias Humpert
Detmolder Str. 432, 33104 Marienloh
Telefon 0 52 52 / 32 44

Mitglied
im Verband
für Garten- und
Landschaftsbau



seit 30 Jahren

Das besondere Kunstgewerbe Magdalene Grabitz

Schöne Dinge aus Leder und Glas
Tischwäsche aus reinem Leinen
Qualitätskerzen
Original Erzgebirge-Holzkunstwaren
Und vieles andere mehr

Pestalozzistr. 10 Telefon 05254-5051
Öffnungszeiten nach Vereinbarung



Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

So erreichen Sie den geschäftsführenden Vorstand:

Franz-Josef Brinkmann
Anton-Hartmann-Str. 18
33106 Paderborn
Tel. (0 52 54) 6 81 56
E-Mail: FJ.Brinkmann@t-online.de

Rolf-Dietrich Müller
Telefon (0 52 54) 6 78 97

Jürgen Nolte
Telefon (0 52 54) 6 02 94

Hubert Steins
Telefon (0 52 54) 6 08 99

Impressum

Herausgeber: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Geschäftsführer: Franz-Josef Brinkmann, Anton-Hartmann-Straße 18,
33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 68156

Redaktion: Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 18, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 5196
Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Straße 9, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 67412

Anzeigen: Ulrich Leifeld, Thomas-Mann-Straße 4, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 67581

Satz u. Layout: text & design Heike Rössler, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 65203, Telefax: 05254 / 65587,
E-Mail: textunddesign@t-online.de

Druck: **Über Artikel auf Diskette oder per E-Mail freuen wir uns besonders!**
Offsetdruckerei Hansmann, Wewerstraße 40, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 65395

Auflage: 3.000

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Copyright Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung
durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme
jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Wir bedanken uns ...



Zum Jahreswechsel 2002/2003 danken die Elsener Nachrichten allen, die zur Gestaltung und zum Gelingen der Heimatzeitung mit Artikeln, Bildern, Hinweisen auf Feste, Hinweisen auf Silberne oder Goldene Hochzeiten und andere Jubiläen beigetragen haben. Wir bitten auch, uns weiterhin zu unterstützen, damit die Elsener Nachrichten ein informatives Bild von unserer Gemeinde abgeben können. Gerne nehmen wir Ihre Beiträge auch in elektronischer Form an, d. h. auf Diskette oder auch per E-Mail (textunddesign@t-online.de). – Beachten Sie aber bitte die Termine, zu denen Ihre Beiträge eingehen müssen, damit die Elsener Nachrichten pünktlich erscheinen können.

Wir danken auch allen unseren Inserenten ganz herzlich und empfehlen unseren Lesern deren Angebote.

Wir wünschen allen Elsenern eine gesegnete Adventszeit, ein friedvolles und frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Neue Jahr 2003!



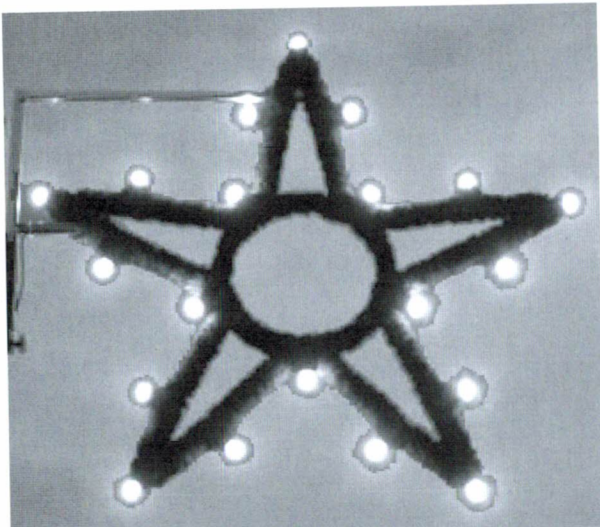


Alle Inserenten
wünschen ihren Kunden
und den Elsener Bürgern
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes Jahr 2003!

Elsen erstrahlt im Weihnachtsglanz Neue Weihnachtsbeleuchtung für Elsen

Häufig wurde sie bemängelt – im letzten Jahr wurde sie vermisst und viel wurde seither darüber geredet. Endlich ist es nun soweit.

Die Von-Ketteler-Straße in Elsen hat eine neue, einheitliche Weihnachtsbeleuchtung erhalten. 48 beleuchtete Sterne wurden an den neuen Straßenleuchten angebracht und seit dem 1. Advent sind sie eingeschaltet. Installiert sind die Sterne vorerst zwischen den Einmündungen der Alisostraße und dem Bohlenweg. Die Form der Sterne bildet einen Ring, umgeben von 5 Zacken. Sie sind mit imitiertem Tannengrün verziert und ausgestattet mit je 20 Lichtquellen.



Ermöglicht hat die neue Beleuchtung die Werbegemeinschaft Elsen, der Heimat- und Verkehrsverein Elsen und weitere Sponsoren. Die laufenden Kosten und die Anbringung wird die Werbegemeinschaft Elsen tragen.

Die neue Weihnachtsbeleuchtung ist nach der Neugestaltung der Von-Ketteler-Straße und des Platzes um die Dionysiuskirche, nach Aufstellung attraktiver Straßenleuchten und Verschönerungen einiger Gebäudefassaden sowie der Pflanzung weiterer Bäume ein sehr wichtiger Beitrag zur Steigerung der Attraktivität unseres Ortskerns. All diese Maßnahmen sind ein eindrucksvolles Signal, Anstrengungen des Einzelhandels zur Verbesserung der Infrastruktur zu stärken und diese weiter auszubauen. Bei uns Bewohnern vermehrt sich das Gefühl von Nähe und Geborgenheit und intensiviert bei jedem einzelnen die Identifikation mit unserem Stadtteil.

Geschäftsleute als auch Privatpersonen, die Interesse an dem Stern haben (auch mit anderer Halterung), können sich gern zwecks Kauf an Herrn Ikemeyer, Telefon 66 06 86, wenden.

Dirk Twiehaus

Segebarth Elektro

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Planung-Beratung-Verkauf
von Klein u Großgeräten
sowie Elektromaterial

Hausgeräte – Kundendienst Für sämtliche Elektrogeräte

Elektro-Installationen Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Einbau-Standgeräte Ausstellung Herde-Geschirrspüler-Kühlschränke Waschmaschinen und Trockner usw

Besuchen Sie unsere Ausstellung

**Von –Ketteler-Straße 10 A
Paderborn-Elsen
Tel 05254/68844 Fax 66734**

**Nutzen Sie auch die Parkplätze und
den Eingang vom Bohlenweg**

Aus dem Bezirksausschuss Elsen im Jahr 2002

Umbau der von-Ketteler-Straße

Auch in diesem Jahr war für den Bezirksausschuss Elsen der Umbau der von-Ketteler-Straße ein Schwerpunkt-Thema. Der Baufortschritt wurde kritisch begleitet und Plananpassungen, die sich aus unterschiedlichen Gründen ergaben, wurden diskutiert und beschlossen. Bei der Abwicklung der Bauabschnitte III – VIII stellte sich immer wieder heraus, dass für die Verlegung der Versorgungsleitungen und auch abschnittsweise für die Reparatur des Kanalnetzes wesentlich mehr Zeit benötigt wurde, als im vorher aufgestellten Bauzeitenplan berücksichtigt wurde. Dies führte zu Verzögerungen der Gesamtmaßnahme. Der Wintereinbruch Mitte Dez. 2001 bis Ende Jan. 2002 sowie auch weitere Schwierigkeiten bei der Baudurchführung ließen das gesteckte Ziel, die Baumaßnahmen bis Ende 2002 abzuschließen, nicht erreichen.

Nachfolgend eine Chronologie des Bauablaufs:

11.06.2001 (Baubeginn)

Die Bauabschnitte I und II zwischen Alisostraße und Simonstraße wurden bei einspuriger signal geregelter Verkehrsführung ausgeführt.

23.08.2001

Die Bauabschnitte III und IV zwischen Simonstraße und Germanenstraße wurden nacheinander fertig gestellt. Das angestrebte Ziel, die Maßnahme vor Weihnachten noch abzuschließen, konnte wegen des frühen Wintereinbruchs nicht ganz eingehalten werden.

31.01.2002

Nach der Frostperiode wurden die Bauabschnitte V und VI zwischen Germanen- und Gartenstraße ausgebaut. Durch Verlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen, die sich in diesem Abschnitt besonders schwierig gestalteten, wurden Verzögerungen von ca. 4 Wochen unausweichlich.

27.05.2002

Die Bauabschnitte VII und VIII zwischen Garten- und Urbanstraße wurden unter Einbeziehung einer Teilfläche des ehemal. landwirtschaftlichen Grundstücks Lengeling erstellt.

29.10.2002

Entgegen der bisherigen Planung wurde der Bauabschnitt X auf der südlichen Seite zwischen Urban- und Wewerstraße begonnen. Der Verkehr muss wieder einspurig signal geregelt geführt werden. Die Bushaltestellen sind verlegt worden. Diese Änderung in der Bauabfolge wurde vorgenommen, damit die Baustelle nicht während der Vorweihnachtszeit vor den Geschäften in diesem Bereich liegt und Zeit bleibt, um ein weiteres Grundstück zu erwerben und das ausstehende Wohnhaus abzureißen. Im neuen Jahr soll dann der Bauabschnitt IX auf der nördlichen Seite zwischen Urban- und Wewerstraße als letzter Bauabschnitt realisiert werden.

In dieser Pflanzperiode sollen die noch ausstehenden Grünflächen bepflanzt werden. Auf Wunsch der Anlieger sollen als Bäume keine Linden, sondern Säulen- /Hainbuchen eingebracht werden.

Günter Dreier

KFZ-MEISTERBETRIEB

Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
Abgas-Untersuchung
TÜV-Abnahme
Reifendienst
Unfallinstandsetzung

Telefon (0 52 54) 6 01 47
Telefax (0 52 54) 6 69 39
Wewerstraße 33
33106 Paderborn-Elsen

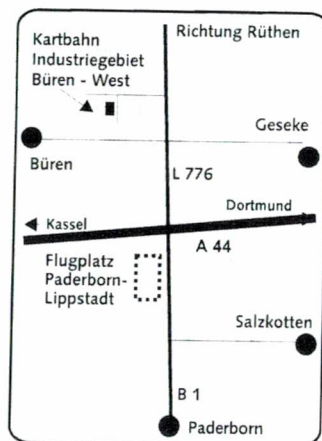
**OUTDOOR
KARTING ...**



www.kartbahn-bueren.de

Ganzjährig geöffnet!

MSW
MOTOR SPORT WEIS



Industriegebiet Büren-West

Westring 27 · 33142 Büren

Infoline 0 29 51/9 26 92

Faxline 0 29 51/9 26 94

Nach den Sommerferien sind auch die Arbeiten am Kirchenvorplatz erfolgt und konnten fast abgeschlossen werden. Auch diese Baumaßnahme wurde mit Bundes- und Landesmitteln gefördert.

Unter Beteiligung der Interessen- und Werbegemeinschaft und des Heimat- und Verkehrsvereins wurde die Auswahl der Straßenleuchten getroffen. Die zum Einsatz gekommenen Doppelglockenleuchten stoßen allseits auf eine gute Akzeptanz und sind mit einem Anschluss für die Weihnachtsbeleuchtung ausgestattet. Die Zusatzkosten wurden von der Interessen- und Werbegemeinschaft und vom Heimat- und Verkehrsverein getragen. Für die gute Zusammenarbeit und die finanzielle Beteiligung möchte ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Erfreut darüber, dass ein gutes Stück der Baumaßnahme so gut gelungen ist, feierte die Interessen- und Werbegemeinschaft am 26.10.2002 ein Straßenfest zur Wiedereröffnung.

Straßenbaumaßnahmen 2002 und 2003 in Paderborn-Elsen

Folgende weitere Baumaßnahmen sind in diesem Jahr beschlossen:

- Huckestraße zwischen Alisostraße und Gesselter Straße
- Messdornstraße (Stich bei Haus-Nr. 16)
- Paderborner Straße (Stich bei Fa. Ikemeyer)
- Einmündung "Zur Kettenschmiede" in die Sander Straße
- Fußweg zwischen "Am Biekenkamp" und Josef-Schnitz-Straße

Für das Jahr 2003 sind folgende Straßenbaumaßnahmen vorgesehen:

- | | |
|---|--------------|
| - Blumenstraße (Stichweg) | (Baustrasse) |
| - Carl-Diem-Straße (Stichweg) | (Baustrasse) |
| - Elser Kirchstraße zw. Kämpenstraße und Meßdornstrasse | (Endausbau) |
| - Luisenstrasse | (Endausbau) |
| - Meßdornstraße (Stich bei Haus-Nr. 4) | (Endausbau) |

Planung im Bereich Schrieweshof (Bauvorhaben Minipreis)

Der Bebauungsplan Nr. E19 ist seit dem 09.08.1980 rechtsverbindlich. Kernpunkt des Entwurfs zur VIII. Änderung des Bebauungsplanes für das Gebiet "Schrieweshof" ist die Erweiterung der Baugrenzen. Schon im heute rechtsgültigen B-Plan ist in diesem Bereich die Erstellung eines Verbrauchermarktes über zwei Geschosse mit den entsprechenden Parkplätzen durch den Bebauungsplan Nr. E19 planungsrechtlich zulässig. Der Investor möchte jedoch eine Erweiterung dieser Fläche um ca. 400 m² nach Osten realisieren.

Der Entwurf zur VIII. Änderung des Bebauungsplanes E19, der diesen Änderungswunsch aufnimmt, hat in der Zeit vom 09.04.2002 – 10.05.2002 im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Bürger und der Träger öffentlicher Belange öffentlich ausgelegen. Ferner wurde am 23.04.2002 eine Bürgerversammlung von der Stadtverwaltung durchgeführt.

Im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gingen zahlreiche Anregungen, Bedenken und Hinweise ein. Der Bezirksausschuss hat diese Bürgereingaben umfassend in seiner Sitzung am 09.10.2002 diskutiert. Die Eingaben konzentrieren sich im Wesentlichen auf folgende Themenbereiche.

Boris Hagebölling

Bildhauerei
Grabmalgestaltung
Baudenkmalpflege



Im Dörener Feld 12
33100 Paderborn
Telefon (0 52 51) 54 14 35
Telefax (0 52 51) 54 14 35

Meßdornstraße 3
Ecke Wewerstraße
(Ehemals Paderholz)
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 66 09 44
Mobil (01 71) 8 95 26 70

- Verkehr

Es wird befürchtet, dass es durch die Ansiedlung eines Einzelhandelsgeschäftes in dieser Größenordnung zu Verkehrsengpässen im Bereich der Kreuzung von-Ketteler-Straße/ Gunnestraße/ Wewerstraße kommen kann. Die Anzahl der Stellplätze wird in Frage gestellt und bemängelt, dass die Anlieferung des Marktes über den Dorfplatz geplant ist.

Ein Verkehrsgutachten, das zwischenzeitlich eingeholt wurde, zeigt auf, dass die Umsetzung dieses Vorhabens keine gravierenden Auswirkungen auf den Verkehrsfluss im Kreuzungsbereich von-Ketteler-Straße/Gunnestraße oder für die umliegenden Wohngebiete sowie die Wohn- und Sammelstraßen mit sich bringt. Nach Ausbau und Installation der Lichtsignalanlage im Knotenpunkt ist ein reibungsloser Verkehrsablauf zu erwarten. Die ausreichende Zahl an Stellplätzen ist im Rahmen der bauordnungsrechtlichen Prüfung gemäß der Landesbauordnung nachzuweisen. Darüber hinaus wird im Kreuzungsbereich der von-Ketteler-Straße/ Gunnestraße eine im rechtskräftigen B-Plan ausgewiesene Geschäftsfläche aufgegeben und mit der Zweckbestimmung "Parkplatz" festgesetzt. Es handelt sich somit also um eine Verschiebung von überbaubaren Flächen.

- Lärmimmissionen

Von den Anwohnern werden durch die Nutzung des Kundenparkplatzes, die Anlieferung und die Technik eines Verbrauchermarktes, Lärmimmissionen befürchtet.

Durch ein schalltechnisches Gutachten wurde festgestellt, dass die angrenzende Wohnbebauung durch aktive Lärmschutzmaßnahmen zwischen 3,9 – 6,0 m zu schützen ist. Aus Gründen der Stadtgestaltung setzt der Bebauungsplan als Lärmmaßnahme eine Carport-Anlage mit den entsprechenden Mindesthöhen fest.

- Vergrößerung der Verkaufsfläche

Einige Bürger sprechen sich gegen eine Erweiterung der Baugrenzen aus mit der Begründung, es gebe in Elsen ein ausreichendes Angebot an Einzelhandelsbetrieben.

Der rechtskräftige Bebauungsplan weist den in Rede stehenden Bereich als Kerngebiet mit eben einer solchen Geschäftsnutzung aus. Die angesprochene Erweiterung der Verkaufsfläche wird durch die Umwidmung einer Geschäftsfläche zu Parkplätzen weitestgehend kompensiert. Gerade im Kerngebiet ist es sinnvoll, auch größere Betriebe anzusiedeln, um hierdurch eine Ballung von Angebot und Nachfrage zu erzielen und damit auch der Entwicklung in Richtung "grüner Wiese" entgegen zu wirken.

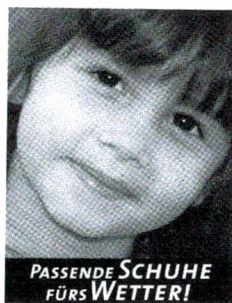
- Gestaltung

Es wird eine Gestaltung des Dorfplatzes gefordert, die die Nutzung als Parkplatz ausschließt. Weiterhin fordert man eine Regelung für das Anbringen von Werbung und Festsetzungen für eine attraktive Fassadengestaltung.

Das Parken auf dem Dorfplatz wird durch die Ausweisung und einer notwendigen anschließenden Widmung als Fußgängerzone ausgeschlossen. Die Planung des Platzes soll in Zusammenarbeit mit dem möglichen Investor und der Stadt Paderborn erarbeitet werden. Werbung kann in Kerngebieten nicht generell ausgeschlossen werden, aber muss auf das Umfeld Rücksicht nehmen.

Soll der Winter doch kommen ... !
Von wegen Stubenhocker!

TOLLE ANGEBOTE
für kleine und große Füße!



SCHUHHAUS BERNARD

33106 PB-Elsen, Germanenstr. 2, ☎ 0 52 54 / 50 37

In unserer eigenen Werkstatt führen wir sämtliche Schuhreparaturen durch.

Annahmestelle für: Reinigung „Barbara“

Bernd Schulze

**Erd-, Tiefbau, Kanaluntersuchungen
und -abdichtungen GmbH**

**33106 Paderborn-Elsen
Am Glockenbusch 40
0 52 54 / 62 84**



Nach eingehender Abwägung und ausführlicher Diskussion hat sich der Bezirksausschuss mit einem Stimmenverhältnis von 9:4 für die beantragte Bebauung ausgesprochen.

Kindergartenbedarfsplanung in Elsen

Der Jugendhilfeausschuss hat sich in einer ersten Lesung mit der Gesamtversorgung an Kindergartenplätzen in allen Stadtteilen befasst. Ein Beschluss über den rein rechnerischen Bedarf ist nicht gefasst worden. Die Verwaltung des Jugendamtes ist beauftragt worden, nach Beginn des neuen Kindergartenjahres (01. Aug. 2002) in allen Kindergärten die bereinigten Wartelisten abzufragen. Diese Wartelisten beinhalten dementsprechend auch die vom Gesetz vorgegebenen Rechtsansprüche auf einen Kindergartenplatz. Zurzeit werden die Ergebnisse von der Verwaltung in die Bedarfsplanung eingearbeitet.

Nachdem die Ergebnisse im Jugendhilfeausschuss beraten worden sind, befasst sich der Bezirksausschuss in seiner Dezembersitzung mit der Kindergartenbedarfsplanung für den Stadtteil Elsen.

Allen Bürgerinnen und Bürgern unseres Stadtteils wünschen die Bezirksausschuss-Mitglieder ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und glückliches Jahr 2003.

Raimund Bredenbals, Bezirksausschuss-Vorsitzender

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**



**Weihnachten steckt voller
Überraschungen, die
schönsten kommen von uns.**

OPTIK

UHREN

SCHMUCK

HENTSCHEL

Von-Ketteler-Str. 10a
33106 Elsen

Tel.: 05254 / 80 21 10

Die Wahlbezirke in Elsen



Wahlergebnisse der Bundestagswahl am 22.09.2002 in Elsen

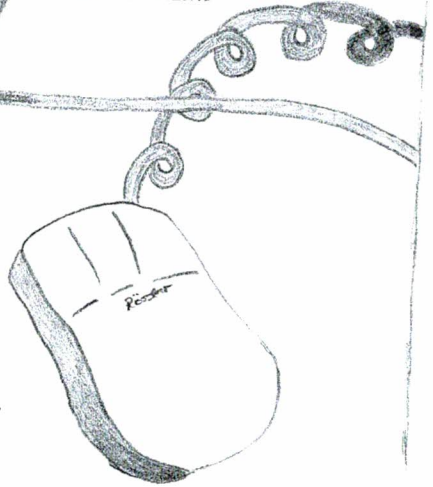
GKD Paderborn - Wahlergebnis Erststimmen Bundestagswahl 2002 - Stadt Paderborn									
Wahl- bezirk	gültige Stimmen	SPD Stimmen	CDU Stimmen	FDP Stimmen	GRÜNE Stimmen	PDS Stimmen	FAMILIE Stimmen	Schill Stimmen	
231	1020	334	523	75	62	8	5	13	
232	881	314	383	78	86	1	12	7	
233	933	350	410	73	77	8	4	11	
Briefwahl	566	173	278	48	52	2	2	11	
gesamt	3400	1171	1594	274	277	19	18	47	
in %	34,44	46,88	8,06	8,15	0,56	0,53		1,38	
211	839	285	431	60	40	5	5	13	
212	789	259	395	57	52	6	3	17	
213	912	464	72	55	6	6	1	8	
Briefwahl	573	186	271	49	31	8	6	22	
gesamt	3113	1036	1561	238	178	25	15	60	
in %	33,28	50,14	7,65	5,72	0,80	0,48		1,93	
221	945	316	449	78	80	5	4	13	
222	1219	497	485	116	85	10	8	18	
Briefwahl	491	161	236	30	50	1	3	10	
gesamt	2655	974	1170	224	215	16	15	41	
in %	36,69	44,07	8,44	8,10	0,60	0,56		1,54	

GKD Paderborn - Wahlergebnis Zweitstimmen Bundestagswahl 2002 - Stadt Paderborn									
Wahl- bezirk	gültige Stimmen	SPD Stimmen	CDU Stimmen	FDP Stimmen	GRÜNE Stimmen	PDS Stimmen	FAMILIE Stimmen	Schill Stimmen	sonstige Stimmen
231	1022	307	515	93	81	7	3	8	8
232	880	270	385	101	103	7	3	6	5
233	933	315	434	77	80	10	2	4	4
Briefwahl	567	158	279	58	52	2	0	11	7
gesamt	3402	1050	1613	329	316	26	36	24	24
in %	30,86	47,41	9,67	9,29	0,76	0,24	1,06	0,71	
211	841	277	400	79	44	8	5	14	14
212	786	242	379	73	63	7	5	9	8
213	914	283	451	89	66	4	4	10	10
Briefwahl	573	178	283	55	24	11	2	10	10
gesamt	3114	980	1513	296	197	16	16	42	42
in %	31,47	48,59	9,51	6,33	0,90	0,51	1,35	1,35	
221	944	306	447	79	81	4	5	16	6
222	1219	463	495	111	113	13	4	11	9
Briefwahl	491	159	231	44	48	1	0	3	5
gesamt	2654	928	1173	242	242	18	30	1,13	20
in %	34,97	44,20	8,82	9,12	0,68	0,34	1,13	0,75	

Textverarbeitung
Textdesign
Direct Mail

text & design Heike Rössler
Plessersstraße 3
33106 Paderborn-Elßen

Tel. (0 52 54) 6 52 03 • Fax (0 52 54) 6 55 87
E-Mail: textunddesign@t-online.de



Zum Schinken Willi

Ristorante - Pizzeria

Für Versammlungen und feierliche Anlässe steht
ein Saal bis 65 Personen zur Verfügung.

Ab dem 1. Mai ist unser Biergarten
Geöffnet von 17-22 Uhr
Montags Ruhetag

gutbürgerliche Küche
und orig. ital. Spezialitäten
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Inh. Petra Temme
Am Biekenkamp 3
33106 Paderborn Elßen
Tel. 05254/5469



Evangelische Kirchengemeinde

Gottesdienste in der Erlöserkirche

01.12. **1. Advent**
10.30 Uhr Elsen
Familiengottesd.
Pfarrer Pensky
anschließend
„Cafe Kirche“

08.12. **2. Advent**
10.30 Uhr Elsen
Pfarrer Pensky
Kinderkirche

15.12. **3. Advent**
10.30 Uhr Elsen m. HA
Pfarrer Moosburger

22.12. **4. Advent**
10.30 Uhr Elsen
Pfarrer Grahl

24.12. **Heiligabend**
16.00 Uhr Familiengottesd.
Pfarrer Pensky

18.00 Uhr Christvesper
Pfarrer Pensky
mitgestaltet
vom Kirchenchor

22.30 Uhr Christmette
Pfarrer Pensky

25.12. **1. Weihnachtstag**
10.30 Uhr Elsen
Pfarrer Grahl

26.12. **2. Weihnachtstag**
10.30 Uhr Elsen m. HA
Pfarrer Pensky

29.12. 10.30 Uhr Elsen
Pfarrer Brocke

31.12. **Silvester**
19.00 Uhr Elsen m. HA
Pfarrer Pensky

01.01. **Neujahr**
10.30 Uhr Elsen m. HA
Pfarrer Pensky

05.01. 10.30 Uhr Elsen m. HA
Pfarrer Prang
anschließend
„Cafe Kirche“

12.01. 10.30 Uhr Elsen
Pfarrer Pensky
Kinderkirche

19.01. 10.30 Uhr Elsen m. HA
Pfarrer Grahl

26.01. 10.30 Uhr Elsen
Pfarrer Pensky

02.02. 10.30 Uhr Elsen m. HA
Pfarrer Pensky
Kinderkirche
anschließend
„Cafe Kirche“

09.02. 10.30 Uhr Elsen
Pfarrer Grahl

16.02. 10.30 Uhr Elsen m. HA
Pfarrer Pensky

23.02. 10.30 Uhr Elsen
Pfarrer Pensky



Damen • Herren • Kinder

FRISEUR

SCHUMACHER

Von-Ketteler-Straße 43
33106 Paderborn-Elsen

Telefon
0 52 54 / 5160

Öffnungszeiten:

Di - Fr	8.30 - 18.00 Uhr
Sa	7.30 - 13.00 Uhr

Ihr Brotspezialist

Neu:
Sonntags geöffnet
von 8 Uhr bis 12 Uhr



Benslips®

Bäcker aus Leidenschaft seit 1727

von Kettelerstraße 25, Elsen, Tel.: 64 76 40

Katholische Kirchengemeinde

Liebe Schwestern und Brüder in Elsen,

“Zeit für Ruhe, Zeit für Stille, Atem holen und nicht hetzen...”

So beginnt ein Lied aus dem Schwerter Liederbuch. Eine Überschrift für die Advents- und Weihnachtszeit, die jetzt vor uns liegt?

Viele werden vermutlich sagen: Das wäre schön, wenn das so wäre! Auch für mich bringt diese Zeit oft nicht die Zeit der Ruhe und Stille, die ich mir wünschen würde. Und dabei ist gerade das vor einem solchen großen Fest wichtig. Natürlich sind viele Dinge vorher zu erledigen: Briefe schreiben, an Geschenke denken, Vorbereitungen für die Feier zu Hause treffen, Gottesdienste planen und vorbereiten und so weiter... Aber schließlich liegt das Eigentliche ja nicht in einem guten Essen und dem Zusammenkommen in der Familie (so wichtig das auch ist), sondern darin, dass wir wieder neu Gottes große Liebe erkennen und mit Freude und Dankbarkeit unser Leben als Antwort darauf zu gestalten versuchen. Wie kommen wir aus dem Dilemma heraus? Vielleicht gar nicht? Sicher ist das schwer. Aber ein großer Teil unserer Unruhe und Hektik ist selbst gemacht. Muss wirklich alles vor Weihnachten geschehen? Muss ich wirklich zu jeder adventlichen oder weihnachtlichen Feier bei allen Vereinen und Gruppen, in denen ich Mitglied bin? Muss wirklich jeder Brief, jede Weihnachtskarte, auch an Menschen, die mir gar nicht so nahe stehen, geschrieben werden, nur aus falsch verstandener Höflichkeit? Muss ich mich wirklich in den letzten Tagen vor Weihnachten noch in das Getümmel der Kaufhäuser und Geschäfte stürzen? Vieles haben wir selber in der Hand!

In der Kirche war es früher üblich, dass man sich mit Fasten und Gebet, und sicher auch in Ruhe und Besinnung, auf die hohen Feste unserer Erlösung vorbereitete. Vielleicht gelingt es uns, der Ruhe und Stille wieder mehr Raum in unserem Leben einzuräumen, damit das Wesentliche und Entscheidende in unserem Leben nicht untergeht. Und das nicht nur zur Weihnachtszeit.

Eine tiefe Freude über das Geschehen der Weihnacht und das Geheimnis der Liebe Gottes zu den Menschen und die Erfahrung des Wohlwollens der Menschen, die Ihnen nahe stehen, wünscht Ihnen allen

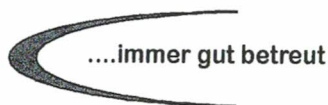
Ihr Pfarrer

Hans-J. Wollweber

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

Fahrschule ***HILLEMAYER***

Inh. Barbara Dören



Urbanstr. 33
33106 Paderborn

AUSBILDUNG IN DEN KLASSEN

A A1 B BE M L Mofa

UNTERRICHT UND ANMELDUNG

MONTAGS: 19.00 UHR

MITTWOCHS: 17.30 UHR

(ZUSATZSTOFF NACH ABSPRACHE)

www.fahrschule-hillemeyer.de

Tel.: 0173 / 9160724
E-Mail: BDoeren64@aol.com

Weihnachtsgottesdienste der katholischen Kirchengemeinde St. Dionysius Elsen

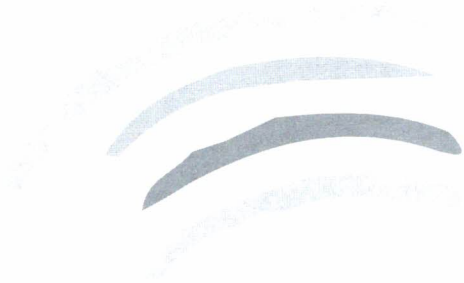
Heiligabend, 24.12.2002

15.00 Uhr	Kleinkindergottesdienst
17.00 Uhr	Familienmesse
22.00 Uhr	Christmette

1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.2002

“Hochfest der Geburt des Herrn”

8.00 Uhr	Hl. Messe
9.30 Uhr	Hochamt
11.00 Uhr	Familienmesse
18.00 Uhr	Vesper
19.00 Uhr	Abendmesse



2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.2002

“Hl. Stephanus, erster Märtyrer”

8.00 Uhr	Hl. Messe
9.30 Uhr	Hochamt
11.00 Uhr	Familienmesse
19.00 Uhr	Abendmesse

Dienstag, 31.12.2002

“Hl. Silvester I., Papst”

17.00 Uhr	Jahresabschlussmesse
-----------	----------------------

Neujahr, 01.01.2003

8.00 Uhr	Hl. Messe
9.30 Uhr	Hochamt
11.00 Uhr	Familienmesse
19.00 Uhr	Abendmesse

Die Zeit

*Scheint dir auch mal das Leben rauh,
sei still, verzage nicht;
die Zeit, die alte Bügelfrau,
macht alles wieder schlicht.
Wilhelm Busch*



neukauf-märkte Windmann

Borchenerstraße 25
33098 Paderborn
Tel.: 0 52 51 / 778093

Alter Hellweg 30
33106 Paderborn-Wewer
Tel.: 0 52 51 / 18904

Jetzt 2 x in Elsen

Aliso Straße 2
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 0 52 54 / 952580
Fax: 052 54 / 952582

Schulzenhof 1
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 0 52 54 / 68669

*Ihr Marktplatz der Frische
Kundenfreundlichkeit
Qualität
Frische und
Kundenservice*

stehen bei uns an erster Stelle!

- Wir bieten Ihnen zu jedem Anlass*
- Feinste Käse- und Aufschnittplatten*
 - Präsentkörbe*
- in allen Größen und Preisklassen*
- Canapés*
 - Belegte Brötchen.*

*Bitte sprechen Sie mit uns.
Wir beraten Sie gern!*

Die "Muttergottes der Passion"

Das Marienbild der Elsener Kirche ist ursprünglich eine kretische Ikone

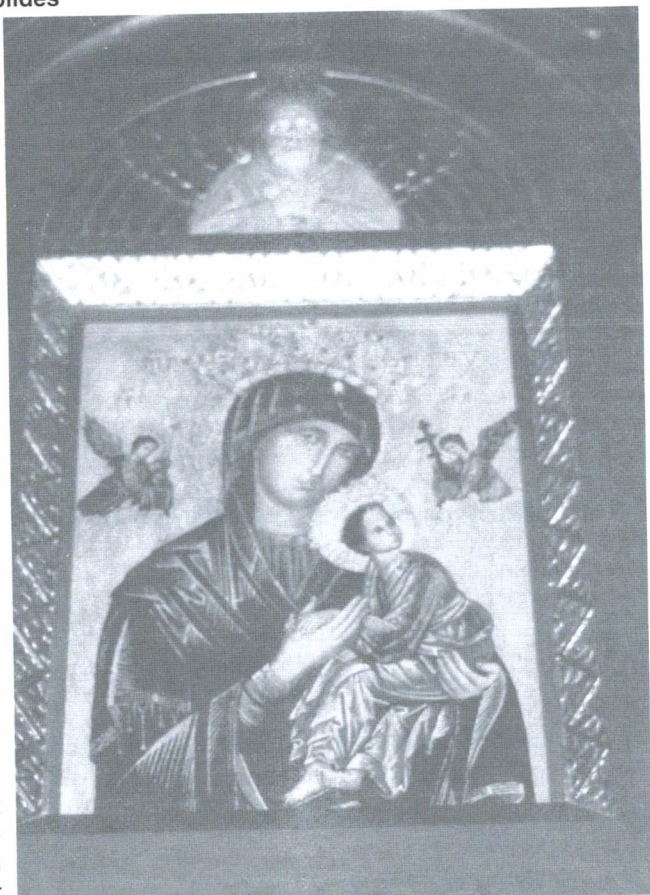
Das Licht aus dem Osten

Angeregt durch die Ausstellung "Byzanz – Das Licht aus dem Osten" im Paderborner Diözesanmuseum haben wir im letzten Heft nach byzantinischen Einflüssen in der Elsener St. Dionysius-Pfarrkirche gefragt und dabei auf die interessante Entstehungsgeschichte des Kultes unseres Pfarrpatrons mit ihren westlich-fränkischen und östlich-byzantinischen Elementen verwiesen.

Auch das Marienbild, das ursprünglich an einem Pfeiler nahe dem Haupteingang befestigt war und dann in den neu aufgestellten Seitenaltar eingefasst worden ist, zeigt unverkennbar byzantinische Züge: Die typische Art der Ikonenmalerei mit ihrem flächig-linearen Stil, die abgekürzten griechischen Inschriften, die Form des Kreuzes sind erste Indizien dafür.

Beschreibung des Marienbildes

Doch schauen wir uns das Bild erst einmal genauer an: Auf einem Goldhintergrund hebt sich scharf konturiert und den Raum der Ikone fast bis zu den Rändern füllend die Muttergottes als Halbfigur ab. Ihr weites Obergewand, ein so genanntes Maphorion (Schultertuch), das auch über den Kopf reicht, ist dunkelblau mit grüner Unterseite, während das Untergewand, das am Hals und am Arm sichtbar wird, eine rote Farbe hat. Das entspricht dem katholischen Brauch, während im ostkirchlichen Bereich die Farben traditionell gerade umgekehrt verwendet werden. Dieser Befund mag zunächst etwas verwirren, aber bei unserem Marienbild handelt es sich um ein Gnadenbild, das in der katholischen Kirche als "Immerwährende Hilfe" verehrt wird, eigentlich aber auf eine kretische Ikone, also auf ein Bild aus dem Bereich der griechisch-orthodoxen Kir-



Marienbild in der Elsener Kirche

che, zurückgeht. Bei allen kretischen Ikonen der "Passionsmadonna", wie man das Bild dort bezeichnet, sind die Farben der Gewänder deshalb umgekehrt wie die in Elsen. Auf dem linken Arm trägt die Mutter das Jesuskind, dem sie auch die Rechte entgegenstreckte und die kleinen Hände des ängstlichen Knaben schützend umfängt. Das ist zugleich eine Art Gestus des Zeigens und der Verehrung, durch den der Blick des Betrachters unwillkürlich auf das Kind gerichtet wird. Dessen rotes Obergewand und der hell glänzende, kronenartige Heiligenschein um das kleine Köpfchen tragen ebenfalls dazu bei, das Kind in den Vordergrund zu rücken.

Die ineinander gefügten Hände bilden genau den Schnittpunkt der Diagonalen des Bildes. Das innige Miteinander von Mutter und Kind wird also ins Zentrum gestellt. Das wird auch dadurch unterstrichen, dass die Körperneigung von Mutter und Kind einander genau entspricht: Die Mutter wendet ihren Kopf schützend dem Kinde zu, das sich ihr schuttsuchend entgegenbeugt.

Auffällig ist nur, dass das Kind den Kopf entgegen der Körperneigung zur Seite, also von der Mutter wegdreht. Das gewinnt seinen Sinn durch zwei zu beiden Seiten des Kopfes der Mutter schwebende Engel, die das Kind auf diese Weise beobachten kann. Die griechischen Buchstaben über den beiden Himmelsboten machen deutlich, um wen es sich handelt: Es sind die Erzengel Michael und Gabriel. Beide zeigen mit verhüllten Händen dem ängstlich bei der Mutter Zuflucht suchenden Jesusknaben die "arma Christi", die Leidenswerkzeuge seiner zukünftigen Passion: Der Erzengel Gabriel hält das Kreuz in seiner orthodoxen Form mit einem längeren und zwei kürzeren Querbalken und der Erzengel Michael die Geißeln.

Das Bild hat also eine Gegenwarts- und eine visionäre Zukunftskomponente. Diese ist allerdings doppelschichtig: Deuten die Leidenswerkzeuge auf Passion und Tod voraus, so weisen der Strahlennimbus Jesu und die Krone Mariens auf die Überwindung des Todes in der Auferstehung und himmlischen Erhöhung hin.

Häufig trägt das Bild auch noch eine - in Elsen fehlende - vierzeilige Inschrift erklärenden Charakters, die sowohl in griechischer als auch in lateinischer Version zu finden ist. Übersetzt lautet sie: "Bevor er (der Erzengel Gabriel) der ganz Reinen (also Maria) den Gruß entbot, zeigte er die Leidenswerkzeuge; Christus aber, sterbliches Fleisch geworden, sah sie furchtsam in Todesangst." Hier wird also auf die zweifache Verkündigung von Inkarnation und Passion durch denselben Erzengel hingewiesen.

Auf eine unscheinbare Einzelheit, die einem aber auf kretischen Ikonen häufig begegnet, sei noch hingewiesen: Eine gelöste Sandale hängt vom untergeschlagenen linken Fuß des Kindes herab, ein ergreifendes Motiv, das den Betrachter auf die Menschlichkeit Christi hinweist und ihn emotional berührt.

Kunstgeschichtliche Einordnung des Bildes

Was haben nun die Kunsthistoriker über die Entstehung und Verbreitung des Bildes herausgefunden?

Vorbilder lassen sich seit dem 12. Jahrhundert im balkanisch-kleinasiatischen Raum finden. Doch erst im 15. Jahrhundert fand der voll entwickelte Typus der "Passionsmadonna" durch zahlreiche Ikonen der so genannten italo-kretischen Schule auf Kreta und den Kykladeninseln große Verbreitung.

Möglicherweise geht die Popularisierung dieses Typus auf Andreas Ritzos aus Heraklion auf Kreta zurück, der dort um die Mitte und in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts tätig war und von dem drei signierte Ikonen der Passionsmadonna erhalten sind.

Schon damals wurde diese im ganzen Osten beliebte Ikone von der römisch-katholischen Kirche übernommen, besonders in Süditalien und Venedig, wo enge Handelsbeziehungen zum byzantinischen Osten bestanden. Schließlich wurde aus der kretischen Ikone der "Passionsmadonna" das berühmte katholische Gnadenbild "Maria von der immerwährenden Hilfe".

Das kam so: Wegen der Besetzung der Insel Kreta durch die muslimischen Türken wurde die Ikone zunächst in die Kirche S. Matteo nach Ostia, dem Vorhafen Roms, gebracht. Dort wurde sie zuerst verehrt, denn die während der Überfahrt in Seenot geratenen Flüchtlinge hatten vor dieser Ikone inständig um den Beistand der Muttergottes gebetet und waren errettet worden.

Seit 1866 befindet sich dieses Gnadenbild als Geschenk des Papstes Pius IX. in der Redemptoristenkirche S. Alfonso auf dem Esquilin-Hügel in Rom, wohin es in einer feierlichen Prozession überführt wurde. Am 23. Juni 1867 wurde das Bild im Auftrage des Vatikanischen Kapitels gekrönt. Seit dieser Zeit verschickte der Vatikan unzählige Kopien des Gnadenbildes, wodurch es auch in sehr vielen katholischen Kirchen in Deutschland seinen Platz fand.

Hier verdankt die Darstellung ihre Popularität aber auch der Verbreitung durch Redemptoristen und Augustinereremiten. Zum Beispiel wird es auch in der Marienkapelle des Bochumer Redemptoristenklosters, dessen Kirche den Titel "Mutter von der immerwährenden Hilfe" trägt, schon seit 1868 von den Gläubigen verehrt.



Madonna in der Jesuitenkirche in Köln

Fazit

Unsere Elsener Muttergottes ist also keineswegs etwas Außergewöhnliches, aber doch ein schönes Beispiel für eine Synthese östlich-orthodoxer und westlich-katholischer Einflüsse. Umso betrüblicher ist es, wenn man heute liest, in welcher Weise sich Teile der orthodoxen Kirche abschotten: Sie verweigern sich sogar gemeinsamen ökumenischen Wortgottesdiensten mit der evangelischen Kirche und sie verfolgen in Zusammenarbeit mit dem russischen Staat die katholische Kirche durch die Ausweisung von Priestern.

PS: Ein herzliches Dankeschön gebührt Frau Dr. Eva Haustein-Bartsch vom Ikonenmuseum Recklinghausen für ihre fachliche Beratung.

Günter Wißbrock

Museums Shop

Ihre zuverlässige Buchhandlung im HNF!

MuseumsShop im
Heinz Nixdorf Museumsforum
Inh.: Hilmar H.W. Krieg
Fürstenallee 7
33102 Paderborn
Tel.: 0 52 51 / 30 68 70
Fax: 0 52 51 / 30 68 79

Öffnungszeiten: 11-18 Uhr
montags geschlossen
service@museumsmarket.de

Lieferservice frei Haus in Elsen, Wewer, Sande und Schloß Neuhaus

Wir besorgen fast jedes nicht
vorrätige Buch meist schon
innerhalb von 24 Stunden!

Bücher

- Aktuellste Literatur rund um den digitalen Hausfreund für Einsteiger und Profis
- Schulbuchbestellservice
- Kinderbücher

Software

Ob umfassende digitale Nachschlagewerke, Software für Kinder oder digitale Literatur - unser Angebot an Edutainment und Infotainment bringt Leben in Ihren Computer!

Online-Shop

Ausgewählte Artikel aus unserem MuseumsShop zum Durchstöbern und Bestellen!

www.museumsmarket.de



Geschenke

Besondere Geschenkartikel, die es nicht überall gibt! Originell, schön oder einfach nur witzig - da ist für jeden was dabei!

Kompetenzpartner der Digitalen Bibliothek

DIGITALE BIBLIOTHEK

Auf alle CD-ROMS der Digitalen Bibliothek gewähren wir Schülern, Lehrern und Studenten 10 % Rabatt!

HOME

Wallfahrt der Kolpingsfamilie nach Flüeli/Schweiz

Die Kolpingsfamilien Elsen und Bad Lippspringe unternahmen vom 2. bis 6. Oktober 2002 eine gemeinsame Wallfahrt zum Nationalheiligen der Schweiz, dem hl. Bruder Klaus. Die geistige Leitung hatte der Präses der Kolpingsfamilie Elsen, Pastor Hubert Olbricht.

Um 6 Uhr morgens in Bad Lippspringe und 6.30 Uhr in Elsen begann die Reise in die Schweiz. Der Sonnenaufgang versprach einen besonders schönen Herbsttag. Schon nach zwei Stunden verließen wir die Autobahn für eine kurze Rast an der alten Kirche von Sargenzell bei Fulda. Dort besichtigten wir einen ca. 4 x 6 Meter großen Früchte-teppich mit dem Motiv "Abraham opfert Isaak". Diese eindrucksvolle Darstellung setzt sich zusammen aus Körnern wie z.B. Mohn, Hirse,



Früchteteppich in der Kirche von Sargenzell

Sesam, Leinsamen, Reis, Kaffeebohnen und Buchweizen. Zu den verwendeten Materialien gehören weiter Raps, Wicke, Lampionblume, Kornblume, Hanf, Nachtkerze und Glockenblume. Mit Äpfeln wurde das gesamte Bild eingefasst. Bereits Mitte Juli wurde für dieses Kunstwerk überlegt, gezeichnet und entworfen.

Durch die herrliche Landschaft der Rhön mit der Farbenvielfalt des Herbstes in den Wäldern erreichten wir das nächste Ziel, die Stadt Ulm in der Schwäbischen Alb mit dem mittelalterlichen Fachwerk und dem Ulmer Münster. Wir besichtigten das gotische Bauwerk mit dem höchsten Kirchturm der Welt (161,50 m Turmhöhe).

Dann ging es weiter Richtung Bregenz/Bodensee. Nach einer kurzen Strecke durch Österreich erreichten wir die Schweiz. Bald schon sahen wir die ersten schneebedeckten Berge.

Durch zahlreiche Tunnel und entlang vieler Bergseen erreichten wir unser Ziel: Flüeli.



Obere und untere Ranftkapelle

Nach der Zimmerverteilung im Hotel Pax Montana und einem gemeinsamen Abendessen machten wir uns zum ersten Mal auf zur Ranftkapelle und zur Klausen des Hl. Bruder Klaus. In der Dunkelheit und ohne Licht, vom Rauschen des Flusses Melcha begleitet, beteten wir an der Ranftkapelle das Komplet.

Der nächste Tag stand unter dem Motto: Auf den Spuren des Hl. Bruder Klaus. Wir feierten zunächst eine eindrucksvolle hl. Messe in der

DER IN-TREFF IN ELSSEN

Kneipe **Neue Burg**

Huckestr./Ecke Alisostr. - PB-Elsen
Tel. 0 52 54/52 18

Dazu der sicherlich einmalige

Fan-Block

**das Erlebnis: Fußball, Formel I,
Tennis, Boxen u.v.m.**

Café 'chen

Alt Elsen

Kuchen auch außer Haus



**Im Ausschank
frisches Veltins**

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. ab 14:30 Uhr

Sa. ab 11:00 Uhr

So. ab 10:00 Uhr

**Herzlich willkommen, Ihre Christel Auster
und das Mitarbeiter-Team**

Ranftkapelle. In seiner Predigt machte uns Pastor Olbricht mit Bruder Klaus vertraut. Er weihte eine Kerze der Kolpingsfamilien Bad Lippstange und Elsen, die in der Ranftkapelle brennen soll.

Anschließend besichtigten wir in Flüeli das Wohnhaus und das Geburtshaus des Heiligen. Nach dem Mittagessen ging es mit dem Bus nach Sachseln. In der Pfarrkirche von Sachseln ist Bruder Klaus begraben. Dort wurde jedem Teilnehmer persönlich der Bruder-Klaus-Segen mit den Reliquien des Heiligen gespendet. Zum Abschluss hielten wir eine Meditation am Meditationsrad (Gebetsrad) des Bruder Klaus.

Am folgenden Tag ging es nach einer besonders gestalteten hl. Messe, die wir in der Hauskapelle des Hotels feierten, ins Berner Oberland. Über Interlaken fuhren wir zunächst nach Lauterbrunnen, wo wir die Trümmelbach-Gletscherwasserfälle besichtigten. Durch enge Tunnel und über schwindelerregende Galerien gelangt man zu insgesamt zehn Wasserfällen im Berginneren mit teils faszinierenden Ausblicken auf einen mit Urgewalt in die Tiefe donnernden Trümmelbach, der alleine mit bis zu 20.000 Litern pro Sekunde die gewaltigen Massive von Eiger, Mönch und Jungfrau entwässert.

Mit der Zahnradbahn fuhren wir anschließend über Wengen zur Kleinen Scheidegg auf 2061 Meter Höhe hinauf. Leider war es an diesem Tag etwas düstert, so dass wir das herrliche Panorama mit den drei Gipfeln Eiger (3.970 m), Mönch (4.099 m) und Jungfrau (4.158 m) nicht genießen konnten. An einigen geschützten Stellen lag zu dieser Jahreszeit sogar schon bis zu 20 cm Schnee.

Am späten Nachmittag ging es mit der Zahnradbahn hinab nach Grindelwald, wo uns unser Reisebus erwartete und zum Hotel nach Flüeli zurückbrachte.

Auf dem Programm des nächsten Tages stand die Besichtigung von Luzern am Vierwaldstätter-See. Eine ortskundige Reiseleiterin zeigte uns die Schönheiten Luzerns und machte uns mit der Geschichte der Stadt vertraut. Besonders beeindruckend waren die Franziskanerkirche aus der 2. Hälfte des 13. Jahrhunderts und der monumentale Bau der Jesuitenkirche, die als eine der schönsten schweizerischen Barockkirchen gilt und von 1666 bis 1673 erbaut wurde.

Einige Interessierte besichtigten nachmittags noch die Hofkirche, die bedeutendste Renaissancekirche der Schweiz. Sie wurde nach einer Brandkatastrophe 1633 neu erbaut; die Türme aus den Jahren 1504 bis 1525 waren vom Feuer verschont geblieben. Nach der Vorabendmesse, die wir wieder in der Hauskapelle unseres Hotels feierten, gingen wir noch einmal zur Ranftkapelle hinunter, hielten dort eine kurze Andacht und zogen anschließend in einer Lichterprozession zum Hotel zurück.



Bestattungen • Überführungen

Erledigung sämtlicher Formalitäten



Bestattungsinstitut

Hans Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Nesthauser Straße 6 • 33106 Paderborn-Elsen • Telefon 0 52 54/57 91

Anzeigengestaltung PC Graphik Design • Elsen • 0 52 54/6 79 24



Wilhelm Eckel

Fliesenlegermeister

Ausführung sämtlicher
Fliesenarbeiten



Deipe Laake 26

33106 Paderborn

Telefon: 0 52 54 - 6 77 49

Am anderen Morgen hieß es dann Abschied nehmen. Entlang des Vierwaldstätter-Sees konnten wir nochmals das Panorama der Schweizer Berge und Seen genießen. Die erste Rast war in der Benediktinerabtei Kloster Einsiedeln eingeplant. Alle waren von der imposanten Barockkirche mit der „Schwarzen Madonna“ tief beeindruckt.

Zurück in Deutschland machten wir nahe der Autobahn eine Mittagspause in Wigratzbad im Allgäu. Wigratzbad ist eine Gebetsstätte der Diözese Augsburg. Die neu erbaute Wallfahrtskirche Maria vom Sieg war für die Teilnehmer ein „Kulturschock“ nach den prächtigen alten Kirchen der Schweiz. In dem kleinen Ort Wigratzbad gibt es ein Priesterseminar der konservativen Priesterbruderschaft St. Petrus.

Bei der weiteren Rückfahrt war der Verkehr so stark, dass es immer wieder zu kleineren und größeren Staus kam. Statt gegen 20.00 Uhr waren wir erst um 0.30 Uhr wieder zurück in Elsen. So wurde aus der 5-Tagesfahrt unfreiwillig eine 6-Tagesfahrt. Trotzdem waren alle von der Fahrt begeistert und wollen nochmals nach Flüeli zum Hl. Bruder Klaus fahren.

Herzlichen Dank an Pastor Olbricht für seine ganz hervorragende geistige Betreuung während der Fahrt. Er hat es geschafft, dass Bruder Klaus viele neue Verehrer in Elsen und Bad Lippspringe gefunden hat.

Hubert Niemeier



Die Wallfahrer vor der Pfarrkirche von Sachseln, wo der Heilige Bruder Klaus begraben ist.

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

Wir wünschen
Ihnen und Ihrer Familie
ein frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest und ein
glückliches, gesundes
Jahr 2003!

... übrigens,
sollten Sie noch ein
Weihnachtsgeschenk
brauchen, es gibt wieder
MARKISEN zu
WINTERPREISEN und
GESCHENK-GUTSCHEINE!

Raumausstattung

R HAMPEL

Paderborn-Elsen, Am Steinhof 2, Tel. 052 54/52 85

Redewendungen und Sinnsprüche aus der "guten alten Zeit" (Teil 2)

In der heutigen schnelllebigen und modernen Zeit gehen immer mehr dieser Sprüche verloren oder werden kaum noch benutzt. Die Elsener Nachrichten möchten hiermit einige wiedergeben. Da die meisten dieser Sprüche aus dem "Plattdeutschen" stammen und sich reimen, ist dies beim Übersetzen ins "Hochdeutsche" nicht immer der Fall.

1. Glück und Glas, wie leicht bricht das
2. Geduldige Schafe gehen viele in einen Stall
3. Platz ist in der kleinsten Hütte
4. Jeder ist seines Glückes Schmied
5. Viel Wahl – viel Qual
6. Wo kein Mistus, da kein Christus
7. Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen
8. Lehrjahre sind keine Herrenjahre
9. Auf einem Bein kann man nicht stehen
10. Alle "guten Dinge" sind drei
11. Dem einen sein Tod ist dem andern sein Brot
12. Er kommt von "Hölzchen" auf "Stöckchen"
13. Die Rechnung stimmt auf "Heller und Pfennig"
14. Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, und wenn er auch die Wahrheit spricht
15. Er isst wie ein Scheunendrescher
16. Er kann den Hals nicht voll kriegen
17. Wo man singt, da lass dich nieder, böse Menschen haben keine Lieder
18. Er hat ihn auf die "Schüppe" genommen
19. Der nimmt ihm den Speck vom Brot
20. Er hat ihn begaunert nach "Strich und Faden"
21. Sie hat nahe am Wasser gebaut
22. Er ist so lang wie eine Bohnenstange
23. Jung gefreit hat nie gereut
24. Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben
25. Woher nehmen und nicht stehlen
26. Ein blindes Huhn findet auch mal ein Korn
27. Hopfen und Malz – Gott erhalt's
28. Die dümmsten Bauern haben die dicksten Kartoffeln
29. Man soll nichts über's Knie brechen
30. Da brat' mir doch einer einen Storch
31. Ehrlich währt am längsten
32. In der Not schmeckt die Wurst auch ohne Brot
33. In der Not frisst der Teufel Fliegen
34. Er hat die Weisheit mit dem Schaumlöffel gegessen
35. Einem geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul
36. Mitgefangen – mitgehangen
37. Er hat damit nichts am "Hut"
38. Es war ein Gewitter zwischen vier Wänden
39. Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen

SUPER SERVICE

RIESENAUSWAHL

KLEINE PREISE

IMMER AKTUELL

finke

Das Erlebnis-Einrichten

*Da muss
man hin!*

**SENSATIONELLE
ANGEBOTE IN
ÜBER 40 FACH-
ABTEILUNGEN!**



Unser Service für Sie

**WIR SIND
FÜR SIE DA!**

bis 20⁰⁰ UHR
Mo. - Fr. geöffnet!

Paderborner Straße 97 • 33104 Paderborn • Tel. 05251/302-0

- 40. Er ist stolz wie "Oskar"
- 41. Die Sonne bringt es an den Tag
- 42. Nachts sind alle Katzen grau
- 43. Scherben bringen Glück
- 44. Geld allein macht nicht glücklich
- 45. Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg
- 46. Wo viel Licht ist, da ist auch viel Schatten
- 47. Tue recht und scheue niemand
- 48. Irren ist menschlich
- 49. Probieren geht über Studieren
- 50. In der Kürze liegt die Würze
- 51. Lügen haben kurze Beine
- 52. Auf jeden Topf passt ein Deckel
- 53. Er ist auf den Hund gekommen
- 54. Er ist so nass wie eine Katze
- 55. Die Katze lässt das Mausen nicht
- 56. Er steht davor wie der Ochs vorm Berge
- 57. Hilf dir selbst – dann hilft dir Gott
- 58. In der Not gehen tausend Freunde auf ein Lot
- 59. Wer einen Hund werfen will, der findet auch einen Stein
- 60. So neu – so alt, so warm – so kalt
- 61. Der Mensch lebt nicht vom Brot allein
- 62. Er sitzt am längeren Hebel
- 63. Liebe geht durch den Magen
- 64. Es wird nichts so heiß gegessen, wie es gekocht wird
- 65. Kalte Hände – heiße Liebe
- 66. Er gibt an wie ein Sack Sülze
- 67. Es geht "drunter und drüber"
- 68. Er hat zu tief ins Glas geschaut
- 69. Er hat die Hölle auf Erden
- 70. Er war "sternhagelvoll"
- 71. Wes Brot du isst, des Lied du singst
- 72. Er hat sich gehörig einen auf die Lampe gegossen
- 73. Steter Tropfen höhlt den Stein

zusammengestellt von Heinz Mersch

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**



alessandro®
THE ART OF MANICURE

Ihr Schönheitsinstitut für
Hände & Fingernägel

Edith Brandt

Kaiser-Heinrich-Str. 58, 33104 Paderborn

Tel. (0 52 54) 39 88

Termine nach Vereinbarung



HANDS!UP
gewinnt einen
der begehrtesten
Beauty-Awards

Die Innovationen von Hands!up wurden mit dem begehrten Prix de Beauté 2002 ausgezeichnet. In jedem Jahr wird dieser Preis von dem Magazin Cosmopolitan für herausragende Produkte der internationalen Kosmetikindustrie verliehen.



Prix de Beauté
COSMOPOLITAN

GEWINNT:

HANDS!UP



Die alten Hausnummern in Elsen

Fortsetzung

746	Bastian, Josef	von-Ketteler-Straße 24
747	Schröder, Josef	Am Almerfeld 7
748	Eusterholz, Franz	von-Ketteler-Straße 47
749	Weidlich, Hermann	Auf dem Meere 57
750	Kniesburg, Georg	Eichenstraße 13
751	Humpert, Ferdinand	Auf dem Sandfeld 16
752	Müller, Heinrich	Meinwerkstraße 2
753	Harbich, Erhard	Ikenbergstraße 54
754	Mersch, Heinz	von-Ketteler-Straße 45
755	Hissmann, Josef	von-Ketteler-Straße 59
756	Rhode, Heinrich	Bahnhofstraße 45
757	Tegethoff	Querweg 1
758	Groß, Michael	Querweg 3
759	Wagner, Karl	Querweg 5
760	Ikenmeyer, Konrad	Gesselner Straße 50
761	Hermesmeier, Josef	Wewerstraße 14
762	Jakobsmeier, Wilhelm	von-Ketteler-Straße 30
763	Hillemeier, Josef	Im Gesselner Feld 31
764	Büker, Johannes	Am Willnteich 4
765	Ball, Rudolf	Ikenbergstraße 58
766	Brüseke, Alfons	Antoniusstraße 12
767	Wyremba, Hans	Bruchstraße 37
768	Fedrowitz, Hubert	Bruchstraße 39
769	Schmigelski, Reinhold	Mühlenteichstraße 60
770	Neesen, Johannes	Mühlenteichstraße 58
771	Lenz, Johannes	Mühlenteichstraße 56
772	Albrecht, Bruno	Mühlenteichstraße 54
773	Duczek, Heinrich	Mühlenteichstraße 52
774	Fromme, Anton	Mühlenteichstraße 50
776	Schönweiß, Wilhelm	Mühlenteichstraße 46
777	Recklebe, Manfred	Mühlenteichstraße 44
778	Vieth, Heinrich	Mühlenteichstraße 42
779	Bröker, Rudolf	Mühlenteichstraße 40
780	Jostmann, JOhannes	Mühlenteichstraße 38
781	Weiss, Heinrich	Mühlenteichstraße 36
782	Passe, Josef	Mühlenteichstraße 34
783	Heffner, Johann	Mühlenteichstraße 32
784	Hengelbrock, Hubert	Mühlenteichstraße 30
785	Dreckmann, Josef	Mühlenteichstraße 28
786	Rempe, Josef	Heidestraße 23
787	Golüke, Johannes	Kämpenstraße 39
789	Flören, Josef	Kämpenstraße 43
790	Wibbeke, Wilhelm	Kämpenstraße 45

GESCHENK
GUTSCHEIN
von Ihrem Augenoptiker

im Wert von

Einzellose



optik

mundus

brillen und mehr

Nicht gegen Bargeld ab

Von-Ketteler-Str. 20 · 33106 Paderborn-Elsen · Tel. (0 52 54) 6 75 83

Anzeigengestaltung: Werbetechnik Schwartz · Elsen · 0 52 54 / 6 79 24

791	Liekmeier, Josef	Ikenbergstraße 47
792	Meiss, Wilhelm	Hudeweg 38
793	Lengeling, Anton	Auf dem Meere 59
794	Dören, Helmut	Blumenstraße 5
795	Leciejewski, Edmund	Dionysiusstraße 21
796	Giesguth, Stefan	Ikenbergstraße 56
797	Liggesmeier, Franz	Simonstraße 13
798	Danzebrink, Johannes	von-Eichendorff-Straße 24
799	Dirkmorfeld, Bernhard	Auf dem Meere 33
800	Schäfers, Fritz	Auf dem Bühlen 14
801	Finke, Ferdinand	Alisostraße 9
802	Trimborn, Cornelius	Josefstraße 23
803	Jürgens, Wilhelm	Im Schlinge 2

Mit diesen alten Hausnummern endet die vorhandene Liste. Es gilt dasselbe, was bei den anderen Veröffentlichungen gesagt wurde: Einige Straßen können andere Namen erhalten haben. Ob zu diesem Zeitpunkt dann generell in Elsen alle Straßen neue Nummern erhielten, entzieht sich meiner Kenntnis. Aber einige der hier genannten Bauherren werden vielen Elsenern bekannt sein.

A. Kullmann

Das Fahrschulteam Regina und Horst Limburg
erinnert an die Weihnachtsfeiern in Elsen und
in Scharmede und wünscht weiterhin Gute Fahrt!

Also nicht vergessen:

Weihnachtsfeier in Elsen: 19.00 Uhr, 23. Dezember 2002
Weihnachtsfeier in Scharmede: 19.00 Uhr, 19. Dezember 2002

Fahrschule
Horst
Limburg
Elsen + Scharmede

Telefon:
05254 / 6 80 03
0172 / 6 50 44 03

Feel Good **FOSSIL**



JFG7247
€ 69,90.*

JFG7249
€ 45,90.*

*verbindliche Preisempfehlung

FOSSIL

*Wir wünschen
unseren
Kunden*

*ein frohes
Weihnachtsfest
und ein
gesundes
neues
Jahr*

Feel Good **FOSSIL**



JR7955
€ 75,90.*

*verbindliche Preisempfehlung



FOSSIL

Schlenger
GmbH
Juwelier &
Uhrmacher-
meister

Markt 3 · 33098 Paderborn · Tel. + Fax 05251/21514

Stufenwechsel bei den Pfadfindern

Im September feierten die Pfadfinder der DPSG in Elsen ihren Stufenwechsel. Viele Kinder und Jugendliche wechselten dabei in eine neue Altersstufe und müssen sich nun in ihren neuen Gruppen zusammen finden.

Am spannendsten war es natürlich für die Neulinge, die bei den "Wölfen" aufgenommen wurden. 13 Kinder, meist zusammen mit ihren Müttern, konnten gleich am ersten Tag ein Stück typisches Pfadfinderleben kennenlernen. Zur Begrüßung gab es in der Jurte für alle einen Becher heißen Tschai am Lagerfeuer. Nachdem alle zu ihren neuen Gruppen gefunden hatten, führten die "Rover" ihr traditionelles Speer-Spiel vor.

Mit einem gemeinsamen Spiel und der Besichtigung der Gruppenräume im Bürgerhaus, in denen im Winter überwiegend die Gruppenstunden stattfinden, endete der diesjährige Stufenwechsel.

Die DPSG hätte gerne weitere Kinder aufgenommen, die jetzt auf der Warteliste stehen. Der Mangel an Leitern erlaubte nur eine begrenzte Zahl von Neuaufnahmen. Wer sich davon überzeugen lassen möchte, dass Pfadfinder zeitgemäße, "wetterfeste" Jugendarbeit machen und Interesse an der Leitung von Kinder- oder Jugendgruppen hat, der sollte sich per E-Mail bei Monika Trienens, Monika.Trienens@gmx.de, oder bei Christiane Rülle, Tel. 05254/647898, melden.



Christiane Rülle

Neu

Praxis für Krankengymnastik

Joachim Pasdzior, André Herrel

Krankengymnastik, Lymphdrainage, Schlingentisch,
Atemtherapie, Massage, Fangopackungen,
Heißluft, **Hausbesuche** u.v.m.

Sander Str. 4 – 33106 PB-Elsen

Tel. 05254/60917

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 08.00 - 12.00
Mo, Di, Do 14.00 - 19.00
Mi 14.00 - 18.00

Neu

Neu

Neu

Buchhandlung

Jürgen **Loos**

33106 PB-Elsen

Alisostraße 5

Tel. + Fax: 0 52 54 / 80 22 71

e-mail: buch.loos@t-online.de

**Kalender für das Jahr 2003
in großer Auswahl vorhanden!**

Wir besorgen in der Regel
alle nicht vorrätigen Titel
innerhalb von 24 Stunden!

Auch Schulbücher!

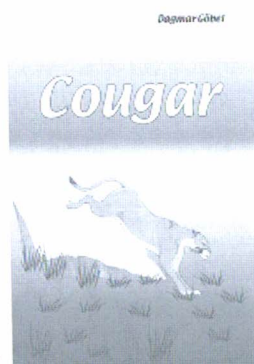
Ebenfalls vorrätig:
Schulhefte, Schreibwaren,
Füller und vieles mehr!

Buchvorstellung: Dagmar Göbel – COUGAR

Es ist gewiss etwas ungewöhnlich, wenn man am helllichten Tage in einem Landstrich, in dem sie in Freiheit nicht vorkommen, einen wilden Puma findet. Doch noch ungewöhnlicher ist es wohl, wenn dieser eine Kette mit Namenszug trägt. Minou kommt aus dem Staunen und einem verzwickten Abenteuer nicht mehr heraus.

Eine abenteuerliche Geschichte für junge und junggebliebene Leser und Leserinnen ab zehn Jahre. Paperback, erschienen im Verlag videel, 128 Seiten, 6,60 •, ISBN 3-89906-209-4.

1970 ist sie mit meinen Eltern nach Elsen gezogen und hier aufgewachsen. Zum Schreiben ist sie mit etwa elf Jahren auch durch die Neugier, ob sie es schaffe, ein Schulheft zu füllen, gekommen. Damals entstand ihre erste Geschichte, aus der sich ihr Erstling ‚COUGAR‘ entwickelte. Zu dieser Geschichte sind noch vier Fortsetzungen geplant. In Elsen kann man das Buch in der ‚Buchhandlung Jürgen Loos‘ und bei ‚Lotto, Toto, Tabakwaren, Zeitschriften Cornelia Garitz‘ erwerben. Seit Anfang Oktober ist es in Paderborn in der Buchhandlung ‚Linnemann‘ in der Westernstraße erhältlich.



Stammtisch zur Gewichtsreduktion

Übergewicht hat nicht nur mit Willenskraft und Essen zu tun, sondern hat vielerlei Ursachen. Jeder Übergewichtige verliert nie die Möglichkeiten aus dem Auge, sein Gewicht zu reduzieren. Wir haben uns zusammengetan, um uns gegenseitig im Laufe des Abnehmprozesses zu unterstützen. Wir bewegen uns gemeinsam, reden zusammen und erleben vieles gemeinsam. Gemeinsam geht es besser.

Ein Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten hat schon vielen geholfen. Nutzen Sie deshalb die Möglichkeit und nehmen Sie an unserem kostenlosen Stammtisch und an unserer Walkinggruppe (2 x wöchentlich) teil.

Die Gruppe kann helfen:

- Essprobleme zu erkennen und zu verändern
- Gemeinsam Spaß an Bewegung zu finden und somit
- zur Gewichtsreduktion beizutragen

Kontakt:

Marie-Theres Steins, Heckhofweg 23, 33106 Paderborn, Telefon 0 52 54 / 6 90 31

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Als wir noch auf das Christkind warteten

von Marieluise Fleißer

Marieluise Fleißer aus Ingolstadt (1901–1974),

von der wir hier eine Kindheitserinnerung

bringen, die am 25. Dezember 1930 im

"Berliner Börsen-Courier" erschien, ist

eine der wesentlichsten Schriftsteller-

innen des 20. Jahrhunderts. Bekannt

wurde sie in den späten zwanziger

Jahren vor allem durch ihre gegen die

kleinbürgerliche Moral gerichteten

Dramen "Fegefeuer in Ingolstadt" und

"Pioniere in Ingolstadt", die unter dem

Einfluss ihres Freundes Bertolt Brecht ent-

standen, aber nicht weniger verdienen ihre

einfühlsamen Erzählungen ("Ein Pfund Orangen",

"Avantgarde", "Abenteuer aus dem Englischen Garten") eine Wiederlektüre, in denen sie

eigene Erfahrungen in der Provinz oder ihre Fluchten in die Großstadt verarbeitete und vor

allem immer wieder das schwierige Verhältnis von Frauen und Männern zum Thema machte.

Man kann bezweifeln, ob eine bayerische Schriftstellerin, mag sie noch so bedeutend

sein, in einen westfälischen Heimatkalender gehört, aber beim Lesen vieler Geschichten

der "Fleißerin" (wie Brecht sie nannte) hat man doch den Eindruck, dass Ingolstadt und

Paderborn Synonyme derselben katholisch geprägten Provinzmentalität sind, und wenn

wir ihr weihnachtliches Feuilleton als "Erinnerungen einer alten Elsenerin" ausgeben wür-

den, fiel dies wohl kaum jemandem auf. Sogar jüngere Leser werden sich in vielem an ihr

eigenes kindliches "Warten aufs Christkind" erinnert fühlen.

Marieluise Fleißers Weihnachtserinnerung ist auch eine Liebeserklärung an ihre "gute

Mutter", nach deren Tod im Dezember 1918 es für sie "kein Weihnachten mehr" gab. Der

Vater, ein Zeugschmied und Eisenwarenhändler, heiratete bald darauf sein Dienstmäd-

chen, das im gleichen Alter wie seine Tochter war. Aber das ist eine andere Geschichte.

PD Dr. Dieter Sudhoff



Heute beim Stadttheater bin ich dem Christkind begegnet, sagte die gute Mutter in jenen Tagen, wo das Licht im Zimmer um vier Uhr angezündet werden mußte. Mama, wie sieht es denn aus? Die Mutter sagte, die Erwachsenen wissen, wie das Christkind aussieht, aber sie dürfen nicht darüber reden. Ich steckte meinen Kopf hinter den Fenstervorhang und hatte Herzweh, weil die Zeit so langsam verging. Dann trieb mich die Erwartung wieder heraus. Mama, hast du es denn nicht wenigstens kommen sehen? Man sieht das Christkind nicht kommen, sagte die Mutter fromm. Auf einmal steht es in den dunklen Straßen mit seinen bloßen Füßen, die den Boden nicht berühren. Wenn du einmal groß bist, wirst du es auch sehen. Ich dachte, wenn ich doch groß wäre.

Ich hatte meine bestimmten Vorstellungen von den Unsichtbaren, die ich an niemand verriet. Der liebe Gott war gelb wie eine Sonnenblume und ging mit einer Gießkanne spazieren und das Christkind war kein Kind – ein Kind war ich selbst – eher war es eine engelhafte feine Dame mit einem überweißen Gesicht und einem weißen Gewand, das bis auf den Boden ging. Ja, da das Gaslicht das Weißeste war, was ich kannte, war es für

mich so weiß wie ein Gaslicht. Das Christkind blendet so, daß es seine eigenen Augen nicht aufmachen kann, dachte ich.

Glaubst du an das Christkind? fragten wir einander in der Klasse. Es war die Frage, die die Böcke von den Schafen schied. Ich war lange bei denen, die den Glauben nicht hergeben wollten. Ich weiß noch, wie ich aus der kleinen Naturgeschichte alle zwölf Absätze "besondere Merkmale" von den einzelnen Klassen der Säugetiere zusammenfassend lernte, damit die Zeit bis zum Heiligen Abend schneller verging. Ich war also damals in der vierten Vorklasse. Die Lehrerin war ganz gerührt, als ich ihr am anderen Morgen mein Wissen vortrug, und prophezeite mir, daß ich diese Übersicht über die Säugetiere mein Leben lang nicht vergessen würde. Ich schämte mich, weil hier meine Unruhe mit besonderem Fleiß verwechselt wurde.

Endlich kam die Zeit, wo ich bei den unmittelbaren Weihnachtsvorbereitungen mithelfen durfte. Dabei stiegen mir keine Zweifel auf. Das Christkind kann nicht alles allein machen, sagte die Mutter, denke nur an die vielen Familien. Ich war selig, daß meine Schwestern nichts merken durften und trieb sie an zum frühzeitigen Schlafengehen. Im Bett mußte ich furchtbar Schlaf haben und auf das eifrige Gewisper keine Antwort geben, bis die Köpfe nachdenklich und eingesponnen in den Kissen lagen. Wenn ich dann tief und gleichmäßig atmete, kam früher als sonst wie eine Suggestion der Schlaf in die Stube, und mein Herz fing zu zittern an. Ich legte mich sacht aus dem Bett auf den Boden und kroch unter dem Bett meiner jüngeren Schwester durch langsam zur Tür, die ich vorher nur angelehnt hatte. Ich erschrak über das kleine letzte Einschnappen der Klinke. Unten im Wohnzimmer saß schon meine Mutter über einem Korb Äpfel und einem Netz Nüsse. Meine Mutter hatte am Abend meistens Kopfweg und eine himmlische Geduld. Ich durfte mit einem Tuch die Äpfel klarreiben, bis sie rote Bäcklein zeigten. Jetzt sind sie so schön wie die Äpfel aus Seife, sagte ich in meinem Glück. Dann steckte ich die gedrehten, unten platten Christbaumdrähte in die Nüsse an ihrer einzigen verwundbaren Stelle, am Stielansatz, wo das schwarze Blattkeimchen besonders nach Nuß roch. Manchmal waren die Nüsse an dieser Stelle hohl und ich schob immer mehr Draht nach, bis er sich innen sperrte und festsaß. An diesem Draht wurde die Nuß in einem flachen Schüsselchen Bier herumgewirbelt. Vorsichtig wie einen Schmetterlingsflügel legte ich ein Blättchen Rauschgold in die Hand, drehte die angefeuchtete Nuß in das Blatt ein und tupfte die Fetzen mit Watte fest. Die fertigen Nüsse hängten wir die Wände einer Pappschachtel entlang, so daß sie sich nicht aneinander rieben.

Am Heiligen Abend gab es das Christkind zweimal, um sechs Uhr das "kleine" Christkind bei meiner Großmutter und um sieben Uhr das eigentliche und "große" in meinem Elternhaus.

Wir sind nie in einer sogenannten guten Stube beschert worden, wie ich das bei Freundinnen häufig sah, in Zimmern, die immer kalt sind. Nein, der Tannenduft gehörte an Weihnachten zu unserem Wohnzimmer wie die Bratäpfel in der Röhre nach dem Schlittschuhlaufen.

Meine Mutter entfernte "die kleine Ware", wie sie uns nannte, schon am frühen Morgen, damit das Zimmer gestöbert wurde. Den ganzen Tag hielten wir uns in der Großen Rosengasse bei meiner Großmutter auf. Nie wieder sind Tage so lang. Ich sah diese Stube später von Fremden bewohnt, da war es nicht mehr diese Stube, die lebte, weil ein ganzes Leben in ihr verbracht wurde. Die Großmutterstube nannten wir sie. Ständig hing es wie ein leiser warmer Ton zwischen den schattigen stillen Wänden. Irgendwo blinkte eine Goldleiste, und die alte Uhr tickte ruckweise dazwischen. Das geschweifte schwarze Lederkanapee in der Ecke glänzte friedlich mit den weißen Porzellanknöpfen trotz der beiden

Ritterinnen, die in steifem Rahmen über ihm hingen, barbarisch-süßlichen Damen mit engen Taillen, die eine trug einen wallenden himmelblauen, die andere einen blutrünstigen Federbusch auf dem Hut. Ich studierte diese aufregenden Damen aus allen Entfernungen, während ich meinen Schemel aus einem Winkel der Stube in den anderen rückte. Zwischenhinein ging ich auf die Gasse und blickte zum Himmel auf, was der Mond machte. Noch stand er oben wie ein weißer Schemen, ohne zu leuchten.

Kinder warten vier Wochen lang auf den Heiligen Abend; am Tag selbst ist ihnen das Warten zu einer Manie geworden. Ich mochte nicht zeichnen, nicht bauen, nicht schreiben, nicht mit der Schere schneiden, nicht die Raubmorde aus den Zeitungen lesen – Raubmorde sind das erste, was Kinder an den Zeitungen interessiert –, ich konnte nichts essen außer zwei Mandarinen, die das Christkind über dem Haus abgeworfen hatte. Das Christkind ließ mir sagen, es werde nicht kommen, wenn ich nicht endlich Ruhe gebe; so nahe war es, ohne daß ich es fliegen sah! Ich lief an das kleine seitliche Fenster, durch das man bei dieser Bauart den Hausgang überblicken konnte; ungeduldig zupfte ich an dem weißen gefältelten Vorhang, der steif wie Oblaten war. Ich fuhr mit dem Finger die Einlegearbeiten der Biedermeierkommode entlang, klopfte an das lange schwarze Barometer. Ich stand vor der alten Uhr mit den Säulen aus Alabaster und den Spiegelwänden, in die ich hineinblickte wie in einen kleinen Spiegelsaal, als ob ein gutes Geistchen heraustreten müßte. Ich stieg sogar unters Dach hinauf, wo in einer Kammer ein junger Schreiner Feierabend machte. Er begoß seine bloßen Arme und Hände mit Spiritus, zündete ihn an und rief und wusch sich mit den blauen Flammen. In acht Tagen habe ich Hände so fein wie ein Schreiber, prophezeite er. Als es unten in der Stube schummerig wurde, kuschelte ich mich mit aufgezogenen Füßen in den großen runden Stuhl. Ein Auge ließ ich offen und sah damit nach dem Feuer, das hinter den Spalten des alten Ofentürchens auf und nieder glitt. Ich behauptete nachher, ich habe mit einem offenen Auge geschlafen wie die Hasen. Aber das Christkind war doch dicht neben dir, als es den Baum aufstellte, sagten mir die Großen. Ja, davon hatte ich nichts gesehen. Ich wachte erst auf, als meine Geschwister mit hoher Stimme sangen und die Kerzen brannten.

Der Christbaum der Großmutter war für mich der Christbaum zum Angewöhnen, das Bäumchen mit den dünnen, schief aufgesteckten Kerzen, das nicht ganz bis zur Decke reichte. Und es war gut so, sonst wäre es nachher nicht so schön geworden. Nach frommem Brauch zog die Großmutter die Vorhänge an den Fenstern auf, damit die, die in den Straßen herumliefen und keinen Baum bekamen, an dem Kerzenglanz teilnehmen konnten. Wie in einem Schaukasten standen wir alle da und sangen. Bei der ersten und zweiten Strophe schauten wir unentwegt in die zitternden Lichte, bei der dritten schielten wir nach dem Gabentisch. Ich begriff lange nicht, warum wir der Großmutter die Hand geben und danke schön sagen mußten, wenn das Christkind doch alles gebracht hatte. Dann holte uns das Mädchen ab, das Schneeflocken im Stirnhaar trug. Wir stapften durch den krachenden Schnee der Straßen, den neuen Schulranzen, der noch ganz leicht war, auf dem Rücken und steckten den Kopf tief in den Nacken. Heute können wir es noch fliegen sehen, sagten wir, morgen nicht mehr. Das Mädchen sagte, das Christkind fliegt doch hinter den Dächern. Aber wir ließen uns das Suchen nicht nehmen. Vielleicht, dachten wir glücklich, vielleicht – – –. Im Badezimmer wechselten wir die Schuhe; die Mutter kam mit einem heißen Gesicht und reiner Haut. Sie trug einen Faden Silberfall hinten am Rock, den sie damit erklärte, daß das Christkind über sie hinweggeflogen war. Es ist jetzt drinnen, sagte sie, seid nur alle artig. Es war so leicht, artig zu sein in dieser Minute, wo die Herzen klopfen. Ein unsäglich feines Glöckchen läutete. Wie ein Rudel stürmten wir über den Gang nach der Tür, die sperrangelweit in rötlichen Glanz führte. Die Mutter machte

schnell das offenstehende Fenster hinter dem Christbaum zu. Soeben ist das Christkind um die Ecke geflogen, sagte sie. Das silberne Glöckchen zitterte noch. Es hing in jedem Jahr an derselben Stelle. Überhaupt hingen die gleichen Sachen an den gleichen Zweigen wie immer; meine Mutter überlegte es sich jedes Jahr aufs neue und kam glücklich zu demselben Ergebnis; und doch war der Baum in jedem Jahr ein Wunder. Ich hatte später Gelegenheit, ihr zuzusehen; der Baum war mit Liebe aufgehängt, das war es, was ihn so lebendig machte. Die Äpfel mehr nach unten, sagte sie, damit sie die dickeren Zweige waagerecht ziehen, ich habe sonst nichts zum Bescheren. Die Schokoladenringe nach oben, damit mir die Kinder nicht stehlen lernen. Die Nüsse kommen an die Zweigspitzen, immer eine silberne und eine goldene abwechselnd. Die Eiszapfen an die dünnen Zweige der Spitze, unten werden sie mir nur zerbrochen. Den weißen Hirsch (aus Milchglas geblasen) nehmen wir wieder vorne in die Mitte, da macht er sich immer gut, nur nicht zu hoch, damit die Kinder ihn richtig springen sehen. So, nun werden die Lücken mit Silberfall verbunden. Zum Schluß stieg sie auf einen Stuhl, um eine riesenlange Perlenkette um den Baum zu wickeln. Jedes Jahr fand mein Vater die Kette barbarisch. Ein grüner Baum wird doch nicht geschnürt, sagte er, und überhaupt sind mir Bäume im natürlichen Grün am liebsten. Aber Mann, sagte sie, der Baum kommt doch aus dem Himmel, es muß etwas sein, was Menschen sich nicht ausdenken können. Am Heiligen Abend hatten die Kinder recht. Die Mutter wußte, was den Kindern gefiel und daß wir als erstes nach der Kette sahen. Sie fühlte sich reich, wenn unsere ersten aufsteigenden Zweifel am Christkind durch den Glanz wieder besiegt waren. Dieses Jahr konnte ich ihnen den Glauben noch retten, sagte sie dann. Wir gingen in die Schule und sagten, so was können doch Eltern nicht machen.

Der Vater trug bei der Bescherung eine vorsichtige Starrheit in den Zügen, als ob er sich nicht gerne versprechen möchte; die Mutter war es, von der die Wärme und das Wunder strömten, die mit den Engeln auf du und du stand; niemand konnte Stille Nacht singen wie sie mit zarter, etwas zerscherbter Stimme, in der Glaube, Liebe und Hoffnung zitterten. Die gute Mutter, sie sparte ein Jahr lang dafür, es war ihr Fest, und als Mutter nicht mehr lebte, war es kein Weihnachten mehr.



Praxisgemeinschaft für

Neu

Praxis für Krankengymnastik

Neu

Joachim Pasdzior, André Herrel

Krankengymnastik, Lymphdrainage, Schlingentisch, Atemtherapie,
Massage, Fangopackungen, Heißluft, **Hausbesuche** u.v.m.

Sander Str. 4 • 33106 PB-Elsen • Tel. 05254/60917

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 08.00 - 12.00

Mo, Di, Do 14.00 - 19.00, Mi 14.00 - 18.00

Neu

Neu

Neueröffnung

Praxis für Ergotherapie Jutta Hischer

Sander Str. 4 – 33106 PB-Elsen



Ich untersuche, berate und behandle im Bereich

Neurologie: M. Parkinson, Schlaganfall, Traumen ...

Pädiatrie: Entwicklungsrückstände, Aufmerksamkeits-
Defizit-Syndrom, Störung der sensorischen
Integration

Orthopädie: Erkrankung des rheumatischen Formenkreises

Tramnologie: Grobmotorik

Rheumatologie: Fernmotorik ...

Termine nach Vereinbarung. Telefon 0 52 54 / 6 09 17

!!! Wir sind umgezogen !!!

Nach 16 Jahren in der Dionysiusstr. 10
finden Sie uns jetzt in neuen Räumen:

Sander Str. 4 – 33106 PB-Elsen – Telefon 0 52 54 / 6 09 17

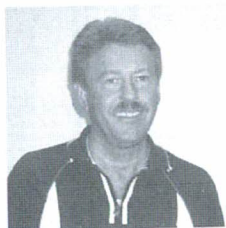
Praxis für Physikalische Therapie

Klaudia Köker (vorm. K. Raasch)

Lymphdrainage, Massage, Fangopackung, Heißluft,
Fußreflexzonenmassage, med. Fußpflege, Hausbesuche

Öffnungszeiten siehe oben, weitere Termine nach Vereinbarung.

Neue Praxis in der Sander Straße 4



Joachim Pasdzior

- Masseur
- med. Bademeister
- Lymphdrainage Th.
- Reflexzonen Therapie
- Moxen
- Fußreflexzonenmassage

Unter dem Leitspruch "Unsere Leistung ist unschlagbar, denn Ihre Gesundheit ist unser Ziel" eröffneten die Therapeuten Joachim Pasdzior, André Herrel, Jutta Hischer und Klaudia Köker am 15.10.2002 eine Praxisgemeinschaft für Krankengymnastik, Ergotherapie, Massagen, Lymphdrainage und Fußpflege.

Klaudia Köker

- Masseurin
- med. Bademeisterin
- Lymphdrainage Th.
- med. Fußpflege
- Fußreflexzonenmassage



Außerdem gehören zu ihrem Leistungsspektrum Fango-Packungen, Heißluft, Eisbehandlungen, Schlingentisch, Atemtherapie und Fußreflexzonenmassage.



André Herrel

- Physiotherapeut
- KG neurophysiologischer Grundlage
- FelixFit für Kinder
- KG/manuelle Therapie
- Therapiemaster

Neben der Behandlung und Therapie in der Praxis besucht das erfahrene Team Sie aber auch gerne zu Hause. Die Öffnungszeiten sind:

Mo. - Fr. 08.00 - 12.00
 Mo, Di, Do 14.00 - 19.00
 Mi 14.00 - 18.00
 und nach Vereinbarung.

Jutta Hischer

- Ergotherapeutin
- Behandlung nach Bobath
- Sensorische Integrationsbehandlung
- Neurologie ·Pädiatrie
- Orthopädie ·Geriatrische



Hallo,
Ihr Garten
ruft ...

PADER KOMPOST

Düngen mit der Natur



Ob als Feinkompost, Pflanzerde oder Mulch –
PADER KOMPOST bringt Grund in Ihren Garten

- nährstoffreich
- gütegeprüft
- preiswert
- **auch in handlichen Säcken erhältlich!**

AV.E
Eigenbetrieb

Grünkompostierungsanlage
„Alte Schanze“

33106 Paderborn
Telefon (0 52 51) 18 12 24
Telefax (0 52 51) 18 12 13

Verkauf Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr / Sa 8.00- 13.00 Uhr

Reparatur-u. Wartungsdienst

für Fenster, Türen, Rolladen u. Verglasungen

W. Brune

- Fenstersysteme
- Schließanlagen
- Sicherungssysteme

33106 Paderborn-Elsen

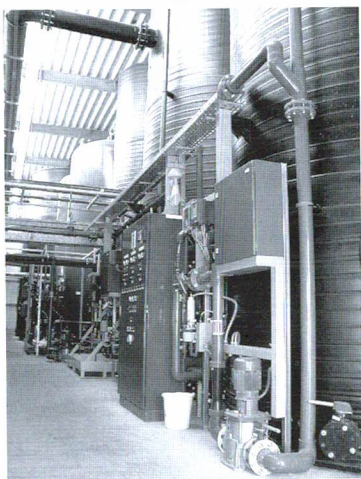
Tel. 0 52 54 / 95 39 00 • Auto 01 71 / 3 21 19 38 • Fax 0 52 54 / 95 93 19

www.brune-fenstersysteme.de

Ersatzteil-Verkauf für Ihre Türen, Fenster und Rolladen
Dienstags und freitags von 17.00 – 18.00 Uhr!

AV.E: Sickerwasserkläranlage auf der "Alten Schanze" seit fünf Jahren in Betrieb

Mit dem Betrieb einer Zentraldeponie für Siedlungsabfälle sind enorme Sicherheitsanforderungen zu Gunsten unserer Umwelt verbunden. Dieses gilt auch im Entsorgungszentrum "Alte Schanze" in Elsen, wo auf den dort befindlichen Deponieflächen alljährlich hochgradig belastete Sickerwässer über eine mehrstufige Schutzbarriere auf der Deponiesohle aufgefangen und über ein verzweigtes Drainagenetz zur deponieeigenen Sickerwasserkläranlage abgeführt werden. Wie der AV.E-Eigenbetrieb mitteilt, ist



vor fünf Jahren die von der Fa. WEDECO, Herford, nach einem speziellen "BioQuint"-Kombinationsreinigungsverfahren errichtete Aufbereitungsanlage in Betrieb genommen worden. Seit dieser Zeit sind ca. 500.000 Kubikmeter an Sickerwasser soweit gereinigt worden, dass die vom Gesetzgeber geforderten Abwassergrenzwerte nicht nur eingehalten, sondern auch weit unterschritten werden. Mitte vergangenen Jahres ging die komplette Anlage in das Eigentum des AV.E-Eigenbetriebes über. Die technische Betriebsführung selbst bleibt bis Mitte 2006 weiterhin bei der GFS mbH (Gesellschaft für Sickerwasseraufbereitung), Münster. Zur Nachklärung gelangt anschließend das gereinigte Deponiewasser per Druckrohrleitung in das 8 Kilometer entfernte Gruppenklärwerk der Stadt Paderborn. Die Fotos zeigen eine Außen- und Innenansicht der Sickerwasserkläranlage.

Aktionstag des AV.E und "Tri-Clubs" Paderborn ein voller Erfolg

Besucher von Enduro-Motocross und Crossduathlon auf der "Alten Schanze" begeistert

Mit Sport, Spiel, Spaß und jeder Menge Information wurde den ca. 3.000 Besuchern am 08.09.02 ein attraktives Programm zum Aktionstag im Entsorgungszentrum "Alte Schanze" (Elsen) geboten. Die Organisatoren, der AV.E-Eigenbetrieb und der 1. Triathlon-Club Paderborn, werteten denn auch den Gesamtablauf als vollen Erfolg. Motorcross und

Wir bieten Ihnen:

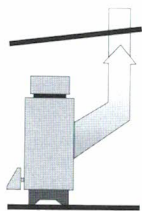
- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Gehölzschnitte
- Teichanlagen
- Friedhofspflege
und Grabgestaltung

Wir beraten Sie gerne.

Schauen Sie doch einfach mal herein.

GÄRTNEREI LENGELING

ELSEN · ANTONIUSSTRASSE 6 · Telefon-Nr. 53 71



Göbel

GbR



Heizung · Lüftung · Sanitär

Ihr Meisterbetrieb mit Handwerksqualität

In Ihrem Alt- oder Neubau

- | | |
|-------------------|--------------------------------|
| - Wartungsservice | - Austausch von Wärmeerzeugern |
| - Badrenovierung | - Regenwassernutzungsanlagen |
| - Solaranlagen | - Energieberatung |

Meißdornstr. 6 · 33106 Paderborn - Elsen

Telefon: (0 52 54) 6 02 82 oder 6 69 37 · Fax : (0 52 54) 50 17

Crossduathlon standen im Mittelpunkt des vielfältigen Programms. Dabei konnten zahlreiche große und kleine Sieger unter dem Applaus der Besucher auf dem Siegerpodest geehrt werden.

Bei strahlendem Sonntagswetter begann der Aktionstag mit einem rasanten Enduro-Motorcross des ADAC-OWL auf dem unebenen Deponiegelände. Den 16 Crossfahrern wurde auf der abgesteckten Strecke einiges an fahrerischem Können abverlangt. Nach zwei

Stunden Hitze und Staub konnte Sascha Belgert aus Detmold die meisten Runden für sich verbuchen und wurde Tagessieger. Auf den weiteren Plätzen folgten Markus Tito (Horn-Bad Meinberg) und Peter Stanley aus Bünde.

Mit dem 1. Waste-Challenge-Cup veranstaltete der "Tri-Club" Paderborn gleich mehrere Crossduathlonrennen am Nachmittag. Die Jüngsten mühten sich im so genannten "Kids Race" über 400 m Laufen, 2,5 km Radfahren und 400 m Laufen. Hochkarätig besetzt war das Eliterennen. Nach 5 km Laufen, 14 km Radfahren und 2,5 km Laufen auf dem abgedeckten Deponiekörper standen Gunter Swoboda (1. Platz / Paderborn) sowie Frederik Altmann (Paderborn) und Gerhard Schlüter (Verl) auf dem Siegerpodest. Siegerin bei den Damen wurde Linda Schücker aus Paderborn.

Der Aktionstag auf der "Alten Schanze" wurde begleitet von mehreren Deponieführungen, einer Demonstration der DRK Hundestaffel Delbrück sowie einer künstlerisch anspruchsvollen Fotoausstellung von Lilo Laux aus Idar-Oberstein über das Entsorgungszentrum. Den Abschluss des Tages bildete der Start eines Heißluftballons am Ort des Geschehens, bei dem zwei glückliche Besucher mit einem Gewinnlos mitfahren konnten.



Der A.V.E. richtet seinen besonderen Dank an die zahlreich beteiligten Entsorgungsunternehmen, die mit Information und Beratung am Gelingen des Aktionstages ihren entscheidenden Beitrag geleistet haben.

Getragen von der mehr als positiven Stimmung sind sich A.V.E. und "Tri-Club" einig: Der 2. Waste-Challenge-Cup wird nicht lange auf sich warten lassen. Hinweis: Die Siegerlisten des "1. Waste-Challenge-Cups" sind im Internet zu finden unter www.tri-club.de.

**WIE
AUS DEM
MÄRCHEN**



**1001
NACHT**

**Geschenk-
Tipps
von**



*Schöne Wäsche
Für Tag und Nacht*

**In der Adventszeit
geänderte
Öffnungszeiten:**

Mo.- Fr.
9.00 – 13.00
15.00 – 19.00

jeden Sa. 9.00 – 18.00



**FÜR
“1001 NACHT”**

*unter diesem Slogan
steht die Advents- und
Weihnachtszeit
bei Eva M. Wäscheträume
in Paderborn-Elsen.*

*Schauen Sie in den nächsten Tagen bei
Eva M. Wäscheträume rein und holen Sie sich
Anregungen für das bevorstehende Weihnachtsfest.
Möchten Sie Ihre oder Ihren Liebsten mit schönen
Sachen verwöhnen oder auch sich selbst?
Lassen Sie sich überraschen von der Vielfalt der
Auswahl an kuscheligen Hausanzügen,
raffinierten Nachthemden oder auch reizvollen
Dessous. Ob sportliche Microfaser oder verspielte
Spitze: Sie werden von der Auswahl überrascht sein.
Liebevoll dekorierte Fenster sollen Ihnen
schon jetzt Anregungen geben. Sie sehen:
Der Weg nach Paderborn-Elsen lohnt sich.
Ein breites Sortiment mit einer Größenauswahl von
36 - 50 oder Cup A - G – im Herrensoriment
von 48 – 60, da wird bestimmt für Sie oder Ihn
das Passende dabei sein.
**Der Weihnachtsmann hat für Sie eine kleine
Überraschung.**
*In der Adventszeit geänderte Öffnungszeiten!**

Neue AV.E-Broschüre über Abfallwirtschaft im Kreis Paderborn

Unter dem Titel "Moderne Abfallwirtschaft für den Kreis Paderborn" hat jetzt der AV.E-Eigenbetrieb eine neue Info-Broschüre herausgegeben. Die Broschüre geht ausführlich auf die zukünftige Abfallentsorgung im Kreisgebiet ein, die sich zu Mitte des Jahrzehnts entscheidend verändern wird. Zudem verweist die Broschüre in kompakter Form auf einige Serviceleistungen hin (u.a. Annahmeservice im Entsorgungszentrum, Abfallberatung), die von den Bürgerinnen und Bürgern in Anspruch genommen werden können. Die Broschüre ist kostenlos zu beziehen über Internet www.ave-kreis-paderborn.de oder per Telefon 05251 / 18 12 16.

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Tip-Top Reinigung + Änderungsatelier

Reinigung, Änderung
und Wäschedienst

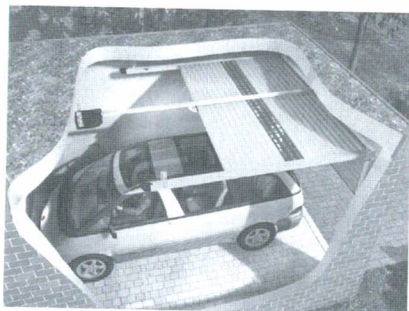
Mechtild Schlenger
Von-Ketteler-Straße 29, Tel. 56 99
33106 Paderborn-Elsen

Bielefelder Straße 20,
Schloß Neuhaus

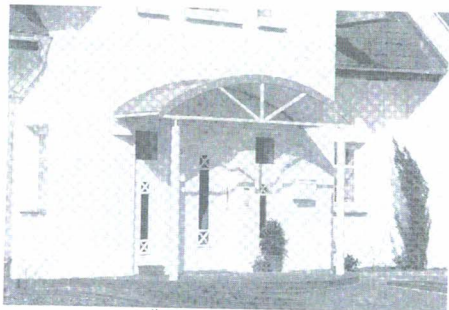
**In unseren neuen Maschinen reinigen wir
umweltfreundlich und umweltschonend.**

STEINKO

Sonnenschutzsystem Metallbau



Roll- und Deckenlaufstore



Überdachungen



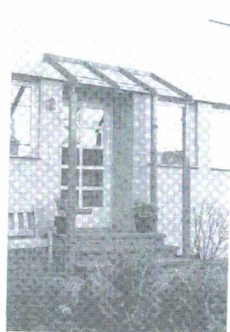
Metallbau



Markisen



Wintergartenbeschattung



Vordächer

Neu im Angebot:
Rolladen-Reparaturen

Neu:
Der MAY-Schirm ist da!
Die tolle Alternative zur Markise.

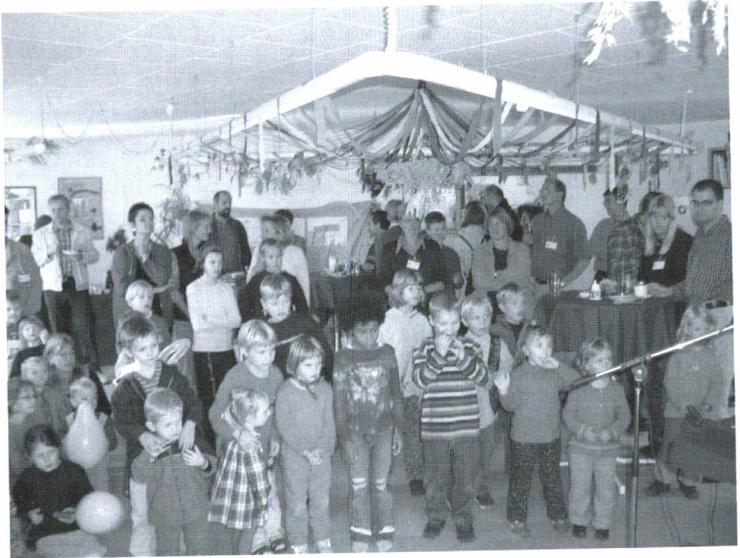
Jetzt auch Alu-Türen!

Beratung, Produktion, Vertrieb und Montage
vom Meister-Fachbetrieb

Detmolder Straße 20 • 33102 Paderborn
Tel./Fax 0 52 51 / 5275 16

10 Jahre Kinderhaus Mobile

Am 27. September feierte das Kinderhaus Mobile in Elsen seinen 10. Geburtstag und kann somit auf viele Jahre erfolgreiche, integrative Arbeit zurückblicken. Schon seit Wochen fieberten die Kinder diesem Tag entgegen. Bei strahlendem Sonnenschein war es dann endlich soweit: Mit dem Kinderhauslied wurden die zahlreichen Gäste begrüßt, und es wurde für Eltern, Kinder und Erzieherinnen eine bunte, erlebnisreiche und gelungene Geburtstagsfeier, die jedem in guter Erinnerung bleiben wird. Die Gründungseltern und viele Ehemalige nutzten



Sowohl Kindern als auch Erwachsenen wurde einiges geboten.



„Clown Freddy“, ein ehemaliges Mobile-Kind, sorgte für Spaß und Spannung.

die Zeit, um bis spät in die Nacht Erinnerungen auszutauschen.

In der eingruppigen Kindertagesstätte am Obernheideweg werden 17 Kinder ohne Behinderung und 3 Kinder mit Behinderung, alle im Alter von 3-6 Jahren, betreut. Das Kinderhaus wird von einer Atmosphäre geprägt, in der sich die Kinder wohlfühlen und unter stressfreien, kindgerechten Bedingungen ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten nachkommen können.

10 Jahre Kinderhaus Mobile, das bedeutet 10 Jahre erfolgreiche, integrative Arbeit, 10 Jahre Elterninitiative, 10 Jahre Kinderlachen und Kreativität. Die Kindergartenleiterin, Anette Lücke, hat die Entwicklung des Kinderhauses von Anfang an miterleben können. Sie gab den Gästen einen informativen Rückblick und stellte das pädagogische Konzept vor:

Die Integration ist ein selbstverständlicher Bestandteil der pädagogischen Arbeit und

Kosmetik Studio Iris Szallies

2 Jahre

Wellness von Kopf bis Fuss
-Ihrer Schönheit zuliebe

Für Ihre Treue möchte ich mich deshalb zum Jahresende mit einem Paket von tollen Angeboten ganz herzlich bedanken. Lassen Sie sich und Ihre Lieben rundherum verwöhnen...

....unsere Idee zum Weihnachtsfest...
... ein Geschenkgutschein für individuelle Pflegeprogramme

Diese Angebote gelten für
Dezember 02
und
Januar 03

Nagel Modellage

inkl. Lack Ihrer Wahl

52,- statt 72,-
Euro
Ihr Weg zu traumhaften Nägeln



die Masken...

Power-Kur

1x Basis-Kosmetikbehandlung
2 Wochen lang an jeweils zwei
Behandlungstagen eine Masken-
Kur - Behandlungsdauer 3/4 Std.



77,- statt 87,50
Euro

Maniküre Pediküre &

Peeling - Massage - Lack

30,- statt 42,10
Euro

Am Sandknapp 40 · 33106 Paderborn Elsen
Fon 0 52 54 - 95 36 89 · Handy 0163 - 458 0910
Termine nach Vereinbarung

ermöglicht es, dass **alle** Kinder von- und miteinander lernen können. Im täglichen Umgang miteinander werden die Voraussetzungen geschaffen, unbefangen aufeinander zuzugehen und zu erfahren, dass "Anderssein" zum "Normalsein" dazugehört.

Die integrative Arbeit stellt erhöhte Anforderungen an die Erziehung und Betreuung der Kinder. Um jedem Kind gerecht werden zu können, sind bestimmte Rahmenbedingungen notwendig. So gibt es im Haus neben dem Gruppenraum einen Werk-, einen Turn- und einen Erfahrungsraum. Selbstverständlich steht auch eine Au-



Weitere Gäste: Herr Ikenmeyer, Frau Küsterameling, Herr Koy (v.l.)

ßenanlage mit Spielgeräten zur Verfügung, so dass dem Spiel- und Bewegungsdrang der Kinder Rechnung getragen wird. Die Umsetzung des pädagogischen Konzeptes wird erst durch den guten Personalschlüssel ermöglicht: Zwei Vollzeit- und drei Halbtagskräfte bringen sich mit großem Engagement in die tägliche Arbeit ein. In der Regel wird zusätzlich noch eine Jahrespraktikantin eingestellt. Unterstützung bekommt das Kinderhaus in diesem Jahr auch von einem Zivildienstleistenden.

Das Kinderhaus Mobile wird von einer Elterninitiative geführt. Mit Ausnahme des Kochens und Putzens werden alle Aufgaben, von der Verwaltung bis hin zu praktischen Arbeiten wie Instandhaltung des Hauses, Gartenarbeit etc., von den Eltern erledigt. Diese Mehrbelastung kann aber, auch von Berufstätigen, gut bewältigt werden und die Eltern haben die Gewissheit, dass ihre Kinder im Kinderhaus Mobile gut aufgehoben sind. Die kleine überschaubare Gruppe, in der individuell auf das einzelne Kind eingegangen werden kann, die gemütliche und familiäre Atmosphäre, die guten Rahmenbedingungen, die integrative Erziehung und zufriedene Kinder, die sich angenommen und geborgen fühlen, sind der Lohn für den Einsatz der Eltern.



Einige der Gäste: Frau Berg, Frau Greipel-Bickel, Frau Mertens, Herr Hackfort (v.l.)

Wenn Sie noch mehr über das Kinderhaus Mobile erfahren möchten, können Sie im Internet unter www.kinderhaus-mobile.de nachschauen. Eine ausführliche Informationsbroschüre liegt auch in vielen Elsener Geschäften aus oder kann direkt im Kinderhaus abgeholt werden.

Alle Eltern, die ihr Kind im nächsten Jahr im Kinderhaus Mobile anmelden möchten, sind recht herzlich dazu eingeladen, an einem Schnuppernachmittag teilzunehmen.

Am Mittwoch, dem 04. Dezember, und am Dienstag, dem 10. Dezember, jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr,



Telefon: (0 52 51) 6 88 86 88

Telefax: (0 52 51) 6 88 86 89

E-Mail: info@pb-objekteinrichtungen.de

[Http://www.pb-objekteinrichtungen.de](http://www.pb-objekteinrichtungen.de)

Rudolf-Diesel-Straße 13
33178 Paderborn-Alfen



Berens

Bestattungen

Sarglager - Überführungen

Wewerstraße 1-5 · 33106 Paderborn-Elsen

Telefon 0 52 54/53 19

haben Sie die Möglichkeit, sich zu informieren und mit Ihrem Kind die Kindergartenatmosphäre zu erleben. Falls Sie noch Fragen haben, können Sie sich gerne bei Frau Lücke, Leiterin des Kinderhauses, melden: Kinderhaus Mobile e.V., Kindertagesstätte für behinderte und nicht behinderte Kinder, Oberheideweg 1, 33106 Paderborn, Tel.: 05254-64297.

Anette Lücke, Regine Götze

Bei strahlendem Sonnenschein schmeckte das Essen gleich doppelt so gut.



Freiwillige Feuerwehr Paderborn - Löschzug Elsen

Raiffeisen-Markt als Objektübung

Der neue Raiffeisen-Markt an der Paderborner Straße hinter Autohaus Toyota Ikemeyer, war dieses Jahr ein Übungsobjekt für die Elsener Feuerwehrkameraden. Dankbar ist der Löschzug, dass die Leitung des Raiffeisen-Marktes ihr Gelände und den neuen Markt zur Fortbildung der Kameraden und zum Kennenlernen des neuen Objektes zur Verfügung stellte. Personenrettung aus dem Objekt und ortsspezifische Löschmaßnahmen wurden mit ca. 25 Kameraden geprobt.



**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**



RE/MAX® PADERBORN
PB-IMMOBILIEN-SERVICE GMBH
GF Wilhelm Bullmann
33100 Paderborn • Detmolder Straße 204
Internet: www.remax.de/paderborn



Wilhelm Bullmann

DIENSTLEISTUNGSPAKET



Verkauf von Wohnimmobilien & Grundstücken



Vermietung von Wohnungen und Häusern



Vertrieb von Eigentumswohnungen



Wertermittlung



Ferien- und Auslandsimmobilien



Verkauf/Vermietung von Gewerbeobjekten



Immobilien- und Projektentwicklung



Finanzierungsberatung

Gönnen Sie sich einen Beratungstermin rund um die Immobilie!

Wilhelm Bullmann

Telefon 0 52 51 / 6 99 89-9 • Fax 0 52 51 / 6 99 89-89

E-mail: remax.paderborn@t-online.de

KONZERT im ADVENT mit dem Männerchor Elsen e. V.

Der Männerchor Elsen will traditionsgemäß auch in diesem Jahr wieder alle Männerchor-Interessenten auf das schönste Fest



des Jahres musikalisch einstimmen. Am 1. Adventssonntag, dem 1. Dezember 2002, lädt der Männerchor Elsen um 20.00 Uhr zu seinem "Konzert im Advent" in das Bürgerhaus Elsen ein.

Der musikalische Leiter des Männerchores Elsen, Alfons Puscher, hat aus dem reichhaltigen Chorliederschatz der Advents- und Weihnachtszeit für das bevorstehende Konzert eine interessante, anspruchsvolle Auswahl getroffen.

Als Gäste für dieses Konzert hat sich der Chor aus Elsen Ellen Plem, Klavier, und ein Kammermusik-Ensemble der Städtischen Musikschule Paderborn unter der Leitung von Jürgen Boelsen sowie Andrius Urba, Klavier, eingeladen.

Auf dem Programm stehen Chorwerke von Franz Schubert, Josef Schnabel, Adolphe Charles Adam, Hermann Sonnet, Otto Groll, Werner Goeddecke und Stephen Adams/Fritz Ihlau. Im ersten Chorblick singt der Chor die Chorwerke: Empor zum Licht, Machet die Tore weit und Dein Name sei gelobt. Nach einem musikalischen Intermezzo mit der Ungarischen Rhapsodie Nr. 6 von Franz Liszt singt der Chor im zweiten Chorblick die Chorwerke: O Heiland, reiße die Himmel auf, Maria durch ein' Dornwald ging, Es ist ein Ros' entsprungen und Jerusalem. Bei diesen Chorwerken wird der Chor vom Kammermusik-Ensemble begleitet. Das Bariton-Solo bei dem Chorwerk Jerusalem singt Franz-Josef Voss. Mit den Chorstücken im dritten und vierten Chorblick soll musikalisch von der Adventszeit zur Weihnachtszeit übergeleitet werden.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei den Chormitgliedern, bei den Geldinstituten in Elsen und der Westfalen -Apotheke Elsen erhältlich. Die Abendkasse ist ab 19.30 Uhr geöffnet.

Männerchor Elsen in Erfurt und Weimar

Harmonie und Erlebnis einer guten Gemeinschaft

"Eine tolle Fahrt mit in jeder Hinsicht gelungenem Programm und dem Erlebnis eines guten Zusammenhalts der Chorgemeinschaft" war die einhellige Meinung der Teilnehmer an der Chorreise des Männerchores Elsen am 5. und 6. Oktober 2002. Daran konnte auch das leider recht regnerische Wetter nichts ändern, das vor allem den zweiten Tag des Aufenthalts begleitete.

Das Ziel der Reise waren die thüringische Hauptstadt Erfurt und die Welt-Kulturstadt Weimar.

Am frühen Morgen ging es samstags von Elsen los, und nach drei Stunden Busfahrt genossen alle Sänger am Beginn des berühmten "Rennsteig"-Wanderweges zunächst einmal ein opulentes Frühstücksbüffet, das von fleißigen Sängern und ihren Ehefrauen schon

Treppenbau GmbH & Co. KG

Tegethoff

Tegethoff Treppenbau - Planung, Bau und Montage von Treppen und Türen.

Mit der langjährigen Erfahrung eines Meisterbetriebes, hoher Produktqualität sowie sehr umfassenden Beratungs- und Serviceleistungen realisieren wir Ihre Wünsche im Bereich Holz.

Mit Kompetenz und Kreativität zu einem meisterlichen Ergebnis.

Tegethoff Treppenbau GmbH & Co. KG
Fohling 6 • 33106 Paderborn-Elsen
Tel. (052 54) 5324 • Fax (052 54) 5283
Im Internet: www.tegethoff-treppenbau.de
E-Mail: info@tegethoff-treppenbau.de

Besuchen Sie unsere
Ausstellung!

T h a m m

Erholsam Liegen & Sitzen



- körpergerechte Sitz- und Liegemöbel
- Seniorenbetten und -sessel auch motorisch
- Aktion „Gesunder Rücken“ zertifiziertes Geschäft

Gern beraten, liefern und montieren
wir auch bei Ihnen zu Hause!

Alte Torgasse 9 33098 Paderborn Telefon 05251.281454

in der Nacht vorbereitet und im Bus mitgenommen worden war. So gestärkt ging es dann zur Wartburg, dem berühmten Wahrzeichen Thüringens, und anschließend weiter in Richtung Erfurt. Die Unterkunft war perfekt organisiert, so dass alle kurze Zeit später zu einem Konzert im Erfurter Dom aufbrechen konnten. Durch die herrliche Akustik dieses Kirchenraumes entfalteten unsere Chorsätze mit strahlenden Tenorklängen und sonoren Bässen eine beeindruckende Wirkung auf die Zuhörer, die begeistert applaudierten.



Ein Teil der Sänger vor dem Erfurter Dom

Nach einer anschließenden Besichtigungsfahrt in einer historischen Straßenbahn und sehr ausführlichen und informativen Erklärungen zur thüringischen Landeshauptstadt war im "historischen Ratskeller" ein wohl-schmeckendes Abendessen zubereitet. Das Zusammensein in geselliger Runde mit einigen Liedchen ließ alle den Männerchor als eine harmonische Gemeinschaft erleben. Am nächsten Morgen ging es pünktlich nach Weimar weiter. Leider behinderte strömender Regen die zweistündige sehr informative Stadtführung, bei der beide Führer es verstanden, Interesse für weitere private Besuche in dieser schönen Stadt zu wecken. Vor dem Nationaltheater erklangen dabei zwei Lieder, die bei den Besuchern der Stadt gut ankamen.



Der Chor singt im uralten Gewölbekeller der Brauerei Felsenkeller in Weimar

Das Mittagessen wurde in der Brauerei – Gaststätte "Felsenkeller" eingenommen. Nach der normalen Mittags-Öffnungszeit für Publikum hatten wir die Räumlichkeiten für uns alleine, und als Überraschung des Organisationsteams fand anschließend in Gruppen zu je ca. 14 Personen noch eine kleine Besichtigung der Brauanlagen des Hauses statt.

Die Stimmung der Sänger war hervorragend, und auch Dirigent Alfons Puscher lief zur

Höchstform auf, als er bei stimmungsvollen Volksliedern die Gefühle des Textes und der Melodien nahezu "handgreiflich" überbrachte und die Sänger zur Bestleistung anregte. In bester Stimmung ging es anschließend im Bus wieder in Richtung Heimat. Bei einer letzten Rast an der ehemaligen Grenzlinie der DDR wurden zum Abendessen die Reste der immer noch überreichlich vorhandenen Vorräte verzehrt, und gut gestärkt ging es wieder nach Elsen. Unter herzlichem Applaus für die umsichtige und fürsorgliche Organisation, die tolle Verpflegung und die sichere Fahrt kamen wir gegen 21 Uhr zu Hause an.

Rudolf Heinemann, Schriftführer des Männerchores Elsen

Geschichte Elsens in Zahlen

Versuch einer Chronologie von Josef Segin

Fortsetzung

- 1622 Am 31.1. zog Christian von Braunschweig unter dem Jubel der Einwohner in Paderborn ein. Es waren 12000 Mann zu verpflegen und dazu der zahlreiche Tross. Auch das Umland ward getroffen. Danach wurde Elsen mehrmals von Truppen heimgesucht.
Hucke S. 98/99
- Münzaufseher der Paderborner Münzstätte war auch Engelbert von Elsen.
Paderborn Band 2
- 1624 Johannes Nidenstein als Pfarrer in Elsen bezeugt.
Hucke S. 45
- 1624* Markenberechtigung der Schulten zu Gesseln und zu Elsen
StAM Domkapitel Pb, Akten 27.36
- 1625-1699* Nachrichten über bischöfliche - zum Teil öde Besitzungen im Kirchspiel Elsen und deren Schulden
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 1801
- 1625-1760* Besitzungen und Einkünfte des Kollegs in Elsen, zum Lehen St. Bartholomäi gehörig (Pächter: Roggenthone, Zehntrecht des Domkapitels; vgl. Contze, Pfarrchronik)
APB Studienfonds, Akten I 115
- 1628* Zustimmung, daß Berndt Nacken aus Elsen vom klösterlichen Hospital Kapital aufnimmt
StAM Kl. Abdinghof Pb, Akten 13
- 1628/1665 erste Nennung von 39 Kirchenschuldnern in der Kirchenchronik. 1665 wurde die Liste erneuert.
Hucke S.
- 1630 Mühlenpächter der Altenginger Mühle ist Liborius Linnenbrink.
700 Jahre Nesthausen, S.37
- 1632 tagte das Elsener Bauerngericht auf dem Birnbäumer Feld.
Hucke S. 8
- 1638-1647* Abgaben des Brockmeyers (Bl. 107)
StAM Domkapitel Pb, Akten 367
- 1640 Kilian Nacke, genannt Albertsmeyer zu Gesseln, verkauft dem Dombenefizianten Henrich Maeckl zu Paderborn, welcher in dem an

dem Sacke gelegenen Hofe wohnt, eine Hube von ungefähr 20 Morgen Land, vor dem Westerntore gelegen, mit Bewilligung des Domkapitels als Domini directi. Zeugen: Hermann Sünneken, domkapitularischer Vogt, Joh. Friedrich Scheifers und Joh. Heinemann. Notar: Joh. Molitoris.

Hucke S. 146

1641

Unter Pfarrer Eberhard Conen (1627-1664) wurden im Jahre 1641 die zwei größeren Glocken von den Glockengießern Claudius Lamiral und Johann Paris umgegossen.

Die erste hatte einen Durchmesser von 0,97 m und trug die Inschrift: *Ad sanctissimae trinitatis et s. urbani honorem haec campana reparata est.*

everaedo conen pastor. claudius lamirel und johan paris me fecit anno 1641

Die zweite Glocke hatte einen Durchmesser von 1,11 m und trug die Inschrift:

Ad christi jesu virginis qz matris mariae et s. dionysy patroni gloriam haec campana reparata est anno 1641. everado crone pastore joanne roren holtgravio henrico schlieden schulte...et liborio fischer tempelarys. si deus pro nobis quis contra nos.

Beide Glocken wurden trotz des hohen Altertumswertes im zweiten Weltkrieg verschrottet.

Hucke S. 45, Die Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen, Kreis Paderborn, S.27

1641*

Ländereien von Meiern zu Elsen (Bl. 107)

(1530) 1641-1650*

Das Bartholomäusbenefizium im Dom zu Paderborn; Register der zugehörigen Ländereien in Neuhaus und Elsen

ApbStudienfond, Akten I 174

1643-1685*

Verzeichnisse der Ländereien in den Gemeinden respektive Kirchspielen des Bistums Paderborn: Schultenamt, Elsen (Nr.31); Holtgrafenamt, Elsen (Nr. 55)

StAM Fürstbistum Pb, Kanzlei 494

1646

drangen Schweden und Hessen in Paderborn ein und plünderten das Umland.

Hucke S. 99

1647*

Prozeßprotokoll Kloster Abdinghof gegen Jobst Brockmeyer zu Elsen (Bl. 223-235)

StAM Kl. Abdinghof Pb, Akten 367

1651*

Übergabe des Kleehtofs an den Domkantor v. Sinzig und, nach seinem Tod, an seinen Vetter, gleichfalls Domherr zu Paderborn, zur lebenslangen unentgeltlichen Nutzung für die Rettung des Liborischreins und anderer Kirchengeräte während der Kriegszeit.

StAM Domkapitel Pb, Akten 40.33, Hucke S. 27

- 1651 Als erster Lehrer kam Thomas Göbel nach Elsen. 1676 schied er aus dem Amte. Ihm folgten in ununterbrochener Reihenfolge 15 Lehrer bis zum Jahre 1827. Das Elsener Schulhaus stand damals auf dem Kirchhofe, es war klein und niedrig.
Hucke, Festschrift „25 Jahre Kolpingfamilie“
- 1652 16.9.* Dietrich Adolf Bischof von Paderborn belehnt Johann Alhardt v. Imbsen (und Mitbelehnte) u.a. mit dem Steinhof und dem Tegethof zu Elsen
StAM Fürstbistum Pb, Lehnskurie, Urkunde 782
- 1652 1.10.* Verzeichnis der Kircheneinkünfte = Specificatio reddituum parochiae Elsenensis
EBAP Acta specialia Bd.135 (blau) Elsen, fol.6-9
- 1654 9.10. Visitationsprotokoll über die Pfarrei Elsen vom Fürstbischof Dietrich Adolf von der Recke
zum Kirchspiel gehören die Dörfer: Sande, Gesseln und Nesthausen
Erzbischöfliches Bistumsarchiv Paderborn, HS XIII 2,1 Blatt 26 - 28, 2,2 Blatt 763-781
- 1654 Elsen zählt 654 Einwohner. Der Hochaltar war wieder instandgesetzt, die zwei Seitenaltäre wiesen noch schwere Beschädigungen auf.
Hucke S. 5 und S. 35
- Ländereien zu Elsen
StAM Domkapitel Pb, Akten 1617
- Jeder Markgenosse aus der Elser Mark musste ein hausbacken Brot in die Kirche mitbringen. Nach der Urbanusprozession am Pfingstmontag wurde das Brot verteilt.
Hucke S. 68
- 1655* Verkauf von Land bei Paderborn durch Henrich Mulman, Elsen, an Bories Bracht und Herman Heinemann, Paderborn (B. 128-131)
StAM Domkapitel Pb, Akten 1614
- 1656* Status ecclesiarum parochialium ... ex actis visitationis episcopi Theodori Adolphi: Elsen (Bl.85)
AVGAW pb, Cod 137
- 1658* Protest gegen einen Zuschlag des Domprobstes in der Hude zu Elsen (Bl. 135-136)
StAM Kl.Abdinghof Pb, Akten 357
- (13. Jh.) nach 1661* Teilung des Kirchspiels St. Ulrich in Paderborn (1231)
StAM Domkapitel Pb, Akten 91.23
- 1662-1706 Nachrichten wegen der Jurisdiktion über den Kleehof bei Elsen
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer - Nachträge 3821

- 1663 Pfarrer Borchmeyer ließ Reparaturen in größerem Umfang durchführen und tätigte etliche Anschaffungen
Kirchenchronik, Hucke
- 1664 Am 18. Oktober hat Berthold Rockeslau junior mit dem Adam Schlänger wegen Schuldforderung abgerechnet und ist ihm Schlänger schuldig geblieben 8 Reichstaler, welche er Rockeslau der Kirche verehret. Dieses geschehen Anno die ut supra in meiner Pastoris, beider Templierer, des Küsters Thomae und Daviden Pollmans Gegenwart, Henrich Borgneyer, Pastor in Elsen.
Von Anno 1650 bis auf 1664 exclusive haben Johan Langen und Borrieß Steinhoff als zeitliche Tempelre zu Elsen eine Generalabrechnung durch Arndten Müßing, Rechenmeister und Vizekornschreiber zu Neuenhauß abgelegt in beywesen Gerhards Rören vulgo Hotzgreven, Henrichen Meyer, Richtern zu Elsen. Borrießen Schriewesmeyer in Elsen und Cordten Lücken vom Sande.
Geschehen zu Elsen. Anno 1664, den 18. November.
Hucke S. 146
- Am 13. Februar entschlief mit den Sakramenten wohl versehen fromm und sanft im Herrn der Hochw. Herr Everhard Conen, der dieser Pfarre des hl. Dionysius in Elsen 37 Jahre lang ebenso lobwürdig wie exemplarisch vorgestanden.
Hucke S 45
- 1664 bis 1701 Henricus Borchmeyer ex Sandebeck Pfarrer in Elsen
Er hat sich besonders um die Ausstattung seiner Kirche bemüht, da die Schäden des dreißigjährigen Krieges noch nicht beseitigt waren. Er hat genaue Aufzeichnungen bis ins einzelne bei den Anschaffungen gemacht, bei den Sammlungen die Spender namentlich aufgeführt.
Hucke S. 45, Kirchenchronik
- 1665 Der Klee Hof in Elsen hatte noch einige Restabgaben an das Domkapitel zu leisten. Der Pastor von Elsen bat das Domkapitel, das Geld für die sehr auffällige Kirche in Elsen verwenden zu dürfen. Er erhielt diese Genehmigung.
Kirchenchronik, Kullmann EN 142
- 1666* Vergleich zwischen dem Domkapitel und Kloster Abdinghof über Eigentum und Pfandungsrecht auf dem Brockhof (Bl. 430-432)
StAM Kl.abdinghof Pb, Akten 367
- Rückgabe des Brockmeyerhofes zu Elsen durch das Domkapitel an Kloster Abdinghof trotz der kriegsbedingten Besetzung mit einem domkapitularen Eigenbehörden
StAM Domkapitel Pb, Akten 90.120

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe der Elsener Nachrichten.

HERZLICH WILLKOMMEN ZU DEN
VOR-WEIHNACHTLICHEN AKTIONSTAGEN

WIR BITTEN UM RESERVIERUNG.



GUT ESSEN, GUT TRINKEN, GUT FEIERN UND
GUT ÜBERNACHTEN

"LANDHAUS JÄGERKRUG".

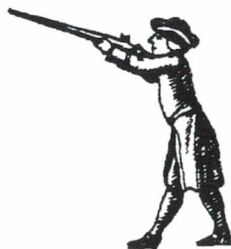
HIER FINDEN SIE

BEI FAMILIÄR, PERSÖNLICHER ATMOSPHÄRE, EIN
GEDIEGENES AMBIENTE, MIT OSTWESTFÄLISCHER &
EUROPÄISCHER KÜCHE, VOM BODENSTÄNDIGEM BIS
ZUM 5-GÄNGE-MENÜ, ALLES WAS DAS HERZ BEGEHRT.

ÜBERNACHTEN SIE IN MODERN EINGERICHTETEN
KOMFORT UND TRÄUMEN SIE VON IHREM WUNSCH-
FRÜHSTÜCK IM:

LANDHAUS
JÄGERKRUG

SCHARMEDER STR. 165
PADERBORN-ELSEN
TEL.: 05254/9544-0
FAX: 05254/9544-23



Volksbank Elsen-Wewer-Borchen unterstützt Schüler-Fahrsicherheitstraining an Elsener Grundschulen

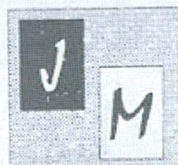
Jetzt können die Grundschüler der Dionysius-Grundschule Paderborn-Elsen von den Autofahrern nicht mehr übersehen werden, wenn sie einmal in der Woche mit ihrer Lehrerin und dem Polizisten ihr Fahrsicherheitstraining durchführen. Die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen stattete die Viertklässler der Elsener Grundschule mit neuen Sicherheitswesten aus. Durch diese Spende unterstützt die heimische Volksbank die Schülerinnen und Schüler beim Training mit dem Fahrrad im Straßenverkehr. Das Foto zeigt die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b zusammen mit der Direktorin Frau Hoppe, der Klassenlehrerin Frau Mock und der Lehramtsanwärterin Frau Wentzel bei der Übergabe der Sicherheitswesten mit Bankchef Paul Regenhardt und der Jugendbeauftragten Silke Harasta.



Jürgen Meermeier **TISCHLERMEISTER**

Werkstatt für Möbel und Innenausbau
Zimmertüren und Deckenvertäfelungen

Urbanstraße 47
33106 Paderborn
Tel.: 0 52 54 / 94 16 58
Fax.: 0 52 54 / 68 66 1
Mobil: 0170 / 34 16 01 8
E-Mail j.meermeier@web.de



Der
Schützen-
Wunschzettel



Ihr Michelis-Team

wünscht Ihnen ein
frohes und besinnliches
Weihnachtsfest
und für das Jahr 2003
stets Gesundheit,
viel Frohsinn
und viele viele
Sternstunden.

Schützenuniform
Schärpe
Schützenstrümpfe
Schützenpullover
Schützenfahne
und vieles mehr

Michelis VEREINS- UND FESTBEDARF
ZIEGLERSTRASSE 2, 33161 HÖVELHOF, TEL. 05257-5716

GETRÄNKE
HÜWELHANS

- Bostro Stühle • Toilettenwagen • Sachkunde gem. § 16 Schank VO
- Verkaufstände • Zapfanlagen • Kühlcontainer • Theken
- Stehtische • Sitzgruppen • Zelte bis 300 m²

Zieglerstraße 1
33161 Hövelhof

Telefon 0 52 57 / 66 75
telefax 0 52 57 / 93 22 66

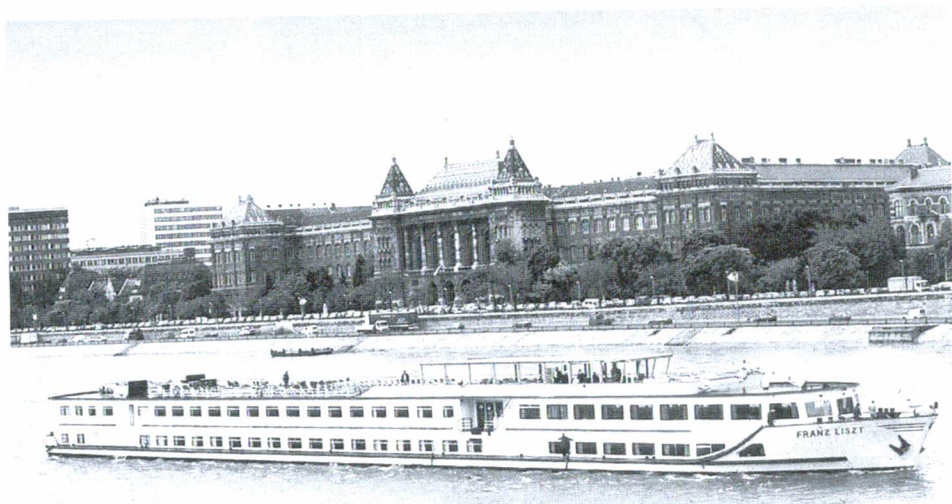
Reisen mit der Volksbank Elsen-Wewer-Borchten eG: „Ein schönes Gefühl dabei zu sein“

Die nächste Banksonderreise der Volksbank Elsen-Wewer-Borchten im Jahr 2003 ist eine Flusskreuzfahrt mit der MS „Franz Liszt“ von Passau nach Budapest und zurück. „Die Perlen der Donau“ - lautet das Motto der Reise, die wir in der Zeit vom 30. April bis 06. Mai 2003 gemeinsam mit dem bekannten Reiseveranstalter Banktouristik durchführen.

Unsere Gäste genießen während dieser Reise eine einzigartige Mischung aus Stadt-, Land- und Flusserlebnis. Mit der MS „Franz Liszt“ fahren Sie auf der Donau durch die zauberhafte Wachau, die bewaldeten Flusssauen hinter Wien und die ungarische Tiefebene. Ebenso reizvoll sind die Stationen an Land. Wien, die Stadt der Musik, und Budapest, die „Perle der Donau“, bilden die Höhepunkte dieser wunderschönen Donaukreuzfahrt. Ebenso sehenswert sind aber auch das schöne Dürnstein und das traditionelle Bratislava, die Hauptstadt der jungen Slowakischen Republik.

Das „schwimmende Hotel“, die MS „Franz Liszt“, bietet insgesamt 115 Passagieren in 57 Kabinen Platz. Es gibt nur Außenkabinen, die alle mit Dusche/WC und Klimaanlage ausgestattet sind. Im Restaurant auf dem Hauptdeck genießen die Reisegäste vorzügliche Spezialitäten aus den Küchen Europas. Der Panorama-Salon mit Bar auf dem Oberdeck bildet einen idealen Rahmen für gemütliches Beisammensein. Lassen Sie sich von der 30-köpfigen Besatzung der MS „Franz Liszt“ verwöhnen - gepflegte Mahlzeiten, moderne Ausstattung und eine musikalische Unterhaltung an den Abenden tragen zu einem rundherum gelungenen Aufenthalt bei.

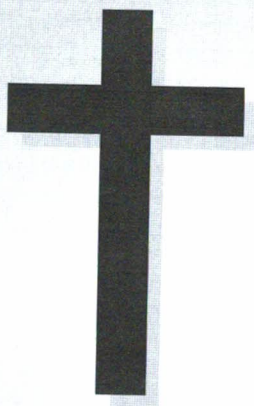
Haben wir Ihr Interesse geweckt ? - Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, sichern Sie sich frühzeitig Ihre Reservierung bei dieser einzigartigen Reise und rufen Sie unsere Frau Liekmeier vom Vorstandssekretariat der Volksbank Elsen-Wewer-Borchten eG zwecks weiterer Informationen an (Telefon 05254 / 661 - 32).



Ihr „schwimmendes Hotel“ während der Flusskreuzfahrt: MS „Franz Liszt“

Steinhof Bestattungen

Wir sind für Sie da, wann immer Sie uns brauchen



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Sarg- und Urnenausstellung
- Trauerwäsche
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Trauerdruck und -anzeigen
- Überführung im In- und Ausland
- Bestattungsregelung zu Lebzeiten

Persönliche, individuelle, umfassende und Ihren finanziellen Vorstellungen gerecht werdende Bestattungsregelung. Umfangreiche und Sie entlastende Hilfestellung ist unser Anspruch.

Tag und Nacht

Hilfe, Beratung und Betreuung

(05254) 64 79 64 (05250) 937 610

Schulzenhof 133
33106 Paderborn-Elsen

Oststraße 15
33129 Delbrück

www.steinhof-bestattungen.de

Das Jahr 2002 an der Dionysiusschule

Start mit vollständiger Schulleitung

Für die Dionysiusschule in Elsen war in diesem Jahr der 1. Schultag ein ganz besonders erfreulicher. Schulaufsichtsbeamtin Frau Rita Berens übergab am ersten Schultag Frau Ulrike Hoppe, die schon seit August letzten Jahres die Schulleitung übernommen hatte, die Ernennungsurkunde zur Rektorin und führte Frau Elisabeth Stiehm als Konrektorin in ihr Amt ein, so dass sich die Dionysiusschule nun wieder über eine komplette Schulleitung freuen kann.



Frau Elisabeth Stiehm studierte an der Päd. Hochschule in Paderborn das Lehramt für Grund- und Hauptschulen. Sie war bisher an der Concordiaschule in Bad Lippspringe tätig. In der langen Zeit ihrer unterrichtlichen Tätigkeit erteilte Frau Stiehm Förderunterricht für ausgesiedelte Kinder im Auftrag der Schule für Sprachfördermaßnahmen. Im Rahmen der Deutsch-Irischen-Partnerschafts-Initiative organisierte sie den Schüleraustausch mit der Irischen Grundschule St. Conleth in Newbridge. Seit Jahren ist Frau Stiehm im Sportbereich tätig, führte Talentsichtungen durch und half bei der Organisation der Kreismeisterschaften. Als Fachberaterin für Kinder mit besonderen Begabungen entwickelt und organisiert sie Fortbildungen für Lehrer in diesem Bereich.

Neue Wege des Lernens

Wesentliche Veränderungen ergaben sich mit Beginn des neuen Schuljahres auch für den Unterricht. Nach abgeschlossenen Vernetzungsarbeiten im Rahmen des Lernstattprojektes der Stadt Paderborn sind nun die Medienecken in den Klassenräumen der Dionysiusschule komplett eingerichtet. Die Ausstattung der Schule folgt den Empfehlungen der Kultusministerkonferenz. Die Vernetzung der Dionysiusschule sowie in Zukunft aller Paderborner Schulen baut auf dem Paderborner Bildungsnetz (PBBN) auf, wobei das Ampelnetz der Stadt Paderborn mit seinen freien Leitungen genutzt wird. Über die schulinterne Vernetzung wurden alle Klassenräume erschlossen. Dort stehen nun 3 Computerarbeitsplätze.

Jeder Computerarbeitsplatz ist ein "ULTRA THIN CLIENT", d.h. ohne lokale Festplatte, Daten und Programme. Insgesamt verfügt die Schule nun über 17 Medienecken, 1 Sun Server und 2 Windows Terminalserver. Zusätzlich erhielt die Schule 4 Multimedia PCs, 2 USB Flachbett Scanner, 4 Laserdrucker und 1 Tintenstrahldrucker. Auch das Lehrerzimmer wurde mit 2





Wählen "Sie" selbst!!! **RADIO-TV-GÖKE**

Ihr Fernsehspezialist hat jahrelange Erfahrung, garantiert einen einwandfreien, gewissenhaften u. preiswerten SERVICE

Daher - wählen "Sie" selbst.

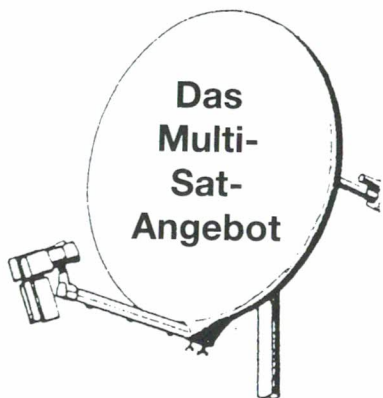
Ihr
Video - TV - HiFi -
Vergnügen.

Dazu den Service
von

Radio Göke

Werkstatt und Verkauf

Reparaturannahme Elsen,
Simonstr. 4, Tel. 6 58 52



Hövelhof · Kastanienweg 14 · Telefon 0 52 57-31 18

Computerarbeitsplätzen ausgestattet. Alle Schülerinnen und Schüler sowie alle Lehrerinnen und Lehrer erhielten eine Zugangskennung und einen persönlichen Arbeitsbereich mit E-Mail-Adresse.

Die Medienecken ermöglichen bereits während des Klassenunterrichts einen unmittelbaren Zugriff auf Lernsoftware, Textverarbeitung und Internetrecherche mit einem Schutz auf unerwünschte Internetseiten und Viren. Sie gewährleisten Kommunikation miteinander durch E-Mail, Präsentation von Arbeitsergebnissen und vieles mehr bei geräuschlosen Geräten. So gilt es nun, sich im Unterricht mit den neuen Medien auseinander zu setzen und zu lernen, Internet und Software als ein alltägliches Arbeitsmittel, welches das Lernangebot bereichert und ergänzt, zu nutzen. Schülerinnen und Schüler bearbeiten meist in Kleingruppen gemeinsam Aufgaben am Computer, helfen sich gegenseitig und diskutieren ihre Ergebnisse. Selbstständiges und eigenaktives Lernen wird angeregt, indem unterschiedliche Zugänge in neuen kommunikativen Zusammenhängen besprochen werden. Und ganz nebenbei entwickeln Schülerinnen und Schüler Teamfähigkeit und Medienkompetenz und die positive Einstellung zu lebenslangem Lernen.

Zurzeit erarbeiten und erproben wir gemeinsam mit der Universität Paderborn und der Firma Sun microsystems den Einsatz von "StarOffice 4 Kids". Dies ist ein Programm, mit dem sowohl Werkzeuge als auch Materialien altersstufengerecht und durch den Lehrenden anpassbar über einen Browser zur Verfügung gestellt werden können.

Leider war die Ausstattung des Computerraumes, den wir auch weiterhin für Förderunterricht und Arbeitsgemeinschaften benötigen, in die Ausstattungsinitiative der Stadt Paderborn nicht einbezogen. Die notwendige Modernisierung des Computerraumes musste die Schule in Eigeninitiative leisten. Mit Hilfe des Fördervereins konnten 11 modernere Rechner von der Bezirksregierung Detmold erworben werden, die von einer fachkundigen Elternschaft durch CD-Rom-Laufwerke erweitert und in unser vorhandenes Netzwerksystem integriert wurden.



Radfahrausbildung

"Sicherheit im Straßenverkehr" – ein wichtiges Unterrichtsthema in allen Jahrgängen der Grundschule. Dieses Anliegen unterstützte in ganz besonderer Weise die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen. Sie stellte uns für den Verkehrsunterricht reflektierende Sicherheitswesten für Schüler und Schülerinnen kostenlos zur Verfügung. Ein herzliches Dankeschön für diese Initiative.

"Wie verhalte ich mich, wenn ich mit dem Fahrrad zur Schule komme?" – Dieses Problem beschäftigt alljährlich die Kinder der 4. Schuljahre. Sicherheit im Umgang mit dem Fahrrad und verkehrssicheres Verhalten müssen intensiv trainiert werden. Dies geschah in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit Eltern, Herrn Polizeikommissar Hasenohr von der Bezirkspolizei Elsen und Herrn Polizeioberkommissar Graumann und den Lehrerinnen und Lehrern der 4. Klassen. Ein Einführungsvortrag von Herrn Polizeioberkommissar Graumann



In Paderborn-Elsen, Sanderstraße 7
Tel. 0 52 54 / 6 67 49



Ihr Getränkemarkt
mit besonderen
Geschenkideen!!!

Hier wird Ihr Einkauf zum Erlebnis! Überzeugen Sie sich!

Öffnungszeiten:

Mo-Mi	09.00 -13.00
	14.30 -18.30
Do-Fr	09.00 -18.30
Sa	08.30 -14.00

rund um die Problematik des Radfahrers im Straßenverkehr bildete den Auftakt für die diesjährige Radfahrausbildung an unserer Schule. Die theoretische und praktische Ausbildung, die mit großem Engagement der Eltern begleitet



wurde, schloss mit der Radfahrprüfung ab. Nach erfolgreichem Abschluss konnten sich die Schülerinnen und Schüler über Anerkennungspreise freuen, die von der Volksbank Paderborn in Elsen zur Verfügung gestellt wurden.

Das Foto zeigt Polizeioberkommissar Graumann mit den Schülerinnen und Schülern der Dionysiussschule Elsen, die sowohl im Test als auch in der praktischen Fahrprüfung die höchstmögliche Punktzahl erreicht hatten.

Niemand geht ganz.....

Am 12. September verstarb Frau Anne Leifeld, die mehr als sieben Jahre als Konrektorin an der Dionysiussschule tätig war. Frau Anne Leifeld hat sich in besonderer Weise für die Dionysiussschule eingesetzt, sie mit Leben gefüllt und geprägt.

Ihr freundliches Wesen, ihr unvergesslicher Humor, ihre offene Art, Kindern und Erwachsenen zu begegnen, zeichneten sie nicht nur als Menschen, sondern auch als außerordentlich befähigte und engagierte Pädagogin aus.

Die Schulgemeinschaft hat Anne Leifeld viel zu verdanken. Sie hat Spuren hinterlassen, die die Erinnerung an sie wach halten werden.



Zur Situation der Schule

Seit Februar 2000 werden die Referendarinnen Frau Wentzel und Frau Hermes an unserer Schule ausgebildet. Mittlerweile haben sie sich erfolgreich mit den schulischen Bedingungen vertraut gemacht und unterrichten nun, zum Teil auch eigenständig, an der Dionysiussschule.

Am Tag nach dem offiziellen Schulbeginn wurden 95 Schulneulinge für das 1. Schuljahr und 15 Kinder für den Schulkindergarten von Rektorin Ulrike Hoppe, den Lehrerinnen und Lehrern und dem Schulchor der Dionysiussschule aufs Herzlichste in unsere Schulgemeinschaft aufgenommen. Während der Einschulungsfeier zeigten die Viertklässler durch verschiedene Beiträge, wie es in der Schule zugeht. Gut auf den Schulalltag eingestimmt, erlebten die Schüler ihre erste Schulstunde bei ihrer Klassenlehrerin, während Eltern und Gäste bei strahlendem Sonnenschein auf dem Schulhof unter der großen Lin-

Feel Good

FOSSIL



The advertisement features a smiling woman with blonde hair on the right side. On the left, two Fossil watches are displayed. The top watch is a square-faced model with a metal link bracelet, labeled JF68212 with a price of € 49,90.-*. The bottom watch is a round-faced model with a metal link bracelet, labeled JF68272 with a price of € 39,90*.

JF68212
€ 49,90.-*

JF68272
€ 39,90*

Authentic FOSSIL

*unverbindliche
Preissempfehlung

*Der neue Edstahlschmuck
ist eingetroffen!*

Uhrmachermeister • Juwelier

HUBERT  VIERTEL

von-Ketteler Straße 21 • 33106 Paderborn
Telefon: (0 52 54) 50 66

de - soweit noch nicht vorhanden - Kontakte untereinander knüpfen konnten. In hervorragender Weise wurde während dieser Zeit von der Elternschaft für das leibliche Wohl gesorgt. Somit stand einem gelungenen Schulauftritt nichts im Wege.

Insgesamt stellt sich die Situation der Dionysiussschule folgendermaßen dar: 430 Kinder besuchen unsere Schule. Die Kinder werden in 18 Schulklassen unterrichtet. Zurzeit werden in einem 2. und einem 4. Schuljahr Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Regelschule unterrichtet. Die Aufgabe als sonderpädagogische Fachkraft nimmt auch weiterhin Herr Rudolf Lause wahr. Die sehbehinderten Kinder, die zielgleich mit Regelschulkindern unterrichtet werden, erhalten zusätzliche Förderung durch die sonderpädagogische Fachkraft Frau Andrea Ellerbrock von der Schule für Sehbehinderte und Blinde. Der integrative Unterricht wird unterstützt durch den Zivildienstleistenden Martin Hanslik und die Integrationshelferin Frau Thorwesten, die mit viel Engagement ihre Aufgabe wahrnehmen. Frau Brigitta Heimann-Blome leitet weiterhin erfolgreich den Schulkindergarten.

Das Betreuungsangebot des Vereins "Freizeitschule" nutzen 38 Kinder, die in zwei Gruppen betreut werden. Kreative Bastelarbeiten, besondere jahreszeitliche Aktionen, spannende Spiele und Geschichten machen die Betreuungszeit nicht nur für die Kinder besonders attraktiv sondern fördern sie umfassend. Das Engagement und pädagogische Gespür der Betreuungskräfte, Frau Wassmer, Frau Bewernitz und Frau Wetzels-Niggemeier, machten es möglich, dass sich die Kinder in der Betreuungszeit wohlfühlen und Eltern ihre Kinder gut versorgt wissen.

Mit Beginn des Schuljahres konnten an der Dionysiussschule drei Silentien eingerichtet werden, um Kinder im Rechnen, Schreiben und Lesen besonders zu fördern.

In diesem Schuljahr konnte unter der Leitung von Frau Doll für Schülerinnen und Schüler unserer Schule eine Werk - AG angeboten werden. Wir freuen uns darüber besonders, da diese Veranstaltung nur mit ihrem persönlichen Engagement durchzuführen ist.

Verabschiedung der Schulpflegschaftsvorsitzenden Marlene Bretz

Zu Beginn des Schuljahres wurde auch die Schulpflegschaft neu gewählt. Frau Bretz trat von ihrem Amt als Schulpflegschaftsvorsitzende zurück, da nun keines ihrer Kinder mehr die Dionysiussschule besucht und damit die gesetzliche Lage eine Fortführung des Amtes nicht zulässt. Im Rückblick auf ihre Arbeit berichtete Frau Bretz über die gute Zusammenarbeit mit der Schulleitung, berichtete vom engen Kontakt zur Landeselternschaft und von dem regelmäßigen und bereichernden Gedankenaustausch mit den Schulpflegschaften der anderen Grundschulen in der Stadt Paderborn. Frau Hoppe würdigte auch im Namen der Elternschaft ihr persönliches Engagement und den Elan zum Wohle der Dionysiussschule. Sie hob hervor, dass Frau Bretz' verantwortungsvolle Tätigkeit gekennzeichnet war durch Sachverstand und Einfühlungsvermögen. Frau Bretz konnte sich rasch in schulische Probleme hineinversetzen, sie kritisch reflektieren und konstruktive Vorschläge machen. Dabei war sie stets ein geschickter Mittler zwischen Eltern, Schule und Verwaltung. Frau Bretz hat entscheidend das pädagogische Profil der Schule mitgeprägt. Eltern, Lehrerschaft und Schülerschaft haben allen Grund ihr herzlich dafür zu danken.

Als Anerkennung für ihre geleistete Arbeit wurde Frau Bretz von der Elternschaft und Lehrerschaft ein Geschenk überreicht.

Zur neuen Vorsitzenden der Schulpflegschaft wurde Frau Birgit Berendes gewählt, zu ihrer Stellvertreterin Frau Andrea Lengeling, die bereits im vergangenen Jahr ihr Amt erfolgreich ausführte. Wir wünschen uns allen eine wirksame und für die Kinder der Schule weiterhin eine so erfolgreiche Zusammenarbeit wie bisher.

FLEISCHEREI

Heinrich Sander



32832 Augustdorf
Nord-West-Ring 31



...wir haben sie,
die absolute
Rindfleischqualität!
Testen auch Sie
dieses konkurrenzlose
Spitzenfleisch.



Jetzt auch auf Ihrem Wochenmarkt in Elsen,
und zwar jeden Freitag.

Unser Rindfleisch: » Limousins« heißt die Rasse, welche von uns gezüchtet und gemästet wird – der Inbegriff von Fleisch. Der Geschmack, die Feinheit, die Saftigkeit und Zartheit dieser Bergtierrasse sind nicht zu übertreffen!

Unser Kalbfleisch, ebenfalls »Limousins«, stammt von Saugkälbern, die in den Herdenlaufställen oder auf den Weiden immer bei ihren Muttertieren laufen und saugen.

Unser Schweinefleisch stammt von uns bekannten bäuerlichen Betrieben aus dem Umkreis. Die Tiere wachsen dort ihrer Art gerecht und ohne Wachstumsförderer.

Unser Lammfleisch: Unübertroffene Qualität von den grünen Wiesen Neuseelands.

Dezember-Angebot

Probieren Sie unsere schlesische weiße Bratwurst nach Original-Rezeptur! Desweiteren aus eigener Herstellung: westfälischer Wurstebrei, Rinderwurst, Wellwurst, Kohlwurst, Blut- oder Leberwurst zum Braten sowie unsere herzhaften Rauchenden!

- in unseren Filialen: Brachtshof, Oerlinghausen und CityCenter Lage
- auf den Wochenmärkten: BI-Sennestadt, BI-Baumheide, Paderborn, Schloß Neuhaus, Bad Lippspringe, Elsen und im Stukenbrocker Stammhaus

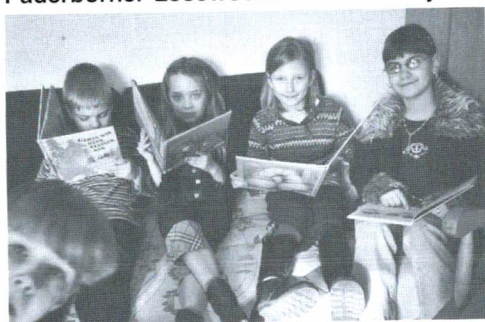
Aus dem Schulleben

Karnevalsfest

Das diesjährige Karnevalsfest feierte die Schulgemeinschaft an Weiberfastnacht. Alle Kinder und Erwachsenen erschienen in fantasievollen Kostümen. Als besondere Attraktion begeisterte uns diesmal im Verlauf des Vormittages ein Zauberer mit seinen Kunststücken. In den Klassen wurde ausgiebig mit Spielen, Liedern und Tänzen gefeiert, wobei ein besonderes Frühstück ebenfalls nicht fehlte. Das Fest endete mit einer Polonaise durch das Schulhaus.



Paderborner Lesewoche an der Dionysiusschule



Lesen macht Spaß – Das erfuhren die Kinder der Dionysiusschule in besonderer Weise während der Paderborner Kinderbuchwoche. Mit großem Interesse nahmen sie an verschiedenen Aktivitäten teil und wählten von fünf Büchern ihr Lieblingsbuch. Während der Paderborner Kinderbuchwoche war auch Frau Elisabeth Zöllner zu einer Autorenlesung in der Dionysiusschule.

Die 4. Jahrgänge auf Klassenfahrt

Am 22. Mai 2002 trafen sich rund 100 aufgeregte Viertklässler mit Koffern und vollbepackten Reisetaschen auf dem Schulhof. Bald darauf verstauten sie ihr Gepäck in den Bussen und dann konnte die Reise bei strahlendem Sonnenschein beginnen. Die erste Station führte zum Detmolder Schloss. Auf Filzpantoffeln und unter kundiger Führung konnten die Schüler staunend das Leben in einem Schloss nachvollziehen. Glaubwürdig versicherten sie auch, das Schlossgespenst in der großen, alten Truhe schnarchen gehört zu haben. Nach einer gemütlichen Frühstückspause ging die Fahrt dann zum eigentlichen Ziel, der Jugendherberge in Oerlinghausen. Dort wartete schon das Mittagessen auf die hungrige Kinderschar.



Unsere Adresse bis Juni 2003

Restaurant Hansa Eck
Inh. Wolfgang Fricke
Allee 75 33161 Hövelhof
Telefon: 05257/4998



Ab Juni 2003 in Elsen

Gourmet Partyservice direkt vom
Elsener Bahnhof
Scharmederstr. 73 33106 Paderborn Elsen

Wir bieten Ihnen:

* Partyspezialitäten die nicht jeder hat *

- Für alle Gelegenheiten - Lieferung frei Haus
- Zu günstigen Preisen - Mit Geschirr .u. Besteck
- Von 10 - 150 Personen

Rufen Sie uns an wir beraten Sie gern!!!

Entweder in Hövelhof 05257/4998



oder

auch schon in Elsen 05254/5753

Nachdem die Zimmer verteilt und die Betten bezogen waren, konnte es auf Erkundungstour rund um die JH gehen. Vielfältige Aktivitäten standen während der nächsten Tage auf dem Programm: u.a. eine Stadtrallye, Waldspaziergänge, Besuch des archäologischen Freilichtmuseums, Gemeinschaftsspiele, Bastelarbeiten, Kinderdisco...

Nicht wenige Kinder bedauerten es sehr, als am 24. Mai die Koffer wieder für die Heimreise gepackt werden mussten.

Nach Abschlussfeiern in den einzelnen Klassen stand zum Ende der Grundschulzeit noch ein Ganztagsausflug auf dem Programm. Mit Bussen fuhr die ganze Jahrgangsstufe durch den Teutoburger Wald zum Weserbergland. An der Porta Westfalica, beim Kaiser Wilhelm Denkmal, sollte die erste Station sein. Spruch eines Schülers: "Heute frühstücken wir mit dem Kaiser Wilhelm!"

Danach ging die Fahrt zum Wasserstraßenkreuz in Minden. Nach einer Rundfahrt auf dem Mittellandkanal wurde das Schiff zur Weser geschleust.

Den Abschluss des Tages bildete der Besuch des Potts-Park in Minden.

Am letzten Schultag wurden die Schüler der 4. Schuljahre feierlich aus der Grundschule entlassen. Zunächst fanden sich alle Kinder in der Aula ein, wo sie noch einmal für ihre Mitschüler ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt hatten. Danach wurden sie von den jüngeren Schülern und dem Schulchor verabschiedet. Allerdings verhinderte ein plötzlich einsetzender Regen die fröhliche Feier auf dem Schulhof und so musste der Abschied in der Turnhalle gefeiert werden.

Ein Sportfest anderer Art

erlebten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Dionysius. Das diesjährige Sportfest wurde als Landkartenlauf organisiert, der als Sponsorenlauf ausgerichtet war. Ein ganz besonderer Anreiz für die Schülerinnen und Schüler, ihr Bestes zu geben. Freunde und Verwandte der Kinder sponserten jede Runde mit einem Spendenbeitrag. Insgesamt konnte die stattliche Summe von 6936,59 • auf das Konto des Fördervereins für die Anschaffung von Spielgeräten und für den Grundstock zum Bau eines Spielgerätehauses übergeben werden. Der Betrag von 1000 • wurden der Schule sofort für die Beschaffung von Pausenspielgeräten zur Verfügung gestellt. An dieser Stelle möchte sich auch der Förderverein bei allen Sponsoren bedanken, die dazu beigetragen haben, dass ein so großes Projekt von einem so kleinen Verein bald verwirklicht werden kann.

Vordringliche Aufgabe des Fördervereins ist es nun, die Möglichkeit der zweckmäßigen Unterbringung von Spielgeräten in einem Spielhaus und die weitere Ausstattung mit geeignetem Spielzeug, pädagogisch sinnvoll und robust, in Angriff zu nehmen.

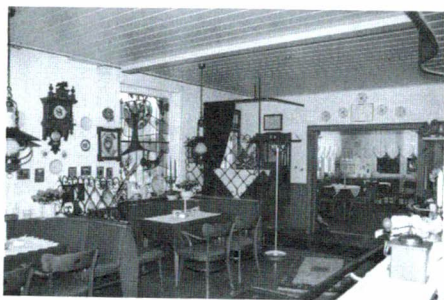
Die Spielgeräte sollen den Kindern die Möglichkeit geben, sich in den Pausen zu bewegen, sich auszutoben und den natürlichen Bewegungsdrang aggressionsfrei auszuleben.

Kreissportmeisterschaften

Besonders im Fach Sport kann die Dionysiuschule immer wieder mit Erfolgen aufwarten. Diese sind umso erfreulicher, wenn sie in Kreisvergleichskämpfen mit anderen Grundschulen zustande kommen. Gut vorbereitet nahmen 26 Schülerinnen und Schüler an den Waldlaufmeisterschaften der Schulen des Kreises Paderborn (Laufstrecke ca. 1000 m) teil. Gleich sechsmal belegten Läufer und Läuferinnen in den Mannschaftswertungen vordere Plätze.

Jahrgang 91: Erika Hellmann - Astrid Gierling - Julia Overkämping - Benjamin Law - Jan Bauch - Stefan Tegelkamp

Antik - Café im Lindenhof Marie - Theres Knocke



Wir empfehlen
unsere Café-Räume
bei Beerdigungen und
Familienfeiern bis zu
70 Personen.

Besonders gemütlich in unseren
vorweihnachtlich geschmückten Café-Räumlichkeiten!

Wewerstraße 4 • 33106 Paderborn-Elsen • Tel. 0 52 54 / 52 47
Öffnungszeiten: Mo und Di Ruhetag • Mi - So 14.00 - 18.00 Uhr

bft

Freie Tankstelle Richter

bft

Herzlich Willkommen!

*Reichhaltiges
Shop-Sortiment*

Autoservice ▶▶▶

Wir bieten mehr!

- Ölwechsel
- Auspuff
- Bremsen
- Batterien
- Reifendienst
- Autopflege
- Autoaufbereitung
- TÜV/AU

Meßdornstraße 2
33106 Paderborn-Elsen

☎ 0 52 54 / 53 54
☎ 0 52 54 / 6 68 43



Öffnungszeiten: Mo. - Sa. von 6.00 - 22.00 Uhr • So. von 8.00 - 22.00 Uhr

Jahrgang 92: Anna Rasche - Mele Korf - Marie Zimmerhofer - Daniel Schmidt - Florian Walter - Lukas Eichmann
Jahrgang 93: Laura Müller - Louisa-Marie Steins - Nicole Brinkmann - Robin Aust - Michael Keller - Jens Schröder

Zum Ende des Jahres möchte ich im Namen der Schülerinnen und Schüler und der Lehrerschaft allen Dank sagen, die die Schule aktiv, finanziell und wohlwollend begleitet haben.

Ulrike Hoppe



LENDE '84 **Fotofachgeschäft**

Klemens Klingebiel
Dionysiusstraße 10 - 33106 PB-Elsen
Telefon 0 52 54 / 6 92 79



Blumen Stühle

Resi Jostmann
von-Ketteler-Straße 44 • Elsen • Telefon 51 11
Öffnungszeiten: Montag - Freitag durchgehend von 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag von 8.00 - 13.00 Uhr / Sonntag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

mode IKENMEYER

zieht Männer an



DIGEL®
NEW BUSINESS

MARVELIS
TRACTA

pierre cardin



DORNBUSCH

eterna
—EXCELLENT—
"Das Original"

camel
active



MONELLI®
DESIGN



kurzstrat 101° 11 min

KING'S ROAD

maselli®

An den Advents-
samstagen bis
16 Uhr geöffnet.

mode IKENMEYER

Von-Ketteler-Str. 39
33106 PB-Elsen
Telefon 052 54/52 20



Bürgerhaus Elsen

Inhaber: Maja und Milan Spasenovski
Bohlenweg 27 • 33106 Paderborn-Elsen • Tel. 0 52 54 . 6 80 12 • Fax 0 52 54 . 93 27 26

Weihnachtsmenüs
Weihnachtsfeiern
Silvesterball

Nummerierte Platz-Karten
ab sofort im Bürgerhaus Elsen

Neues von der Comeniusschule

www.comeniusschule-elsen.de

Comeniusschule in Zahlen

Zurzeit besuchen 377 Kinder die Comeniusschule. Sie werden in 15 Klassen von 13 Lehrerinnen und 3 Lehrern, einer Lehramtsanwärterin und einem Lehramtsanwärter unterrichtet.

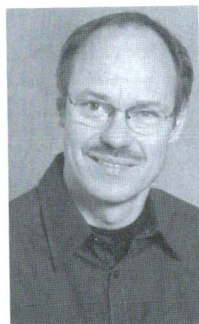
In einer Klasse des 1. und des 3. Jahrgangs lernen Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf gemeinsam mit Kindern der Regelschule. Die sonderpädagogische Förderung übernehmen die Sonderpädagogin Frau Annemarie Knaup und – bis zum 31. Januar 2003 – die Lehramtsanwärterin Frau Bettina Krewedl.

Von den 377 Kindern sind 93 als I-Dötze neu an der Comeniusschule. In der prall gefüllten Eingangshalle begrüßte sie die Schulleiterin Ulrike Mertens im Namen der gesamten Schulgemeinde. Außerdem wurden sie mit Liedern und einem Spiel rund um die Buchstaben von den Kindern des 4. Schuljahres herzlich willkommen geheißen und genossen dann ihre erste Schulstunde mit der Klassenlehrerin. Während der Wartezeit hatten die Eltern Gelegenheit zum Plaudern mit anderen Eltern und konnten sich mit Mineralwasser oder – zum ersten Mal – auch mit Kaffee stärken, was bei den Eltern so großen Anklang fand, dass sie die leibliche Versorgung beim nächsten Schulanfang übernehmen wollen. Kinder und Eltern fühlten sich wohl, es war ein gelungener Schulanfang!

Personelle Veränderungen im Kollegium

Die Schulleitung der Comeniusschule hat sich verändert. Zu Beginn des neuen Schuljahres begrüßte Rektorin Ulrike Mertens den neuen Konrektor Steffen Schmidt, der bereits seit 1995 an der Comeniusschule als Lehrer tätig ist. Er wurde in Lünen (Westf.) geboren und schloss seine Schulausbildung 1980 in Marburg mit dem Abitur ab. Sein Studium absolvierte er an der Universität Dortmund. Dort beendete er das Studium für das Lehramt für Primarstufe mit der Ersten Staatsprüfung in den Fächern Sprache und Naturwissenschaft/Sachunterricht. Von 1985 bis 1987 absolvierte er seine Referendarausbildung am Studienseminar in Paderborn. Seine Ausbildungsschule war die Grundschule Haaren. Seine erste Stelle bekam er an der Freiligrath-Grundschule in Detmold, wo er u. a. eine Zusatzqualifikation im Fach Sport erwarb. 1995 wechselte er zur Comeniusschule. Mit seiner Familie lebt er bereits seit 1988 in Paderborn. Seit 1992 wohnt er in Elsen im Einzugsgebiet der Comeniusschule.

Über seine schulische Tätigkeit hinaus engagierte er sich u. a. seit August 1995 bei der Planung und Organisation des Einsatzes neuer Medien im Unterricht der Comeniusschule. Hier versuchte er, neue Wege zu finden, das Medium Computer in seinen Unterricht zu integrieren und die dabei gewonnenen Erkenntnisse an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiterzugeben. 1997 übernahm er die Koordination und Leitung des BIG-Projektes für die Comeniusschule. Im Rahmen dieses Paderborner Modellversuches wurde u. a. an vier Grundschulen der Einsatz des Computers erprobt. Aufgrund seiner bis dahin gesammelten Erfahrungen wurde er 1997 Prüfer für Unterrichtssoftware beim Landesinstitut für Schule und Weiterbildung in Soest. Seit August 2000 ist er Moderator im Rahmen der landesweiten Initiative NRW, die den Einsatz von Computern in der Grundschule vorantreibt. Hier ist er, gemeinsam mit drei weiteren Grundschullehrkräften, zuständig für





Raiffeisen-Markt

*Hier kauft man für
Haus, Tier und Garten*

- Großer Weihnachtsmarkt -

- Adventsgestecke / -kränze
- Weihnachtssterne
- Weihnachtsdeko
- Weihnachtsbäume (im Topf oder frisch geschlagen)
- Weihnachtsbaumbeleuchtung / -ständer
- Geschenkgutscheine
- Wintertextilien



Winterstreugut
Schneeschieber
Wintervogelfutter
Futterstationen



Paderborn
Elsen
Buke
Lichtenau
Büren
Haaren

Im Benhauser Feld
Paderborner Straße
Im Gewerbegebiet
Torfbruchstraße
Oberer Westring
Graf-Zeppelin-Straße

☎ (0 52 51) 50 93-50/51
☎ (0 52 54) 9 31 14-0
☎ (0 52 55) 61 45
☎ (0 52 95) 10 84
☎ (0 29 51) 98 41-55
☎ (0 29 57) 98 30-20

die Bereiche Beratung und Fortbildung an allen Grundschulen im Kreis Paderborn. Seit 1998 ist er Ausbildungskoordinator für die Lehramtsanwärterinnen der Comeniussschule. Ebenfalls seit 1998 ist er Koordinator für die Lehrerfortbildung für das Kollegium der Comeniussschule. Seit 2000 ist er außerdem Mitglied des staatlichen Prüfungsamtes für die Zweite Staatsprüfung für das Lehramt Primarstufe.

Bereits zum Schuljahreshalbjahr, am 31. Januar dieses Jahres, verließen die drei Lehramtsanwärterinnen – Frau Ulrike Altenrath, Frau Anke Köster und Frau Julia Wrede – die Comeniussschule, nachdem sie ihre Ausbildungszeit mit hervorragenden Ergebnissen abgeschlossen hatten. Alle drei Lehrerinnen hatten eine Festanstellung gefunden, die sie gleich am 1. Februar antraten. Wir bedanken uns für den engagierten Einsatz in Unterricht und Schulleben und wünschen, dass diese Freude und dieser Einsatz in dem weiteren Berufsleben erhalten bleiben.

Zwei neue Lehramtsanwärter begannen an der Comeniussschule ihren zweijährigen Vorbereitungsdienst: Frau Katharina Witzig und Herr René Lübcke.

Die damalige Konrektorin Dörte Massow wurde Schulleiterin der Katharinenschule in Delbrück. Wir wünschen Frau Massow viel Erfolg und alles Gute an ihrer neuen Wirkungsstätte.

Unser Kollegium wurde zum Schulhalbjahr verstärkt durch den Kollegen Nils Halbgewachs (Foto), der von der Grundschule Kaukenberg zur Comeniussschule wechselte. Herr Halbgewachs übernahm u.a. die Leitung der Arbeitsgemeinschaften "Schulchor" und "Schulband" und bereichert unser musikalisches Schulleben. Zum Schuljahresende wurde die langjährige Kollegin Frau Ursula Osmialowski-Gudorf in den wohlverdienten Ruhestand versetzt. Frau Gudorf werden viele durch ihren engagierten und qualifizierten Musikunterricht in guter Erinnerung behalten. Wir danken Frau Gudorf für ihre vielen Jahre an der Comeniussschule und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt Gesundheit und Freude.



Neues aus der Elternschaft

Die Schulpflegschaftsvorsitzende Frau Ariane Neubert (Klasse 4b) wurde wiedergewählt. Ihr zur Seite steht die neu gewählte stellvertretende Vorsitzende Frau Petra Eichstädt (Klasse 2d).

Der Elternverein "Regenbogen e.V." bietet 38 Kindern in zwei Gruppen eine Betreuung nach dem Unterricht bis spätestens 14 Uhr. Der Vorstand des Vereins hat komplett gewechselt. Zur Vorsitzenden wurde Frau Helga Kloidt (Klasse 3a) gewählt, zur stellvertretenden Vorsitzenden Frau Astrid Sahle (Klasse 1d) und zur Kassenwartin Frau Gaby Piper (Klasse 1d). Der bisherige Vorstand – Frau Günther, Frau Schöppner und Herr Hermann – wurde mit Anerkennung und Dank verabschiedet.

Die beiden Betreuungsgruppen haben weiterhin Bedarf an Regalen, Spielzeug und Bastelmaterial jeglicher Art! Vielen Dank für Ihre Spende!

Auch der Förderverein der Comeniussschule hat einen neuen Vorstand gewählt. Frau Christiane Schulte (Klasse 2c) als Vorsitzende, Frau Norma Dembeck (Klasse 2a) als stellvertretende Vorsitzende und Frau Sibyll Johannhörster (Klasse 2a) als Kassenwartin leiten die Geschicke des Vereins. Sie sorgten dafür, dass für die Hälfte aller Kinder der Comeniussschule Wörterbücher angeschafft wurden und nun in allen Klassen genügend vorhanden sind. Dem Vorstand, allen Eltern, Freunden und Förderern, durch deren Mitgliedsbeitrag oder Spende diese Unterstützung zustande kommt, sei im Namen der Kin-



Trauer

*ist der Schmerz
der Zurückbleibenden.*

In Zeiten der Trauer sind wir für Sie da.

Bestattungen Steffens

Elsen, von-Ketteler-Straße 55

Bestattungsvorsorge

Überführungen

Bestattungen auf allen Friedhöfen

Erledigung aller Formalitäten

Eigener Trauerdruck

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

*Wir beraten Sie fachgerecht und individuell
und kommen auch zu Ihnen ins Haus.*

☎ 0 52 54 – 6 51 24

TAG und NACHT

der und des Kollegiums herzlich gedankt. Wer die Comeniusschule unterstützen möchte, möge seine Spende oder den Mitgliedsbeitrag von 15 Euro – über mehr freuen wir uns – auf das folgende Konto überweisen:

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen

BLZ: 472 602 34

Konto Nr.: 925 7501 100

Höhepunkte im Schulalltag

Karneval

Karneval feierte die Comeniusschule am Weiberdonnerstag. Alle Kinder – und Erwachsene – durften verkleidet zur Schule kommen. In den Klassen wurde ausgiebig mit Geschichten, Spielen, Liedern, Tänzen und einem leckeren Frühstück gefeiert. Zum Abschluss des karnevalistischen Schulmorgens versammelte sich die gesamte Schulgemeinde in der Eingangshalle, um gemeinsam zu singen, zu tanzen und ausgelassen zu feiern.

7. Paderborner Kinderbuchwoche

Wie immer nahm die Comeniusschule an der alle zwei Jahre stattfindenden Paderborner Kinderbuchwoche teil. In der Woche vom 11. bis 15. März 2002 beschäftigten sich alle Klassen besonders intensiv mit dem Lesen und mit Kinderbüchern. Über die Lektüre hinaus wurden Texte und Bücher in vielfältiger Weise handlungsorientiert umgesetzt, so dass die Leselust der Kinder und damit die Leseförderung gesteigert wurden. Die 3. Klassen ka-



men sogar in den Genuss einer Autorenlesung: Der Autor Ulli Schubert las ihnen am Mittwoch, 13.03.02, aus seinen Büchern vor und beantwortete ihre Fragen.

Während der Kinderbuchwoche gewann der Kinderbuchautor TINO den Paderborner Hasen für das beliebteste Kinderbuch. Eine Lesung mit TINO schenkte die Buchhandlung Linne- mann zwei 2. Klassen am 24. April 2002, dem Tag des Buches. Herzlichen Dank dafür!

Im Rahmen der Kinderbuchwoche nahm die Comeniusschule am Mal- und am Vorlesewettbewerb teil und erzielte sehr gute Ergebnisse.

PAUL NITZKE

GmbH & Co. KG
33106 Paderborn-Elsen
Am Mühlenteich 8 • Telefon (052 54) 55 68

Behindertenaufzüge

- Stahlbau
- Maschinenbau
- Treppenbau
- Brennzuschnitte
- Gerüstverleih
- Verz. Winkeleisen
als Klinkerauflage

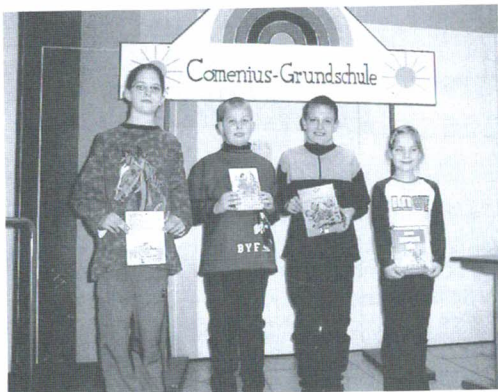
Hubert's Blumendecke

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. von 9.00 - 13.00 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr
Samstag von 8.00 - 13.00 Uhr
Sonntag von 10.00 - 12.00 Uhr

Untern Eichen 9 • Elsen Gesseln • Tel. (0 52 54) 50 72 • Fax (0 52 54) 603 46

Anzeigengestaltung PC Graphik Design • Elsen • 052 54 6 79 24



Sieger beim Vorlesewettbewerb



Zauberer Casablanca

Am 6. Mai 2002 besuchte der Zauberer Casablanca die Comeniussschule. In zwei Vorstellungen brachte er den Kindern Zauberkunststücke bei und gab Kostproben seines Könnens. Alle Kinder waren begeistert.



Astrid-Lindgren-Fest am 28. Juni 2002

Unser diesjähriges Schulfest stand unter dem Motto "Astrid Lindgren". Schon Wochen vorher arbeiteten die Kinder sich in dieses Thema ein. Sie lernten Werk und Leben der beliebten, im Januar verstorbenen Kinderbuchautorin kennen. Sie lasen, malten, gestalteten, sangen, texteten, lernten aus-

wendig ..., so dass ein umfangreiches Programm für das Schulfest entstehen und den Eltern und Zuschauern gezeigt werden konnte: Lieder, Tänze, Theaterstücke, "Modenschau" mit Figuren aus Astrid Lindgrens Büchern Einige ihrer Figuren tauchten sogar persönlich bei un-



serem Schulfest auf und sorgten für allerlei Verwirrung, Ulk und Spaß.

Nach der Begrüßung durch die Schulleiterin und einem gemeinsamen musikalischen Auftakt konnte das Fest beginnen. Außer bei dem ab-



**"Nur noch Miele!", rief die Tante,
die alle Waschmaschinen kannte!**

Hausgeräte von Miele kauft man bei:



Miele Spezialist Eckel GmbH
Bahnhofstraße 17, 33102 Paderborn
Telefon (0 52 51) 28 29 80 /-81



- langjährige Erfahrung
- guter und preiswerter Service
- größte Ersatzteilbevorhaltung im Großraum Paderborn und Büren
- Bereitschaftskundendienst für Kühl- und Gefriergeräte an 365 Tagen im Jahr
- Lieferung von Neugeräten und Ersatzteilen

**Zum Aufwärmen
„Glühwein“**

**frisch
geschlagen**

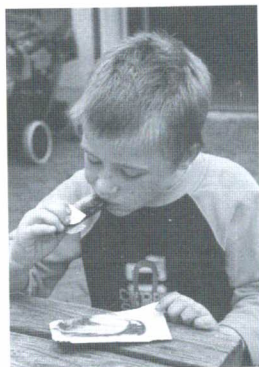
**Aus
eigener
Schönung!**

**Ab sofort
Verkauf von
Weihnachtsbäumen
auf unserem Hof.**

Ilsemeyer
Holzweg 66 a · 33106 PB-Elsen
Telefon 0 52 54/6 94 28



wechsungsreichen Astrid-Lingren-Programm amüsierten die Kinder sich bei den vielen Spielen, die die Eltern zum Thema Astrid Lindgren ausgedacht und aufgebaut hatten. Natürlich war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Die von Eltern gespendeten Kuchen waren in einer "Cafeteria" liebevoll und ansprechend arrangiert. Heiße und kalte Getränke waren ebenfalls zu haben. Wer es lieber deftig mochte, konnte in ein schmackhaftes Würstchen beißen. Der Renner war das köstliche Bio-Eis.



Durch den Verkauf der Speisen und Getränke konnte ein Überschuss von 780,20 Euro erzielt werden, von dem die Pausenspielgeräte ersetzt oder erweitert werden.

Allen, die mit ihrer Hilfe bei der Vorbereitung oder Durchführung, mit ihrer Spende von Kaffee oder Kuchen oder ihrem Verzehr zum Erfolg des Schulfestes beigetragen haben, sei ganz herzlich gedankt!

Ronja Räubertochter

Fortsetzung des Schulfestes, auch Fortsetzung der Kinderbuchwoche und zugleich Abschluss des Schuljahres bildete der Besuch der Freilichtbühne Schloß Neuhaus, die in diesem Jahr das Theaterstück "Ronja Räubertochter" nach dem gleichnamigen Buch von Astrid Lindgren zeigte. Am Montag, 15. Juli 2002, machte sich die gesamte Comeniussschule auf den Weg und wanderte zur Freilichtbühne. Von der Aufführung waren alle begeistert.

Schulwanderung

Unsere diesjährige Sternwanderung führte die Kinder der Comeniussschule in die heimatliche "Bergwelt", in die Egge. Frühmorgens am Dienstag, 1. Oktober 2002, einem herrlichen Herbsttag, sangen alle Kinder gemeinsam die eingeübten Wanderlieder und stimmten sich so auf den Wandertag ein. Das Versprechen, sich als Natur- und Umweltschützer zu verhalten, gaben alle. Dann ging's los. Die Busse warteten schon und



SILVESTER IM HBI ERLEBEN. TRINKEN. ESSEN.

Bei uns können
Sie was erleben!
Am 31.12.02
starten wir durch
ins neue Jahr!

Hansi's
BIERHAUS
am See

Kartenvorverkauf ab 10.11.2002

Kartenpreise 60,00 Euro

Infoline Tel. 0 52 54 / 66 9 88

Veranstaltungsort Gastlicher Saal am Mühlenberg 18 Eilen



brachten die Jahrgangsstufen zu ihren jeweiligen Ausgangspunkten. Von dort wanderten die Klassen - über Stock und Stein, bergauf und bergab - sternförmig auf den Spiel- und Grillplatz am Eggegrund zu, wo zum Abschluss der Wanderung gespielt, geruht oder getobt werden konnte, bis die Busse kamen und die Klassen wieder abholten.

Wieder einmal wurde dieser wunderschöne Wandertag von der Kollegin Bärbel von Wrede vorbereitet. Ganz herzlichen Dank!

Schach-AG

In der Schach-AG lernen insgesamt 59 Kinder in einer Anfänger-, Fortgeschrittenen- oder Fördergruppe das Schachspiel unter der bewährten Leitung von Frau und Herrn Neukötter und ihrem Team. Im letzten Schuljahr bewiesen die Schülerinnen und Schüler der Comeniuschule, dass sie im Schachspiel Spitze in NRW sind (Meister und Vizemeister von NRW, 4. und 13. Platz bei



Altersvorsorge?

Das beste Mittel
zum Jungbleiben!



Wir beraten Sie gern.



**Volksbank
Paderborn**

der Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft, viele Pokale und Preise bei Einzelturnieren, 1. Platz beim NRW-Grand-Prix der U8).

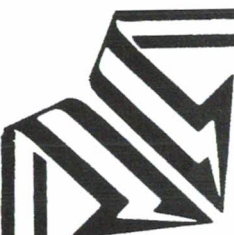
Poetisches Puppentheater

Die Comeniusschule freut sich auf die kommende Woche. Denn das Poetische Puppentheater aus Bielefeld wird in zwei Aufführungen das Theaterstück "Pettersen und Findus: Ein Feuerwerk für den Fuchs" nach dem beliebten Bilderbuch von Sven Nordquist zeigen.

Zum Schluss möchten wir allen, die unsere Schule in irgendeiner Weise unterstützt haben, ganz herzlich danken.

Allen Leserinnen und Lesern der Elsener Nachrichten ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und gutes Jahr 2003.

Ulrike Mertens und Steffen Schmidt



*Kreatives Gestalten
und Werte erhalten ist
unser neues Leitmotiv!*

**Ob Lasieren, Wickeln, Tupfen,
Spachteln, alles ein Unikat
bei Günther immer parat**

Ihr Raumausstatter + Malermeister

**DEKOCENTER
GÜNTHER**

Bodenbeläge • Gardinen • Tapeten • Farben

Paderborn-Elsen, Henkenstraße 2, Tel. (0 52 54) 6 75 05, Fax 6 65 03
Haaren, Paderborner Straße 24, Tel. (0 29 57) 13 95

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**



**In der Adventszeit halten wir eine große Auswahl an
Weihnachtsgebäck für Sie bereit: Probieren Sie:**

- Butter-Spekulatius • Kokosmakronen • Mandel-Spekulatius
- Lebkuchentaler • Butter-Spritzgebäck • Vanille-Kipfel
- Christ-, Nuss- und Mohnstollen

*Sonntags geöffnet von 8 - 11 Uhr, bestimmt in Ihrer Nähe:
Hauptgeschäft (Wewerstraße 16), von-Ketteler-Straße 20,
im Rewe (Dionysiusstraße 9 - 13), in Sande und Scharmede*

**Generalvertretung der
Frankfurter Allianz
Versicherungsgesellschaften**



Geschäftszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 Uhr bis 12:30 Uhr und
Mo. - Do. 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Roland Ressel
Generalvertretung
der Frankfurter Allianz
Sander Str. 18
33106 Paderborn
Tel. (0 52 54) 95 31 58
Fax (0 52 54) 95 30 59

hoffentlich **Allianz**  **versichert**

Neuigkeiten von der Gesamtschule am Schlengerbusch

Nach den ungewohnt spät begonnenen Sommerferien ging der Schulbetrieb im neuen Schuljahr 2002/2003 logischerweise auch entsprechend später, nämlich am 2. September, los. Die bereits am 29. August stattgefundene 1. Lehrerkonferenz, auf der wichtige Planungen für das neue Schuljahr eingeleitet werden und die seit Gründung der Gesamtschule in Elsen immer in der letzten Ferienwoche tagt, sei hier nur am Rande erwähnt.

Hier lernte das Kollegium den **neuen Abteilungsleiter III**, zuständig für unsere Oberstufe, kennen: **Berthold Fischer**, wohnhaft in Elsen, hat nun seinen Arbeitsplatz direkt vor der Haustür. Willkommen an der Gesamtschule und viel Erfolg bei der neuen Aufgabe!

Sechs Wochen waren Schulgebäude und Freiflächen frei von Schülerlärm und Unterrichtsgerauschen gewesen, jetzt ging es wieder zur Sache:

Die neuen 12 Fünftklässler wurden in der Aula begrüßt und bezogen ihre Klassenräume, Klassensprecher/innen und Schülersprecher wurden gewählt, Eltern der einzelnen Klassen kamen zur 1. Klassenpflegschaftssitzung zusammen und bestimmten ihre Vorsitzenden, die wiederum in der Schulpflegschaft die neue/alte Schulpflegschaftsvorsitzende Frau Frie wählten, so dass der wichtige Bereich der Mitwirkung aller an Schule Beteiligten arbeitsfähig war.

Zu den einwöchigen **Klassenfahrten der 7. und 10. Jahrgänge** brachen Schüler/innen und Lehrer/innen schon in der vierten Woche des neuen Schuljahres auf, die "7er" fuhren gegen Norden und verteilten sich auf diverse friesische Inseln, die "10er" fuhren zum Abschluss ihrer Schulzeit in der Sekundarstufe I nach Berlin bzw. Weimar und segelten auf dem Ijsselmeer.

Die Fahrten waren noch nicht beendet, da kündigte sich der alljährliche **Besuch von Schülerinnen und Schülern unserer Partnerschule in Bolton beim 9. Jahrgang** an. Eine Woche lang wurde gemeinsam zur Schule gegangen, Ausflüge unternommen und dem Bürgermeister der Stadt Paderborn die Aufwartung gemacht. Dazwischen blieb noch reich-



Die englischen Austauschschüler mit ihren Gastgebern und den betreuenden Lehrer/innen (v.li.) Susanne Krüger, Simon Gill und (v.re.) Irene Cree und Elisabeth Borghoff

Heizungs-, Klempner- und Installationsmeister

Johannes Appelbaum



33129 Delbrück-Bentfeld

Ostpreussenstr. 22

Tel.: 05250 930378 / Fax: 05250 930379



Ausführung von:

*Heizungs-, Klempner- und Installationsarbeiten,
Neuanlagen, Altbaurenovierung,
moderne Badgestaltung,
Einbau von Wasserbehandlungsanlagen*



Blumen
Frerichs

An der Dicken Linde 1
33106 Paderborn

Tel+
Fax
05254
5675

Sie finden bei
uns stimmungsvolle
Adventsfloristik, ob
traditionell oder modern,
für Sie individuell gestaltet!

Ihr Team bei
Blumen Frerichs

Öffnungszeiten:

Mo - Sa 08:00 - 13:00 Uhr
14:30 - 18:00
So 10:00 - 12:00 Uhr

lich Zeit für inoffizielle Zusammentreffen bei dem einen oder anderen Gastgeber zu Hause. Den Abschluss bildete wie immer der Farewell-Abend in der Aula, zu dem die Gesamtgruppe von englischen und deutschen Schülern unter der Leitung von Irene Cree und Simon Gill von der Westhoughton High School und Susanne Krüger und Elisabeth Borghoff von der Elsener Gesamtschule ein kleines Programm vorbereitet hatte. Die Verköstigung lag wie üblich in den Händen der gastgebenden Eltern, so dass alle versorgt waren. Je schöner dieser Abschiedsabend ist, desto schmerzlicher fällt am nächsten Tag die Trennung. Viele Tränen flossen, als die englischen Gäste wieder in ihre Heimat aufbrachen.

Fast nahtlos schloss sich eine **rege Reisetätigkeit der Oberstufe** an.

Am 2. Oktober brachen 14 Schüler/innen des 11. Jahrgangs unter der Leitung von Achim Hoelscher und Bettina Goer für 10 Tage nach Sarajevo auf, um ein **Projekt mit unserer bosnischen Partnerschule** zu starten, dessen endgültige Ergebnisse im Frühjahr 2003 in der Gesamtschule vorgestellt werden sollen.

Die Gesamtschule Paderborn-Elsen und das Erste Gymnasium in Sarajevo sind von der **Robert-Bosch-Stiftung aus Stuttgart** aus mehreren hundert eingereichten Projekten ausgewählt worden, im Rahmen des Wettbewerbs "Junge Wege in Europa" das von beiden Schulen vorgeschlagene Projekt "**Heimatsbilder – ich sehe wie, wo und mit wem ich lebe**" mit der finanziellen Unterstützung der Stiftung durchzuführen.

Zur Realisierung des Projekts, in dem die Schülerinnen und Schüler die Sichtweise der Heimat des anderen kennen lernen, dokumentieren und vorstellen werden, konnten noch

Sponsoren für die Ausstattung mit Sachmitteln gewonnen werden. Die Firmen **Canon** und **Kodak** stellten digitale Fotokameras zur Verfügung, um die in Sarajevo und Paderborn gewonnenen Heimatsbilder einzufangen und zu bearbeiten.

In Sarajevo wurden einige Tage für die Umsetzung der Projektidee und eine erste Ausstellung der Ergebnisse geplant, aber auch Ausflüge in und um Sarajevo, z. B. nach Mostar mit seiner zerstörten Brücke, die als Symbol der Verständigung und des Neuanfangs wieder aufgebaut wird, zu den Olympiastadien (Olympische Winterspiele Sarajevo 1984), das alte Basarviertel Sarajevos, zu den Quellen des Flusses Bosna und vieles mehr.

Zeitgleich war der **13. Jahrgang** mit den Lehrer/innen Petra Grün, Lothar Strauch und Heiko Döring **auf Studienfahrt nach Spanien**, genauer Malgrat de Mar, unterwegs.

Da beide Reisegruppen erst mit Beginn der Herbstferien wieder in Elsen zurück waren, hatten alle Teilnehmer/innen genügend Zeit sich von den Strapazen der Studienfahrten zu erholen.

Am 5. 11. 02 fanden bei uns **die Kreismeisterschaften im Schach der Wettkampfklassen 2, 3 und 4** statt. Die Schüler der Wettkampfkategorie 2 wurden Kreismeister. Lars Pawlik (7b), Matthias Nolte (7a), Steffen Kotthoff, Jason Thompson (beide 8d) und Sebastian Hammade (7e) aus der



Die Kreismeister im Schach der WK2: vorn v.li. Eugen Mai (9d), David Jacob (9e), Tobias Mulatsch (10d); hinten v.li. Sebastian Opalla ((9d) und Markus Sucker (9d)

Sozialstation St. Liborius I
Neuhäuser Kirchstraße 8
33104 Paderborn - Schloß Neuhaus
Telefon : 0 52 54/85 43 5
Telefax : 0 52 54/23 09

Sie erreichen uns:
montags - freitags 11.00 - 12.30 Uhr
24h Bereitschaftstelefon 0 52 51/12 21 - 88

Caritas. Wir pflegen Menschlichkeit
Sicherheit rund um die Uhr: Service Ruf - Haus Notruf der Caritas.



Caritas-Verband Paderborn e.V.
Kilianstraße 26-28
33098 Paderborn

JOSTMANN



Fusing Reliefe Facetten Butzengläser Glasmalerei

33106 Paderborn-Elsen Meßdornstraße 22,
Tel.: (0 52 54) 6 43 01 Fax: (0 52 54) 6 97 97

Wettkampfklasse 3 belegten den 2. Platz und die 2 Mannschaften der Wettkampfklasse 4 erkämpften sich die 4. bzw. 6. Plätze.

Ende Oktober und Anfang November feierten aus dem Schulleitungsteam Direktorin Annegret Greipel-Bickel und Didaktischer Leiter Heinz Dobler unter dem Motto "SL/6 = 100" runde Geburtstage und wurden zusammen 100 Jahre. Mehr als ein Fünftel dieser Lebenszeit verbandte jedes der Geburtstagskinder auf Aufbau und Gestaltung unserer Schule. Für dies Engagement gilt es an dieser Stelle Dank zu sagen, verbunden mit Glück- und Segenswünschen für die weiteren Lebenswege.

Am Samstag, den 9. November von 13.00-18.00 Uhr und am Sonntag, den 10. November von 10.00-18.00 Uhr, fand wieder der traditionelle "**BUNTE MARKT**" im Forum der Gesamtschule statt.

Die von Eltern geleitete Arbeitsgemeinschaft "Wir töpfeln Tiere, Puppen und andere Sachen" präsentierte wieder eine große Fülle von Arbeiten mit reichhaltigen Motiven und vielfältigen Ideen. Auch interessante Hobby-Exponate in breiter Vielfalt aus den Bereichen Keramik, Basteleien aus Holz, Stoffarbeiten und Floristik wurden angeboten. Umrahmt wurde der "Bunte Markt" von Projektarbeiten des Kunstbereichs und einer Ausstellung des zehnten Jahrgangs "Krug und Tasse - von den einfachen Dingen des Lebens" in der angrenzenden Stadtteil-Bibliothek .

Ein bekannter Maler aus Bad Lippspringe rundete das künstlerische Angebot mit einer kleinen Auswahl von Motiven in Acryl und Aquarell ab.

Die Cafeteria lud wieder zu gemütlicher Runde und Gesprächen ein.

Wie jedes Jahr diente ein freiwilliger Eintrittspreis von 0,5 Euro einem guten Zweck, in diesem Fall der Unterstützung unserer Partnerschule in Sarajevo.

Eingebettet zwischen die Quartalskonferenzen für alle Jahrgänge und die daraus resultierenden Beratungstage für Eltern und Schüler/innen fand am **16. November** der alljährliche **Tag der offenen Tür an der Gesamtschule** statt.

Wie seit einigen Jahren üblich gab es "Unterricht zum Schnuppern" in den 5. und 6. Jahrgängen für Eltern und Schüler/innen des 4. Schuljahres, die überlegen, an welcher weiterführenden Schule das Schulleben im nächsten Sommer fortgesetzt werden soll.

Daneben wurden Projekte aus dem laufenden und vergangenen Schuljahr vorgestellt, gab es Informationen zum Schulprogramm der Gesamtschule sowie den Integrationsklassen, in denen behinderte und nicht behinderte Kinder gemeinsam unterrichtet werden, und wurden Führungen über das weitläufige Schulgelände und durch die Fachräume angeboten.

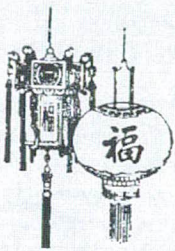
Gabriele Habenicht

Sauerland-Holz Helle GmbH

Die Elsener Firma ist seit 18 Jahren ansässig im Gewerbegebiet Fohling. 1983 war in Paderborn in der Breslauer Straße die Geschäftseröffnung. 1984/1985 erfolgte dann der Neubau und Umzug in das Gewerbegebiet Fohling in Elsen. Durch einen Großbrand durch Brandstiftung wurde das Gebäude 1990 bis auf die Grundmauern zerstört, anschließend entstand der Neubau der heutigen Gebäude. Die Leitung der Firma haben die drei Brüder Manfred, Georg und Jürgen Helle inne.

Sauerland-Holz Helle ist ein leistungsfähiger Groß- und Einzelhandel für Zäune aller Art, Carportanlagen und Holz im Außenbereich mit großem Programmangebot und eigenen Montageteams. Im Zuge der Lehrstellenaktion 2002 der IHK OWL hat die Firma einen Auszubildenden im Groß- und Außenhandel eingestellt. Insgesamt werden 10 Mitarbeiter beschäftigt.

*Jeder Mensch ist einzigartig.
Wäre er ein Gegenstand,
würden wir ihn im Museum ausstellen.*



China - Restaurant
Shang - Hai
上海酒樓
Inh. Chao Zhu
Von - Kettelerstr. 42
33106 Paderborn - Elsen
Tel. 05254/662114
Öffnungszeiten:
Täglich von 11:30 - 14:30 und 17:30 - 23:30
Alle Speisen auch zum Mitnehmen
Kcin Ruhetag

Mittagsmenü ab 5,50 € inklusive Vorspeise (Suppe oder Frühlingsrolle)

Mittwochs und freitags auch chinesisches Büffet:

mittags von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr pro Person 6,90 €

abends von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr pro Person 10,90 €

Schlemmen, so oft und so viel Sie mögen!

Mit verschiedenen Vor- und Hauptspeisen, Salat und Dessert!

Staketenzaun für den "Husar"

Gemeinschaftsaktion der Reservisten und der Firma Sauerland-Holz Helle

Der "Husar", das Reiterstandbild in den Paderwiesen am Rollandsweg, präsentiert sich in einem neuen Erscheinungsbild. Ein Staketenzaunfriedet das Ehrenmal nunmehr ein.

Wiederum waren es die Paderborner Reservisten, die sich für ein zweites Denkmal in den Paderwiesen einsetzen, nachdem sie bereits vor einem



Heinz Bertelsmeier, Stabsfeldwebel der Reserve (StFw d.R.); Seyfried, Reiner, Hauptgefreiter der Reserve (HG d.R.); Büring, Thomas, Major der Reserve (Maj d.R.); Hake, Thorsten, Hauptmann der Reserve (Hptm d.R.); Fast, Alexander, Obergefreiter der Reserve (OG d.R.); Helle, Manfred, Geschäftsführer Fa. Sauerland-Holz Helle; Cordes, Theodor, Feldwebel der Reserve (Fw d.R.); Scharfen, Andreas, Vorarbeiter Fa. Sauerland-Holz Helle

Jahr die Reinigung des benachbarten Krieger-Ehrenalms betrieben haben. Sie legten jetzt erneut selbst Hand an, als es darum ging, die Fundamente zu setzen und den Zaun zu

installieren. Dem voraus gegangen war die ehrenamtliche Verpflichtung der Stadt gegenüber, die Anlage in Zukunft zu pflegen.

Auch hatte Feldwebel Theodor Cordes eifrig die Sponsorentrommel gerührt: Die Firma "Sauerland-Holz Helle", seit 18 Jahren ansässig im Elsener Gewerbegebiet Fohling, stellte Material und Mitarbeiter.

Nach Rücksprache mit dem Denkmalamt der Stadt Paderborn sucht Theodor Cordes nun einen Sponsor für zwei schmiedeeiserne Wandhalter für Kerzen am Denkmal. Kontakt: Theodor Cordes, Mühlenteichstr. 18 in Elsen, Telefon 0171/4772946.



Seyfried, Reiner, Hauptgefreiter der Reserve (HG d.R.); Heinz Bertelsmeier, Stabsfeldwebel der Reserve (StFw d.R.); Cordes, Theodor, Feldwebel der Reserve (Fw d.R.); Büring, Thomas, Major der Reserve (Maj d.R.); Schäfer, Carsten, Obergefreiter der Reserve (OG d.R.); Hake, Thorsten, Hauptmann der Reserve (Hptm d.R.)

Praxis für Krankengymnastik Gerda Koßmann - Thomas Niehoff

Einzeltherapie

Krankengymnastik (auch auf neurophysiologischer Basis)

Bobath Therapie f. Erwachsene

Manuelle Therapie PNF

Elektrotherapie

Kältetherapie

Manuelle Lymphdrainage

Massage Moorpäckung Heißluft

Krankengymnastik an Geräten Schlingentisch

H a u s b e s u c h e



Gruppenangebote:

Montag :	> Babymassage	09.45 Uhr
	> Wirbelsäulengymnastik	18.30 Uhr
	> Bauch-Beine-Po Gymnastik	19.30 Uhr
Mittwoch :	> Bauch-Beine-Po Gymnastik	18.30 Uhr
Donnerstag:	> Wirbelsäulengymnastik	09.45 Uhr
	> Kinderrückenschule Kinder ab 8 Jahre	15.00 Uhr
	> Gerätetraining kombiniert mit Wirbelsäulengymnastik u. Entspannung	18.30 Uhr
Freitag:	> Kinderrückenschule Kinder bis 7 Jahre	15.00 Uhr

Tägliche Nutzung der Fitnessgeräte möglich

Geöffnet von 07.30 Uhr - 19.15 Uhr

33106 Paderborn - Elsen, Wewerstr. 1
Tel. : 0 52 54 - 64 70 78 Fax: 64 70 76

Wasser

BETTEN

Thomas Niehoff (Physiotherapeut)

...Ihrer Gesundheit zuliebe!

**MATRATZEN • LATTENRAHMEN
SONDERANFERTIGUNGEN • SERVICE • ZUBEHÖR**

Jahnstr. 9 • 33189 Schlangen • Tel.: 0 52 52/ 97 52 50

Besichtigung und Beratung nach tel. Vereinbarung
sowie freitags von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der

Praxis für Krankengymnastik

Wewerstr. 1, 33106 Pb-Elsen, Tel.: 0 52 54 / 64 70 78

Sonderöffnungszeiten an folgenden Samstagen:

30.11.02 , 07.12.02 , 14.12.02

(jeweils von 09.30 Uhr bis 13.00 Uhr)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

www.thomas-niehoff.de

E-Mail: techniehoff@t-online.de



Ihr Frisör

von-Ketteler-Str. 12
33106 Paderborn
Tel. 0 52 54 / 55 27

ECKEL Elektrotechnik

Meisterbetrieb

Hausgeräte-Kundendienst

Speicherheizung – Wärmepumpen
Deckenheizung – Elektro-Fußbodenheizung
Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
Lieferung und Montage von Einbauküchen

Inh.: F.-J. Eckel
Elektroinstallateur und Elektrotechnikermeister

PB-Elsen · Deipe Laake 24 · Telefon (0 52 54) 6 92 00

Dirk Leiwen mit 18 Jahren erfolgreichster deutscher Juniorenschütze im Jahre 2002

Das Jahr 2002 begann für Dirk Leiwen nicht vielversprechend, konnte er sich nicht einmal zur Endausscheidung für die Europameisterschaft in Athen qualifizieren. Auch musste er mit dem SSV Deiringsen in der Luftgewehr-Bundesliga in die Relegation, um hier den Verbleib zu erreichen. Trotz allem war er mit der Durchschnittsringzahl von 393,5 der mit Abstand beste Junior in dieser Liga. Mit dem Austausch beider Gewehre und neuer Munition gelang ihm im Mai und Juni bei den Qualifikationswettkämpfen zur WM in Lahti/Finnland der große Durchbruch. In der KK-Gewehr 3 x 40 Schuss Disziplin distanzierte Dirk seine Konkurrenz in 3 Wettkämpfen auf über 30 Ringe Abstand zum Zweitplatzierten. In einem Wettkampf verbesserte er den Juniorenweltrekord inoffiziell (nur international möglich) auf 1174 Ringe von 1200 Ringe. Selbst in der KK liegend 60 Schuss Disziplin schaffte er den 3. Platz.



Mit dem Luftgewehr belegte er auch ohne Probleme den 1. Platz. Über die Ergebnisse in Lahti wurde in der letzten Ausgabe berichtet. Als dreifacher Juniorenweltmeister und zweifacher Juniorenvizeweltmeister kam Dirk aus Lahti zurück. Trotz vieler Ehrungen, z.B. Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Paderborn, konzentrierte er sich voll auf die DM in München. Hier ließ Dirk sowohl bei KK 3x40 Schuss mit neuem Deutschen Juniorfinalrekord und Luftgewehr 60 Schuss nichts anbrennen und holte sich mit großem Abstand seine Deutschen Juniorentitel Nr. 7 und 8. Bemerkenswert ist der Luftgewehrititel, den er mit der gleichen Ringzahl des Deutschen Meisters (Herren) erreichte. Die Bundestrainerin Claudia Kulla bezeichnet ihn als den "Hero" der Deutschen Junioren. Die Deutsche Sporthilfe hat Dirk Leiwen in die engere Wahl zum Juniorensportler des Jahres 2002 genommen. Mittlerweile hat Dirk der Bundesliga den Rücken zugewandt und startet für den SSV Elsen in der Westfalenliga, mit dem er in den nächsten Jahren bis zur Bundesliga aufsteigen möchte. Auch stehen wieder Qualifikationen zu den nächsten Europameisterschaften in 2003 an. Hierzu wünschen wir weiterhin Dirk Leiwen große Erfolge.

Die größten Erfolge in 2002

Junioren Weltmeister mit dem Luftgewehr

Junioren Mannschafts-Vizeweltmeister mit dem Luftgewehr

Junioren Vizeweltmeister mit dem KK Gewehr 3x40

Junioren Mannschafts-Weltmeister mit dem KK Gewehr 3x40

Junioren Mannschafts-Weltmeister mit dem KK Gewehr liegend

9. Platz Junioren Weltmeisterschaft mit dem KK Gewehr liegend

Deutscher Junioren A Meister mit dem Luftgewehr

Deutscher Junioren A Meister mit dem KK Gewehr 3x40 (Deutscher Finalrekord)

Deutscher Junioren A Vizemeister mit dem KK Gewehr 3x20

3. Platz Deutsche Junioren A Mannschafts-Meisterschaft mit dem KK Gewehr 3x40

Juniorengewinner mit dem KK Gewehr 3x40 bei der ISAS in Dortmund

1. Rang Deutsche Juniorenrangliste 2002 Luftgewehr

1. Rang Deutsche Juniorenrangliste 2002 KK Gewehr 3x40 (30 Ringe Vorsprung)

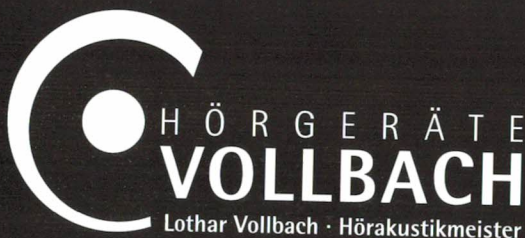
**Ich
höre
wieder.**

Besser.

- Hörakustik-Meisterbetrieb
- kostenloser Hörtest
- Hörsysteme aller Hersteller für Erwachsene und Kinder (Pädakustik)
- Labor für Ohrpasstücke und Im-Ohr-Geräte
- Werkstatt für alle Hörgeräte
- individueller Lärm- und Schwimm-Schutz
- Hausbesuche
- ... stets gute Laune und Lebensfreude

In Paderborn: Riemeke Str. 8
Telefon (05251) 2 74 80.

In Delbrück: Lange Str. 10
Telefon (05250) 5 43 27.



**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.**

TuRa Elsen: Fußball-Damen spielen ihre erste Saison!

Am 1. September 2002 um 11:00 Uhr war es soweit, die Fußball-Damenmannschaft der TuRa Elsen bestritt ihr erstes Liga-Spiel in Brakel. Nach einer starken kämpferischen Leistung konnten wir mit einem 0:0 den ersten Punkt mit nach Elsen nehmen. Etwa zwei Jahre zuvor begann das Training, das erste Freundschaftsspiel folgte dann im Herbst 2000. Bei weiteren Turnieren und Freundschaftsspielen sammelten unsere Damen erste Spielpraxis. Im Frühjahr 2002 entschlossen wir uns dann zur Anmeldung zum Spielbetrieb der Kreisliga Staffel 3. Kurz darauf konnten wir dann das Elsener Geschäft "Eva M. – Wäscheträume" als Trikotsponsor gewinnen. Die Mannschaftspräsentation zur ersten Liga-Saison der Damen folgte im Rahmen der EVA M.-Modenschau auf dem Dorffest in Elsen im Juni 2002.

Nach einer 6-wöchigen Saisonvorbereitung begann dann die erste Saison. Nach dem Punkt in Brakel mussten wir gegen die starken Teams der Liga oftmals Lehrgeld zahlen, konnten uns aber kontinuierlich verbessern und an Erfahrung dazugewinnen. Meine 23 Spielerinnen sind nach wie vor mit viel Spaß und Engagement bei der Sache. Trainiert wird bei uns immer montags und mittwochs ab 19.30 Uhr, talentierte Damen sind bei uns herzlich willkommen. Wenn es dann im März 2003 wieder in der Liga losgeht, wird unsere Arbeit sicherlich Früchte tragen. In diesem Sinne wünsche ich allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2003!

Florian Potthoff, Trainer



oben v. links: Sponsorin Eva-Maria Helmer, Franka Ulitzner, Julia Carnall, Michaela Lienen, Steffi Neumann, Sonja Nitzke, Angelika Theine, Anke Meinhardt, Bianca Bauckmann, Bianca Gough, Trainer Florian Potthoff; unten v. links: Patricia Janczyk, Daggi Ikenmeyer, Pia Brunne, Tina Schmitt, Marion Kley; auf dem Foto fehlen: Sabrina Düchting, Ilona Exner, Alice Meyer, Carolin Meyer, Jessica Nolte, Heike Phillip, Christina Rahn, Karen Riese, Si West

Mit unserer Hilfe finden Sie ganz sicher den richtigen Wein
und die passenden Geschenke für die kommenden Festtage!

P. Eichstaedt
WEINHANDEL

Petra Eichstaedt

Mentropstr. 89
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 54 / 93 36 44
Fax 0 52 54 / 93 35 74

geöffnet: Di - Do 15.00 - 18.30 Uhr,
Fr 9.00 - 12.30 Uhr, 15.00 - 18.30 Uhr, Sa 9.00 - 13.00 Uhr
Sonderöffnungszeiten: Mo, 23.12.02, 15.00 - 18.30 Uhr
Di, 24.12.02, und Di, 31.12.02, 9.00 - 12.30 Uhr

Anzeigengestaltung: text und design Heike Rössler (05254/65203)

ES BEGAB SICH ABER ZU
DER ZEIT DA DIE BIBEL EIN
BESTSELLER WAR ÜBER
SETZT IN MEHR ALS ZWEI
HUNDERT SPRACHEN
DASS ALLE WELT SICH
FÜRCHTETE VOR SELBST
GEMachten KATASTRO
PHEN INFLATIONEN KRIE
GEN IDEOLOGIEEN VOR RE
GENWOLKEN RADIOAK
TIV UND RAUMSCHIFF
FLOTTILLEN DIE SPURLOS VER
GLÜHN
ALS DIE MENSCHENMEN
GE AUF DEM WEGE WAR UNGE
HEUER SICH VERMEHREND HINTER
SICH DIE VERNICHTUNGSLAGER
DER VERGANGENHEIT VOR SICH
DIE FEUEROFEN DES FORT
SCHRITTS UND ALLE WELT TAG
LICH GESCHÄTZT UND GEWOGEN
WURDE OB DAS ATOMARE GLEICH
GEWICHT STIMMT HÖRTE MAN
SAGEN
LASST UNS
NACH BETHLEHEM GEHN
ARNIM JUHRE

TuRa Elsen 1. Herren Fußballmannschaft in "neuer" Trikotkluft in die Saison 2002/2003 (Kreisliga A)

Hintere Reihe links: Norbert Heiermeier (Betreuer), Hubert Maronna, Hanna Gülseren, Peter Hentschel, Josef Henke, Marc Edwards, Stefan Maaßen, Volker Beer, Ingo Krüßmann, Ulrich Jacobsmeier (Sportlicher Leiter), Georg Falow (Trainer)

Vordere Reihe von links: Serkis Gülseren, Frank Heiermeier, Fahim Nassery, Rafael Glomb, William Pein, Benedikt Apel, Erwin Kissmann, Niki Meier

Es fehlen im Bild: Frank Dirksmeier, Bernd Düsterhaus, Florian Potthoff, Berthold Reuss
Foto: D. Neumann



Willkommen im Weihnachtsland

Schenken Sie etwas Einzigartiges



Original

Herrnhuter Sterne



- ♥ Lauschaer Glas - mundgeblasen, handbemalt
 - Baumschmuck, Öllampen uvm.
- ♥ Erzgebirgische Holzkunst
 - Engel, Räuchermänner, Nussknacker
 - Spieldosen, Pyramiden, Schwebbögen
- ♥ Sonneberger Spielwaren
 - Scheibenbär mit Brummstimme
- ♥ Schenkherz - die ideale Geschenkverpackung
 - Nostalgische Adventskalender,
 - Weihnachts-Schenkherz
- ♥ MAROLIN® - Figuren Manufaktur seit 1900
 - Nikolausstiefel, Krippen u. Figuren,
 - Nikolaus in verschiedenen Größen
- ♥ Olbernhauer Kerzenmanufaktur
 - handgefertigte Kerzen für jeden Anlass
- ♥ Original Herrnhuter Sterne
 - in verschiedenen Farben u. Größen
- ♥ Servietten - Schleifenband uvm.

-Kostenloser Geschenkverpackungs-Service-

GLASBLÄSERSTADT

LAUSCHA

WACHSKUNST
Olbernhau



Sonne

- An den Adventssamstagen haben wir für Sie bis 18.00 Uhr geöffnet -
Öffnungszeiten: Mo-Sa 9.00-12.30 Uhr u. Mo/Di/Do/Fr 15.00-18.00 Uhr

Geschenkartikel P. Münster (Quelle-Shop) Von-Ketteler-Str. 10,
33106 Paderborn-Elsen. Tel. - Fax. 0 52 54 / 93 56 56

Neues aus der Fußballabteilung

Neuzugänge der 1. Fußballmannschaft TuRa Elsen 2002/2003

Hintere Reihe von links: Raphael Glomb, Volker Beer, Marc Edwards, Stefan Maaßen,
Trainer Georg Falow

Vordere Reihe von links: Serkis Gülseren, Benedikt Apel, Erwin Kissmann, Fahim Nassery

Foto: D. Neumann



RÖMERKRUG

Von-Ketteler-Straße 37
33106 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54 / 93 38 15

*Besuchen Sie uns doch einfach mal wieder im
Römerkrug*

*Meine freundlichen Mitarbeiter und ich
würden uns freuen!*

- *Gute bürgerliche Küche zu vernünftigen Preisen,
dazu ein kühles DAB*
- *Gepflegte Getränke*
- *Gesellschaftsraum für Festlichkeiten aller Art
bis zu 70 Personen*
- *Alle Speisen auch außer Haus*



Sybille Quanz
und ihre Mitarbeiterinnen

Getränke-Fachgroßhandlung
H. KRIEGESMANN



Projekt "KANU-AG" ist förderwürdig

Im Beisein von Sparkassendirektor Karl-Heinz Führung wurde ein Scheck für die KANU-AG des 1998 gegründeten Wassersportvereins der Gesamtschule Paderborn-Elsen überreicht. Die schon seit 1995 bestehende Arbeitsgemeinschaft bietet Schülerinnen und Schülern der 6. bis 8. Jahrgänge "einzigartige Möglichkeiten, eine Sportart kennen zu lernen, deren Ziele nicht nur in den sportlichen Aktivitäten zu sehensind, sondern darüber hinaus das unmittelbare Erleben der Natur in ihrer Vielfalt und Schönheit beinhalten, wie es in der Projektbeschreibung heißt.

Die Welt kann so klein sein! Leonhardt Koy, Leiter der Geschäftsstelle Elsen der Sparkasse Paderborn, und Willi Schluer, Sportlehrer und Vorsitzender des Wassersportvereins der Gesamtschule Elsen, hatten sich in den 70-er Jahren als Fußballspieler zweier Landesligavereine kennen gelernt, sich dann aber aus den Augen verloren. Durch Zufall begegneten sie sich in Elsen wieder und Leonhardt Koy ließ sich von dem Konzept des Projektes "KANU-AG" des Wassersportvereins an der Gesamtschule Elsen begeistern. Der Gedanke der Jugendarbeit durch ergebnisorientierte Unterrichtsangebote für Schülerinnen und Schüler in einer Arbeitsgemeinschaft, die sich nicht nur mit einer „lebenslangen“ Freizeitsportart wie dem Kanufahren, sondern auch mit dem Aspekt der Umweltverträglichkeit von Sportarten befasst, bewog den Banker, sich für die Unterstützung der KANU-AG einzusetzen.



*Scheckübergabe der Geldspende: von links: Sparkassendirektor Karl-Heinz Führung, Leiterin der Gesamtschule, Frau Greipel-Bickel (4. v.l.), Sportlehrer Willi Schluer (7. v.l.), Leiter der Sparkasse Geschäftsstelle Elsen, Leonhardt Koy (ganz rechts) und vier Schüler der Arbeitsgemeinschaft KANU
Foto: D. Neumann*

Autohaus Wahl



Opel Neu- u. Jahreswagen
zu sehr günstigen Preisen!

Ihr Opel-Spezialist bietet an:

- Kfz. Meisterbetrieb
- Reparaturen aller Art
- Schnelle Beseitigung von Unfallschäden
- Pannen- und Abschleppdienst
Tag und Nacht
- Autovermietung

PB-Elsen, Fohling 1, Gewerbegebiet Ost
Telefon (0 52 54) 51 76

... an der Verbindungsstraße zwischen Elsen und Schloß Neuhaus.

Max-und-Moritz-Turnier 2002

Der Jugend-Schnellschach-Grand-Prix war zu Gast in Paderborn und kein Vorstandsmitglied der SJNRW ward gesehen.

Die Schachfreunde Paderborn 2000 luden wieder zum Max-und-Moritz-Turnier ein und insgesamt 197 Teilnehmer konnten zum Schachwochenende in Paderborn-Elsen begrüßt werden. Der junge Paderborner Verein konnte sich dabei - nach der Übernahme des Turnieres im Vorjahr - über das bisher spielstärkste Teilnehmerfeld bei diesem Traditionsturnier freuen.

Dank der Unterstützung der Sparkasse Paderborn und der Volksbank Paderborn erhielt jeder Teilnehmer einen Preis. Darüber hinaus hatte die Volksfürsorge-Versicherung für einen Maltisch gesorgt, der gerne angenommen wurde.

Bei der Begrüßung wurden auch die Mannschaften der Comenius-Schule aus Paderborn-Elsen geehrt, die bei den Deutschen Meisterschaften den 4. und 13. Platz belegen konnten. Auch durch die Unterstützung durch den SK Delbrück, SK Bad Lippspringe und SG Hövelhof konnte das größte Turnier in OWL problemlos durchgeführt werden.

Es leiteten Spielleiter Jan Kioske (Ü8), Jugendwartin Astrid Loges (U 10), Wolfgang Roth (Ü12), Hubert Nonhoff (U 14) und Thorben Janssen (ältere Jugendliche und Erwachsene) erfolgreich ihre Turniere.

Viele Helfer trugen zum zügigen Aufbau und Abbau bei, sorgten bei der Spieleausgabe für die Freizeitgestaltung oder halfen bei der kulinarischen Versorgung der Gäste mit abwechslungsreicher Salatbar und vielen selbstgebackenen Kuchen. Bedauerlicherweise mussten Tagesgäste ohne Anmeldung abgewiesen werden. Auch dadurch konnte der Zeitplan eingehalten werden - der Ausrichter war sehr zufrieden.



Foto: D. Neumann

Noch nie war der Corolla so attraktiv, so emotional und so selbstbewusst. Egal ob als dynamischer 3-Türer oder 5-Türer, elegante Limousine, vielseitiger Combi, variabler Verso oder sportlicher TS. Sie werden begeistert sein. Von seinem faszinierenden Design, seiner überzeugen-

den Qualität, seiner umfangreichen Ausstattung und dem aktiven Fahrspaß, den er Ihnen bietet.

Die Zeiten ändern sich.



**Der neue
Corolla.**

Ganz gleich
ob mit kraftvollen
Benzinmotoren oder mit
durchzugsstarken
D-4D-Common-Rail-Turbo-
dieseln – erleben Sie einen Corolla,
wie es noch keinen gab.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Abb. zeigt Corolla linea sed

 **TOYOTA**

Ihr Toyota Team

Autohaus Ikemeyer

Paderborner Straße 55, 33106 Paderborn

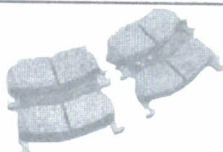
Telefon (0 52 54) 9 54 00

NISSAN- **Schalldämpfer**



für **NISSAN Almera**
1,4 l und 1,6 l
ab Bj. 07/95 - 04/00
inkl. Montage
... € **111,-**

NISSAN- **Bremsklötze**



für **NISSAN Micra**
ab Bj. 08/92, Satz vorne
inkl. Montage ... € **86,-**

Unser Winter- **reifen-Service**



Von Erneuerung
bis Einlagerung -
für alle Fabrikate!

 **Autohaus Simon**

*Fohling 2
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 95 59 20
Telefax (0 52 54) 6 03 35*

Akustik-Trockenbau & Malerbetrieb

Marita

Ikemeyer

Maler- & Lackierer
Meisterin

Michael

Schlebrügge GbR

Akustik- & Trockenbau
Meister

Exklusive Komplettlösungen aus Meisterhand

Steinbruchweg 5
33106 Paderborn

Tel.: 0 52 51 / 8 78 40 10
Fax.: 0 52 51 / 8 78 40 12
E-Mail: MIMS_GBR@t-online.de

Kreissportbund Paderborn bildete wieder neue Übungsleiter aus

13 neue Breitensport-Übungsleiter/innen für Vereine

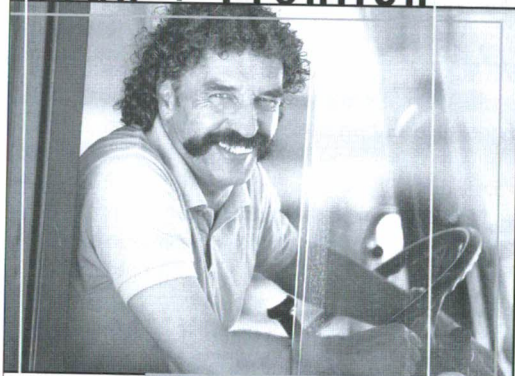
13 Sportlerinnen und Sportler können jetzt die Arbeit für die Vereine des Kreissportbundes Paderborn als "Übungsleiterinnen und Übungsleiter für den Breitensport" aufnehmen. "Klein aber fein", so könnte man die diesjährige Teilnehmergruppe umschreiben. Mit viel Einsatz und interessierter Mitarbeit absolvierten die neuen Übungsleiterinnen und Übungsleiter 120 Stunden in 6 Wochen- und 2 Wochenendblöcken im Laufe eines halben Jahres. Während der letzten Ausbildungswoche mussten die Teilnehmer Übungsstunden aus dem breit gefächerten Programm des Breitensports erarbeiten und praktisch durchführen. Die Ausbilder Vivien Block, Friedhelm "Letto" Steffen und Willi Schluer überzeugten sich mit großer Freude, dass die Teilnehmer ihre Übungsstunden didaktisch und methodisch ideenreich gestaltet hatten. Über den rundum gelungenen Ausbildungslehrgang und die erfolgreichen Abschlüsse freuen sich natürlich ganz besonders die drei Ausbilder und wünschen ihren Teilnehmern für die Arbeit in den Vereinen alles Gute und viel Freude.



Foto: D. Neumann

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Früh + Fröhlich



ASP - Für Sie im Einsatz.

An der Talle 21
T. 05251/88-1732
www.asp-paderborn.de

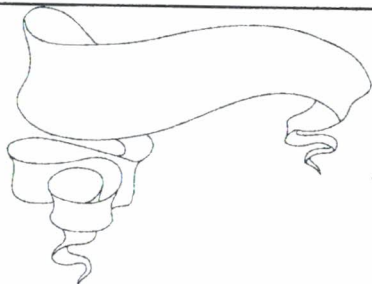
ASP

Abfallentsorgungs- &
Stadtreinigungsbetrieb
Paderborn

Eigenbetrieb der Stadt Paderborn



Geschenkartikel Schäfers



Wewerstraße 21
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (05254) 660777

Von-Kettlerstraße 49
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (05254) 934100

Produktion
Lager

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 12.30 Uhr
15.00 – 18.00 Uhr
SA: 9.00 – 13.00 Uhr



Das etwas andere Geschäft!

Individuell und preiswert!

Bitte vormerken:
Unser Geschäft bleibt vom 24.12.-28.12.2002 geschlossen.
Ab Montag den 30.12.2002 sind wir wieder für Sie da.

Wenn der Winter einbricht

Stadt Paderborn ist auf den Winterdienst gut vorbereitet

Damit Sie nicht ins Rutschen kommen, hat sich die Stadt Paderborn bereits intensiv auf den bevorstehenden Winterdienst vorbereitet. Wenn dann klirrende Kälte einsetzt, stehen unter der Regie des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes Paderborn (ASP) ca. 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der städtischen Eigenbetriebe und Fachämter für den Winterdienst bereit. 1.100 Einsatzstellen wie Zebrastrreifen, Bushaltstellen oder Treppen, die geräumt und gestreut werden müssen, stehen auf der Einsatzliste, nicht

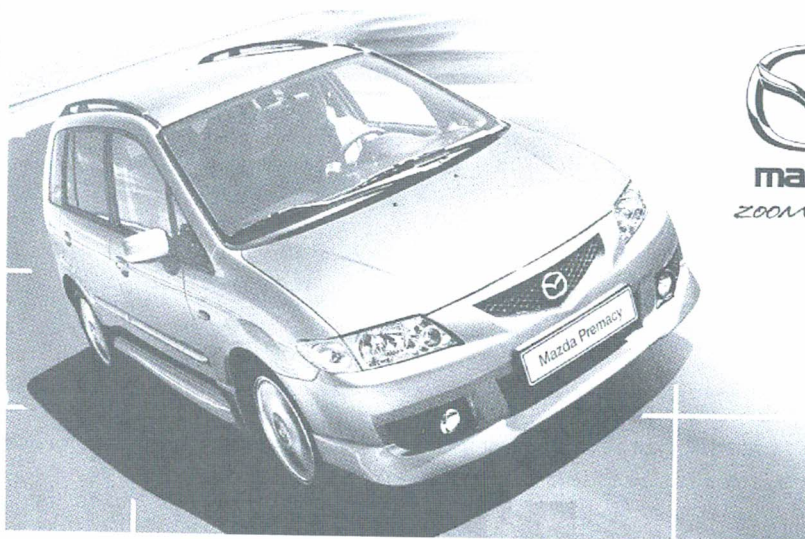


zu vergessen die Straßen und Radwege: ASP-Werkleiter Reinhard Nolte: "Im gesamten Stadtgebiet werden bei Eisglätte und Schnee ca. 2.000 Straßenkilometer vom Schnee geräumt und 745 km mit Salz und Splitt gestreut, dazu kommen ca. 150 km Radwege sowie Überwege und Fußgängerzonen. Ein kompletter Einsatz schlägt jedes Mal mit ca. 25.000 Euro zu Buche." Dafür ist ein Vorrat von 600 t Salz, 250 t Split und 60.000 l Feuchtsalz am Standort Zentraler Bau- und Betriebshof, An der Talle, eingelagert. Nachdem die städtischen Fahrzeuge, wie Großkehrmaschinen, Lkws, etc., durch Aufbau von modernen Streuautomaten und Schneepflügen umgerüstet worden sind, stehen dann 15 Groß- sowie 27 Kleinfahrzeuge für den Winterdienst zur Verfügung.

Um diese Mammutaufgabe zu bewältigen, arbeiten beim Winterdienst unter der Organisation und Koordination des ASP die verschiedensten städtischen Ämter und Eigenbetriebe zusammen. Meldet die Vorhersage des Deutschen Wetterdienstes, dass sich Minusgrade oder gar Schneefall abzeichnen, wird Rufbereitschaft angeordnet. Ab 3.00 Uhr morgens werden die Witterungsverhältnisse in Augenschein genommen, bei Schnee und Glätte schwärmen bereits um 4.00 Uhr die Winterdienstfahrzeuge und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus, damit um 7.00 Uhr, bis der Berufs- und Schulverkehr beginnt, die meisten Straßen geräumt bzw. gestreut sind und gefahrlos passiert werden können. Dabei wird nach einem differenzierten Räum- und Streuplan mit verschiedenen Dringlichkeitsstufen vorgegangen, bei dem die Hauptverkehrsstraßen an erster Stelle stehen. Rudolf Kirchhoff, Abteilungsleiter im Straßen- und Brückebauamt und einer der technischen Einsatzleiter für den Winterdienst: "Ziel ist, die Glätte möglichst vollständig zu beseitigen, trotzdem können wir Schnee und Eis nicht aus der kalten Jahreszeit verbannen, wir bitten daher alle Verkehrsteilnehmer, ihre Fahrzeuge rechtzeitig wintertauglich auszurüsten (Winterreifen etc.) und ihre Fahrweise den Witterungsverhältnissen anzupassen." Gestreut wird mit Trockensalz, dem eine Feuchtsalzlösung zugemischt wird. Sie soll die Tauwirkung zusätzlich verstärken. Außerdem haftet Feuchtsalz besser auf der Fahrbahn und wird nicht so stark durch den Wind abgetragen. Durch den Einsatz modernster Aufsatzstreuer kann die Salzmenge entsprechend den Fahrbahnverhältnissen optimal eingestellt werden.

Parallel zum Winterdienst gehen natürlich die täglichen Arbeiten der städtischen Ämter wie gewohnt weiter. Auch hier konnten sich die Bürgerinnen und Bürger im letzten Winter darauf verlassen, dass der ASP ihre Mülltonnen pünktlich geleert hat. Trotzdem wird an dieser Stelle darum gebeten, dass, wenn die "Eiszeit" Paderborn in Griff hat, gerade den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Müllabfuhr bei der Bereitstellung der Tonnen entgegen zu kommen. Denn damit die Abfuhr reibungslos funktioniert, sollten die Mülltonnen

MAZDA PREMACY



- 1,9 l Sondermodell Activ
- 74 KW (100 PS) Benzin oder Diesel
- Klimaautomatik, Radio, Zentralverriegelung

Hauspreis!!!
19.950 €

AUTOHAUS
Hißmann GmbH
Urbanstraße 21 • Tel. 0 52 54 / 50 05
33106 Paderborn-Elsen



nicht erst über Schnee- und Eisberge zur Leerung gehoben werden müssen. Bestimmt findet sich in der Nähe eine freigeräumte Einfahrt oder ähnliches, wo die Tonnen zur Leerung bereitgestellt werden können.

Jeden Winter auf's Neue fragen sich viele Bürgerinnen und Bürger, welche Pflichten sie selbst bei der Räumung von Eis und Schnee direkt vor Ihren Haustüren haben. So müssen die Anlieger die an ihre Grundstücke angrenzenden Gehwege bzw. die gemeinsamen Geh- und Radwege in einer für den Verkehr erforderlichen Breite (möglichst mindestens 1,20 m) von Schnee räumen bzw. streuen. Als Gehwege zählen zudem auch Fahrbahn-ränder von Straßen ohne einen erkennbar abgeteilten Gehweg, dort ist dann von den Anliegern in einer Breite von 1,00 m zu räumen bzw. zu streuen. In der Zeit von 7.00 Uhr – 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen. Nach 20.00 Uhr abends muss nicht geräumt und gestreut werden, aber spätestens um 7.00 Uhr morgens, sonn- und feiertags um 9.00 Uhr müssen Schnee und Glätte beseitigt sein. Alle die sich ausführlicher über dieses Thema informieren möchten, können beim ASP Service-Center eine "Winterdienst-Broschüre" anfordern oder sich in den News unter www.asp-paderborn.de im Internet informieren. Das ASP Service-Center hat Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr geöffnet und ist telefonisch unter PB 88-17 10 zu erreichen.



ESPRIT
timewear

Uhrmachermeister • Juwelier

HUBERT  VIERTEL

von-Ketteler Straße 21 • 33106 Paderborn
Telefon: (0 52 54) 50 66

Silvesterabend in Westfalen

von Hans Siemsen

Den westfälischen Dichter und Journalisten Hans Siemsen (1891–1969), der in den "goldenen" zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts einer der vielseitigsten Publizisten Berlins war, haben wir schon vor einem Jahr in den "Elsener Nachrichten" mit seinem Feuilleton "Weihnachten" vorgestellt. Der vorliegende Text, in dem sich der Pastorensohn aus dem kleinen Mark bei Hamm an die Silvesterabende seiner Kindheit erinnert, ist als Vorabdruck einem "Hans Siemsen Lesebuch" entnommen, das ausschließlich bisher unbekannte Zeitungsarbeiten enthält und in der neuen Reihe "Nylands Kleine Westfälische Bibliothek" der Kölner Nyland-Stiftung erscheinen wird. Erstmals veröffentlicht wurde er am 1. Januar 1930 im Dortmunder "General-Anzeiger".



Ob das geschilderte Silvester-Ritual Teil westfälischen Brauchtums oder doch eher eine Familientradition war, mag dahingestellt sein. Der Appell des sinnigen Silvesterliedes aber mit seinem Bekenntnis zur Lebensfreude und Gemeinschaft sollte auch uns in das neue Jahr begleiten.

PD Dr. Dieter Sudhoff

Lebe! Liebe! Trinke! Schwärme!
Und erfreue Dich mit mir.
Härme Dich, wenn ich mich härme,
Und sei wieder froh mit mir!

Das ist unser Silvesterlied. Ein Rundgesang. Gesungen am Silvesterabend, kurz vor Mitternacht. Denn Silvester wird bei uns nach einem alten, alten Ritus gefeiert, von dem niemand recht weiß, wie er zustandegekommen ist, an dem aber nie etwas geändert werden darf.

"Bei uns" – das ist ein Pastorshaus auf dem Lande in Westfalen. Und mit dem Silvesterabend ist es wie mit dem Kuchen, zu dem man "sieben Sachen" braucht. Zu einem richtigen Silvesterabend gehören auch "sieben Sachen". Vor allen Dingen gehört ein richtiger Winterabend dazu. Es muß Schnee liegen, und es muß frieren! Damit der Schnee unter den Schuhen der Kirchgänger knirscht, die mit ihren Stallaternen zum Abendgottesdienst in die uralte, kleine Dorfkirche pilgern, von der wir alle mit Stolz erzählen, daß sie älter ist als der Kölner Dom. Ja, Schnee muß liegen! Und ein offenes Feuer muß da sein! Im Kamin oder auf dem Herd in der Deele. (So heißt hier die "Diele".) Und "Eiskuchen" muß es geben, und eine "Füertangenbowle". Und der Weihnachtsbaum muß dabei sein! Und das Silvesterlied: "Lebe! Liebe!" Und die Glocken der kleinen Dorfkirche müssen läuten. Der Teig für die "Eiskuchen" ist schon am Vormittag geknetet. Das gab dem ganzen Tag schon was Besonderes. Und nun, nach dem Abendessen, setzt sich Mutter mit ihrem großen Teigtopf an den Kamin und legt die Eisen ins Feuer, von denen diese "Eiskuchen" ihren Namen haben. Es sind uralte, runde Waffeleisen, auf denen ein Ritter zu sehen ist, mit seiner Rittersfrau. Oder auch ein Engel, oder ein Hahn.

Und währenddessen werden die Lichter des Weihnachtsbaumes angezündet. Zum letztenmal!

Zuerst strahlt er in voller Glorie wie am Weihnachtsabend selbst. Es ist ein großer Baum. Vom Boden bis zur Decke des Zimmers. Einhundertundein Wachskerzen brennen an ihm. Eine Fülle von Licht und Wärme ist im Zimmer. – Aber, ach, ein Leben, das so verschwenderisch Licht und Wärme um sich strahlt, kann ja nicht lange dauern. Schon zittern die ersten Lichtlein – und verlöschen. Eins nach dem andern flammt auf, noch einmal auf – und verlöscht. Immer dunkler wird es. Noch zehn, noch fünf, noch drei Lichtlein leuchten. Zuletzt brennt nur noch das eine ganz unten am Boden. Seine tapfere kleine Flamme flackert im Todeskampf und wirft die Schatten der Tannenzweige gespenstisch groß an die weiße Decke. Es flackert noch einmal auf – und verlöscht. Ganz dunkel ist es im Zimmer und still. Wir rühren uns alle nicht, bis Vater den Gruß gesprochen hat, den in diesem Augenblick des Abschieds der Älteste der Familie sprechen muß: "Auf Wiedersehen!"

Nun aber: zur "Füertangenbowle"! In einem großen, eisernen Topf werden drei oder vier oder fünf Flaschen Rotwein gewärmt. Dazu die Schale einer halben Zitrone und eine kleine Stange Kaneel! Über den Topf wird die blitzblank gescheuerte Feuerzange (Füertange) gelegt, auf die Zange ein paar große, von einem Zuckerhut abgebrochene Stücke Zucker. Dies künstliche Bauwerk wird vorsichtig mit dem köstlichsten Jamaikarum oder Arrac begossen, den man aufreiben konnte, und – angezündet.

Nun sieht es aus, als wären wir alle auf einmal Hexen und Zauberer, die einen geheimnisvollen Zaubersantel brauen. Es ist ja noch immer ganz dunkel im Zimmer, seit das letzte Licht des Weihnachtsbaums erlosch. Der Rum brennt mit geisterhaft bläulicher Flamme. Der Zucker siedet und beginnt zu schmelzen: schwere Feuertröpfchen zischen zum Rotwein hinab. Bläuliche Feuerschlangen huschen über den dampfenden Wein, züngeln an den Wänden des eisernen Topfes hinauf und hinab und zu dem rotbrennenden Zucker empor. Es wird wirklich ein Zaubersantel.

Nun sind auch die "Eiserkuchen" fertig. Goldgelb und braun.

Und nun ist es halb zwölf. Die Zeit des Rundgesanges! Wir sitzen in einem großen Kreis um den Tisch herum, jeder hält sein volles Glas in der Hand, und Vater beginnt. "Liebe!" sagt er, und dabei klingt sein Glas leise an Mutters Glas an. "Lebe!" sagt sie und gibt den Klang mit ihrem Glase dem Glas des neben ihr Sitzenden weiter. Und nun fallen wir alle ein: "Trinke! Schwärme! Und erfreue Dich mit mir! Härme Dich, wenn ich mich härme! Und sei wieder froh mit mir!" Und mit jedem Wort wandert der Gläserklang weiter um den Tisch herum. Der aber, dessen Glas bei dem letzten Wort erklingt, wird nun folgendermaßen angesungen:

Relativae: qui, quae, quod.

Qui – dat sünd wi!

Quae – dat is se!

Quod: dat is de Pott,

Den de utsupen mott.

Und nun muß er aufstehen und sein Glas austrinken. Der Rundgesang aber beginnt von neuem: "Lebe! Liebe! Trinke! Schwärme!" Bis jeder "dran" gewesen ist und sein Glas geleert hat.

Und nun ist es zwölf!

Wir öffnen die Fenster. Kalt strömt die Winternacht herein. Die Sterne stehen am Himmel. Und von der kleinen Dorfkirche, die älter ist als der Kölner Dom, klingen die Glocken herüber.

St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.

Die erste große Veranstaltung der Elsener Schützen
wirft ihre Schatten voraus.

Schützengala 2003

am Samstag, dem 25.01.2003,

im Bürgerhaus Elsen

Einlass ab 19.30 Uhr

Zum Tanz spielt die "Prime Time Band"
aus Schlangen auf.

Feiern, tanzen und gewinnen ist angesagt. In den Tanzpausen werden tolle Preise verlost. Im Showblock des Abends erwarten Sie einige Überraschungen. Mit dem Eintritt von 5,- Euro an der Abendkasse ist das Glückslos schon gekauft. Im Vorverkauf wird die Eintrittskarte für nur 4,-Euro auf allen stattfindenden Veranstaltungen der Kompanien und Abteilungen angeboten.

Zu der kommenden Adventszeit und den Weihnachtsfeiertagen sowie dem Jahreswechsel 2002 / 2003 wünscht der Vorstand der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. allen Lesern besinnliche Stunden, Erfolg und vor allem Gesundheit!

Helmut Steins

1. Brudermeister

Heimatliebe feierte Waldfest

Traditionsgemäß feierte der Schützenbund Heimatliebe Elsen Bahnhof am letzten Augustwochenende sein Waldfest auf dem Festplatz am Kleebusch. Zum großen Kinderfest konnte Oberst Franz-Josef Eckel bereits am Samstagnachmittag zahlreiche Gäste begrüßen. Sein besonderer Gruß galt dem amtierenden Königspaar Jürgen und Karin Kirchhoff mit ihrem gesamten Hofstaat. Ein weiterer Gruß ging an die Ehrenoffiziere der Heimatliebe.

Für die Kinder wurden zahlreiche Attraktionen wie Kutschfahrten und Springburg, aber auch Geschicklichkeitsspiele mit kleinen Gewinnen, die vom Hofstaat betreut wurden, angeboten. Während dessen konnten sich die Erwachsenen an einer reichhaltigen Kuchentafel stärken, so dass bei Groß und Klein keine Langeweile aufkommen konnte.

Beim gemütlichen Beisammensein am Abend hieß Oberst Franz-Josef Eckel wieder starke Abordnungen der Klumpsack-Kompanie aus Bad Lippspringe unter Führung von Leutnant Klaus Klüter sowie der 1. Kompanie von St. Hubertus Elsen unter Führung von Hauptmann Manfred Budde und den Hofstaat um Königspaar Markus und Anne Schlenger herzlich willkommen.

Nach den Grußworten wurde den Festteilnehmern von den DJs der Heimatliebe, Andreas Gieseke, Christoph Eckel und Fabian Fahle ordentlich eingeheizt. So wurde bei guter Stimmung bis in den frühen Morgen hinein ausgelassen gefeiert.

Der Sonntag begann mit dem Frühschoppen, dessen musikalische Untermalung wieder einmal der Spielmannszug Hubertusjäger unter der Leitung von Tambourmajor Friedhelm Ikemeyer übernommen hatte.

Für das gemeinsame Mittagessen hatte Heinfried Gerlach mit seinen Helfern wieder das bekannte und beliebte Kleebuschrüstchen mit Bratkartoffeln zubereitet. So gestärkt rief

dann Hans Fleitmann als Moderator zum Runkelkönigwerfen auf. Hierbei gelang es Michael Willeke und Daniel Humpert (Jugend), sich den Titel des Runkelkönigs 2002 zu sichern. Auch für die Kleinen wurde wieder reichlich Programm geboten. So kam das Ponyreiten unter der Leitung von Verena Prior besonders gut an. Beim Kinderschminken hatten kleine und "große" Kinder ihre Freude.

Am frühen Abend klang das harmonisch verlaufene Fest schließlich in gemütlicher Runde aus.

Norbert Dörenkamp



v.l. Oberst Franz-Josef Eckel, Runkelkönige Daniel Humpert, Michael Willeke, Hans Fleitmann



NUR EINES KANN MAN SPÄTER NICHT MEHR: SEINE ALTERSVORSORGE PLANEN.

**SICHERN SIE SICH
JETZT DIE STAATLICHE
FÖRDERUNG.**



Sparkasse Paderborn 

Für Ihre Zukunft gibt es was Neues: Seit dem 01.01.2002 können Sie die Vorteile der staatlichen Förderung voll für sich nutzen - zum Beispiel mit „Sparkassen-VorsorgePlus“ oder der „Sparkassen-PrämienRente“. Sie bietet nicht nur den perfekten Einstieg in die private Zusatzrente, sondern sind gleichzeitig renditestarke Geldanlagen. Informieren Sie sich bei unseren Beratern oder unter www.sparkasse-paderborn.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse .

Schützenverein Gesseln 1906 e.V.

Seit Pfingsten regiert das Königspaar Oliver Heggemann und Britta Steins mit einem jungen Hofstaat die Schützen

Vogelschießen am Pfingstwochenende

Ohne Regen feierten die Gesselner im Jahr 2002 ein schönes, gut besuchtes Vogelschießen und einen gut besuchten Familiennachmittag.

Nach dem pünktlichen Antreten erhielten die Gesselner Schützen die ersten Kommandos vom neuen Hauptmann Ferdi Lengeling (jun.).

Nach kurzem Marsch wurden Oberst Hermann Leiwen und der noch amtierende König Heinrich Meiß aus dem Hause Hubert Steins (Rüting) kommend, direkt am Ehrenmal vom Bataillon empfangen.

Nach der Begrüßung von Oberst Hermann Leiwen marschierten die Gesselner wieder zum Schützenplatz und begannen pünktlich um 16.00Uhr mit dem Vogelschießen.

Die Insignien wurden ruckzuck abgeschossen von Exkönig Heinrich Meiß (die Krone bei den Ehrenschnüssen), Detlef Linnartz (das Zepter) und Ferdi Lengeling (jun.) (den Apfel).

Alle drei wurden gemeinsam in das Festzelt getragen und mussten eine große Runde ausgeben.

Die Jungschützen schossen erstmals (seit 1970) auf einen Vogel.

Um 16.20 Uhr wurde Ralf Bergmann (23.J), Appellkamp 23, der 33. Gesselner Jungschützenprinz. Er nutzte seine letzte Chance, Jungschützenprinz zu werden.



Königspaar Gesseln; Foto: Neumann

Pünktlich um 18.29 Uhr nach dem 293. Schuss fiel der Rest des Adlers (Vogelbauer Johannes Wegener nimmt immer eine Vorlage nach Postkarte von der Adlerwarte) von der Stange. Ein Jubelsturm der Jungschützen entbrannte, als der beliebte Jungschützen-Kassierer Oliver Heggemann (24 J.), Mühlengrund 45, als König feststand. Neben eigener Freude schlugen Sympathie und Begeisterung dem neuen, jungen Regentenpaar entgegen.

König Oliver und Königin Britta wurden gemeinsam, begleitet von zünftiger Marschmusik und viel Beifall, ins Zelt getragen. Sogar Königinvater Hubert und Königinmutter Mathilde mussten auf Forderung vom jubelnden Schützenvolk mit auf die große Theke.

Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber und Vikar Olbricht freuten sich mit den Gesselnern über einen wunderschönen Pfingstsonntagnachmittag. Die übliche Proklamation fand um 21.30 Uhr statt.

Als Königin erkor sich Oliver Heggemann mitten aus dem Herz Gesselns Britta Steins (Rüting, die 2.Tochter vom Ehrenmajor Hubert Steins).

Zeremonienmeisterpaar sind
Königsoffizierspaare sind
und

Carsten Diermann und Tanja Steins (Königinschwester).
Frank Sprick mit Susanne Wegener
Ulrich Fernhomberg mit Nicole Brinke.



Das REWE-TEAM
wünscht allen Kunden und Freunden
frohe Weihnachten und ein gutes
neues Jahr 2003!

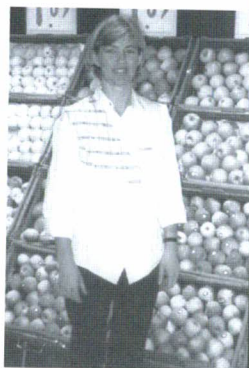
REWE

*Der
Supermarkt*

Rewe - der Frische-Supermarkt in Elsen

- täglich verzehrfertiges Obst + Gemüse
frisch für Sie im Markt zubereitet
- Obstkörbe
für jeden Anlaß zusammengestellt

Ansprechpartner für Ihre Wünsche
in der Obst- und Gemüseabteilung: **Olga Pilipenko**



 **Deutsche Post**  **0 52 54/95 30 11**

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 7.00 - 20.00 Uhr · Sa 7.00 - 16.00 Uhr

REWE-Märkte Schmitz OHG

Dionysiusstraße 5-13 · Telefon 0 52 54 / 9 57 97-0 · Telefax 0 52 54 / 9 57 97 22
33106 Paderborn-Elsen

Anzeigengestaltung: Werbetechnik Schwartz · Elsen · 0 52 54 / 6 79 24

Weitere Hofstaatspaare sind André Wonschik mit Vera Steins (Königinschwester),
Jungschützensprecher Stefan Wiese mit Jasmin Föckel,
René Bürger mit Kristina Dierkes
und Daniel Hacke mit Katja Wecker.

Königinmutter schoss auf den Vogel

In Gesseln ist doch vieles möglich. Ein Novum in der Gesselner Vereinsgeschichte war um ca. 18.10 Uhr, als der Vogelrest schon sehr kräftig wackelte. 18 Jahre hatte Hubert Steins als Hauptmann (Major) Schießaufsicht. Erstmals nahm er wieder an Geselligkeit vor der Schießhütte teil. Dies nutzte ein beherzter Gesselner (Heinrich Fernhomberg) und nahm seine Frau Mathilde Steins (jetzt Königinmutter) mit in die Schießhütte. Nach einem treffsicheren Schuss auf den wackeligen Vogelrest strahlte sie und warf ihrem Mann eindeutige Blicke zu, jedoch war sie überrascht von der Lautstärke der Schüsse in der Hütte. Dass sie tatkräftig mithalf, den Vogel zugunsten ihrer Tochter zu lockern, wusste sie noch nicht. Jedoch wusste der lächelnde Hubert Steins zu diesem Zeitpunkt wohl schon vom Vorhaben von Oliver Heggemann.

Auch der 14. Familiennachmittag am Pfingstmontag war mit über ca. 300 Kindern und vielen Erwachsenen wieder gut besucht. Die Hofstaatsdamen des Vorjahres 2001/2002 versorgten alle Gäste mit leckeren Waffeln und selbstgebackenem Kuchen. Die Jungschützen sorgten für die Getränke. Die Preise waren sehr familienfreundlich. Beim U17-Pokal siegte Bianca Hanselle vor Raphaela Reder. (Hinweis: Auch die neue Schützenkönigin hatte schon einmal den U17 Pokal gewonnen.)

Zum zweiten Mal fand ein Tauzieherwettbewerb statt.

Wanderpokalsieger wurde "Elsen-Bahnhof " vor dem "Erdinger Prost Team" und den Tauziehern "Jungschützen Gesseln".

Dr. Johannes Meiß brachte neben seiner Ersten Hilfe (Arztkoffer) dieses Jahr ein nagel-neues, großes Kutschengespann mit zwei Pferden mit und führte gemeinsam mit seinen Helfern für viele Kinder schöne Rundfahrten durch. Bei vielen Kindern bleibt die Kutschfahrt sicher als ganz besonderer Punkt bei der Kinderbelustigung noch sehr lange im Gedächtnis. Mit dem 29. Bratwurstessen der Jungschützen klang das Pfingstwochenende am Pfingstmontagabend aus. Die Vorbereitung dieses Festes durch Oberleutnant Andreas Meiß war wieder sehr gut. Alle Kinder und die Erwachsenen waren begeistert.

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

INNENAUSBAU

JOHANN GERBER

Umbau
Ausbau
Renovierung
Gips- und Holzarbeiten

*Ihr Fachmann für Umbau,
Renovierung im Wohnbereich
und Montage von Bauelementen!*

Johann Gerber
Alte Schanze 5 · 33106 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 51/93 05 06 · Funk 01 72/9 22 75 55

BUNT  STIFT

Schreibwaren

 Bürobedarf + Bastelartikel

**Viele Ideen und Anregungen
für die Advents- und Weihnachtszeit!**

33106 Paderborn-Elsen - Von-Ketteler-Straße 31
Tel. 0 52 54 / 6 44 40 - Fax 0 52 54 / 6 44 40

Schützenverein Gesseln 1906 e.V.

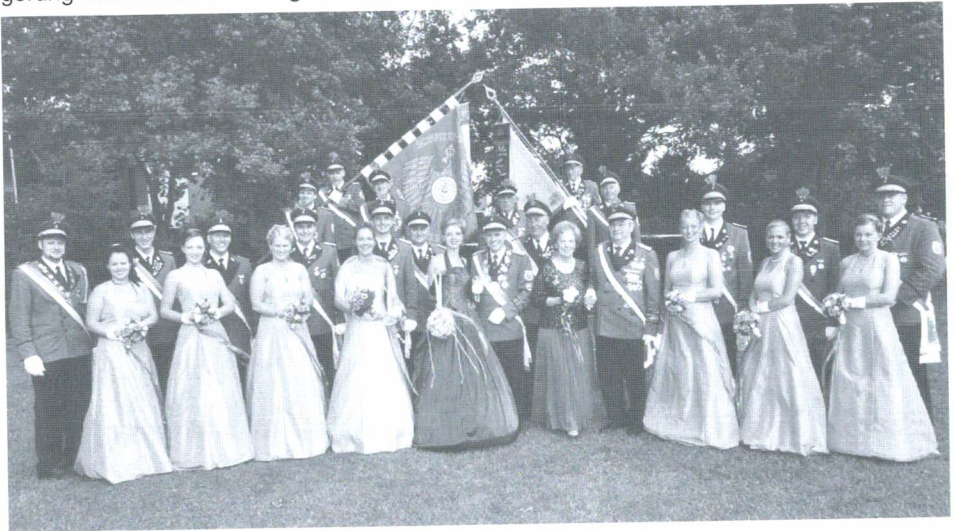
Schützenfest 2002 mit Sandhöfener König Oliver Heggemann

Werner Wiese ist das 700.Vereinsmitglied im Jahr 2002

Wie üblich waren die Vorbereitungen in der Woche vor dem Schützenfest. Das dritte Juliwochenende (19. - 21. Juli 2002) war wieder reserviert für die Gesselner Schützen. Viele Freunde, Nachbarn und nunmehr über 700 Schützen mit ihren Familien feierten ein rekordverdächtiges Schützenfest (Aussage Festwirt) auf dem Gesselner Schützenplatz.

Am Samstag begann das Fest wieder mit einer Schützenmesse im Festzelt. Anschließend war der weitere Festverlauf etwas anders. Auf dem Marsch zur Residenz der Königin wurde zunächst ein langer Abstecher zum Haus des Königs Oliver nach Sandhöfen gemacht. Nach angenehmem Hinmarsch wurden frische Getränke gereicht. Beim Eintreffen des Bataillons wurde mit einem riesigen LKW-Kran eine Gesselner Fahne gehisst. Beim Rückmarsch hin zur Residenz wurde das Bataillon im großen Bogen von der fleißigen Wache überholt. Nach dem herzlichen Empfang in der Residenz und einem kleinen Umtrunk war der Weg zum Ehrenmal außergewöhnlich kurz, nur gegenüber. Nach der Zeremonie am Ehrenmal mit dem großen Zapfenstreich wurde bei flotter Tanzmusik ein stimmungsvoller Abend gefeiert.

Die Gesselner hatten Pech bei der Parade. Am Sonntagnachmittag stand der große Festumzug leider ganz im Zeichen des schlechten Wetters. Mit einer wetterbedingten Verzögerung von 10 Minuten begann am Sonntagnachmittag mit der üblichen Zeremonie der



Das große Hofstaatsfoto (Foto Schwarze):

von links: JS-Prinz Ralf, Katja Wecker mit Daniel Hacke, Vera Steins mit André Wonschik, Nicole Rinke mit Ulrich Fernhomberg, Tanja Steins mit Carsten Diermann, Oberst Hermann Leiwen, Königin Britta Steins, König Oliver Heggemann, 40-jähriger Jubelkönig Georg Heggemann, 25-jähriges Jubelpaar Charlotte und Willi Meiß, Susanne Wegener mit Frank Sprick, Jasmin Fölkel mit Stefan Wiese und Kristina Dierkes mit René Bürger. Hinten die Fahnenabordnungen; von links: Stefan Appelbaum, Josef Fernhomberg, Jürgen Steins, Konrad Heggemann, Josef Büker und Otto Wittig.

Ihr persönliches Pflegeteam zu Hause:



**Häusliche Kranken- und Altenpflege Familie Roth
Von-Ketteler-Straße 53 – 33106 Paderborn-Elsen**

Wenn Sie vorübergehend oder auf längere Sicht pflegerische Versorgung zu Hause benötigen, dann machen wir uns für Sie stark:

- Fachgerechte, auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse zugeschnittene Hilfe bei der Körperpflege
- Durchführung ärztlich verordneter Behandlungspflege (Verbände, Injektionen usw.)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Seniorenbesuchsdienste
- Hausnotrufsysteme
- Vermittlung benachbarter Dienstleistungen (Essen auf Rädern, Frisör usw.)
- Beratung und Hilfestellung bei allen Fragen der Pflege und Pflegefinanzierung
- Durchführung von gesetzlich geforderten Pflegevisiten bei Pflegegeldempfängern
- Familienpflege

Unsere Pflegeleistungen werden durch gut ausgebildetes Fachpersonal erbracht. Wir sind für Sie rund um die Uhr direkt persönlich zu erreichen.

0 52 54 / 6 64 10

Abrechnung mit allen Kranken- und Pflegekassen möglich.
Wir arbeiten gerne mit Ihrem Arzt und anderen Therapeuten zusammen.

Marsch zur Residenz der Königin. Herzlich wurde vom Bataillon das Königspaar Oliver Heggemann und Britta Steins mit ihrem jungen Hofstaat begrüßt. Wunderschöne Kleider, ein prächtiger Hofstaat. Die Sonne schien jetzt sogar, doch der Himmel drohte mit Durchziehen dunkler Wolken. Viele Besucher applaudierten am Straßenrand. Auch das 25jährige Jubelpaar Willi und Charlotte Meiß hatte sich in den Festzug eingereiht. Die Sonne zeigte sich beim Festzug von der Residenz bis hin zur Dicken Linde. Ein wunderschöner Festzug. Doch wegen drohender Wolken musste der Festzug verkürzt werden. Beim Ehrenmal stehend wurde der Himmel bedrohlich schwarz. Oberst Hermann Leiwen brach seine Begrüßung ab. Leider konnten nicht alle Gäste, Pfarrer Mersch und Vikar Olbricht, Musikanten, die Hofstaatsmitglieder und die Jubilare einzeln wie üblich begrüßt werden. Exakt mit Beginn der Parade setzte ein starker Regenschauer ein. Die gut gerüstete Wache schützte die Hofdamen mit Schirmen. Es wurde jetzt direkt ohne Zwischenstopp bis in das Zelt marschiert. Die schnellen Fahnenoffiziere marschierten weit voraus. Ein wunderschönes Bild bot sich allen Festteilnehmern auf dem Schützenplatz. Die Sander Brauchtumsgruppe hatte Traktoren mit Fotokollagen des Königspaares zu einer Traktorenparade am Weg auf dem Schützenplatz platziert.

Gottlob war das Zelt mit 1150 m² groß genug, um plötzlich alle Festzugteilnehmer/innen und Besucher aufzunehmen. Wie Ölsardinen standen alle im Zelt für ein paar Minuten. Wegen fehlendem Mikrofon gab es im Zelt nur noch ein Wegtreten. Die im Regen gelittenen Hofstaatskleider waren schnell wieder getrocknet. Das Wetter wurde immer besser und der weitere Festverlauf war sehr gut. Das Zelt war zum Bersten voll und dem erfahrenen Festwirt Schulte fehlten wirklich die Worte.

Am Sonntagabend begann die Festmusik um 20.00 Uhr mit dem Programm.

Außergewöhnlich viel offiziellen Besuch erhielt das Königspaar an diesem Abend nach ihrem festlichen Hofstaatsessen auf dem Thron. Vom Löschzug Sande, der Freiwilligen Feuerwehr Paderborn kamen ca. 30 Kameraden mit ihren Frauen unter der Führung von Robert Siemensmeyer mit Ehren-Kreisbrandmeister Franz Rickert in Feuerwehruniform mit ihrer Standarte und grüßten mit einem dreifachen "Gut Schlauch". Die St. Sebastian Schützenbruderschaft Bentfeld grüßte mit mehreren Uniformierten unter Leitung von Oberst Josef Marx. Eine große Abordnung des Taubenvereins Eilbote Gesseln grüßte besonders herzlich. Viele weitere Gäste besuchten am Sonntagabend unser Fest, das damit nach dem Ehrentanz bis ca. 24 Uhr einen sehr guten Verlauf hatte.

Schützenfrühstück am Montagmorgen

Sehr herzlich begrüßte Oberst Hermann Leiwen wieder viele Gäste. Stolz verkündete Oberst Hermann Leiwen, dass der Gesselter Schützenverein nunmehr 714 Mitglieder in seinen Reihen zählt. Als 700. Mitglied begrüßte er Werner Wiese (Eisen-Bahnhof), den Vater des Jungschützensprechers sehr herzlich.

Bürgermeister Heinz Paus fand wieder herzliche Worte bei der Begrüßung aller Anwesenden.

Die Schützenseason laufe wieder auf Hochtouren. Die Schützentraktion sei sehr lebendig im Paderborner Land. Diese Tradition wird mit großem Selbstvertrauen auch allen Bürgern gezeigt. Die Schützen sind ein Aktivposten in unserer Gesellschaft. Hier ist für viele die Möglichkeit, Heimat und einen Platz in der Gesellschaft zu finden.

Besonders würdigte Bürgermeister Paus die Erfolge von Dirk Leiwen bei der Weltmeisterschaft und dessen Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Paderborn. Dirk Leiwen war leider nicht anwesend. Herr Paus hat eigene aktive Schießsporterfahrung und ging auf die aktuellen Geschehnisse in Erfurt (Massenmord eines Schützen in einem Gymnasium)

EP: ElectronicPartner

Radio – Fernseher – HiFi – Sat – Video – Multimedia – Telecom – Mobilfunk – Netzwerke

Technik Center Elsen, von Ketteler-Straße 37a
Telefon (0 52 54) 97 97-0, Telefax (0 52 54) 9797-47
Inhaber: D. Jahnke

Wir reparieren, installieren und beraten.

Ihr PC streikt?

Wir helfen Ihnen weiter.

**Sie haben Probleme
mit Ihrem Fernseher,
Ihrem Videorecorder
oder Ihrer HiFi-Anlage?
Bei uns sind Sie richtig!**

Reparaturen in eigener Meisterwerkstatt!

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 18:30 Uhr, Sa. 9:00 - 13:00 Uhr

ein, die für den Schießsport in der Presse einen negativen Nachhall fanden. Schießen sei ein attraktiver Sport, bei dem Körper, Geist und Seele zur Konzentration gefordert sind. Darum verurteile er die glatte Verunglimpfung der Schützen und des Schießsports.

Zum Abschluss wünschte Oberst Hermann Leiwen einen schönen Ausklang des Festes und dass sich der heute zugesprochene Titel "kleiner Wassermann" wieder verflüchtigt. Wie üblich gab es wieder sechs neue Unteroffiziere, die diesmal von Otto Wittig an die Theke geführt wurden.

Jedoch was sich der neue Unteroffizier Hartwig Stüker ausgedacht hatte, brachte wirklich alle Anwesenden zum Erstaunen. Anstatt selber Bier an die zahlreichen Gäste und Vereinsmitglieder zu verteilen, hatte er eine hübsche Kellnerin engagiert.

Es nützte ihm leider nichts. Damit dies keine Schule macht, bat ihn Spieß Bernd Hanselle auch zu kellnern.

Am Montagabend wurden traditionell die Gäste aus Elsen, Sande und Elsen-Bahnhof begrüßt. Eine Ehrung von bisher einmaliger Art erhielt der frischgebackene mehrfache Juniorenweltmeister Dirk Leiwen (Sohn von Oberst Hermann Leiwen) durch den Oberleutnant Ferdi Appelbaum. Dirk Leiwen erhielt eine komplette Gesselner Uniform, die er wohl beim Bundesschützenfest in Delbrück zum ersten Mal tragen wird.

Die Einlage der Jungschützen war eine Feuerwehübung, wobei die Hofdamen gegen die Hofherren ein Unentschieden erzielten. Mit verbundenen Augen galt es, ein Ziel sicher zu treffen. Nach dieser feuchten Übung gab es den üblichen Ehrentanz der Jungschützen mit den Hofdamen.

Statistik zum Gesselner Schützenfest 2002

Jubilare, Orden, Beförderungen

Am Samstagnachmittag wurde zum Unteroffizier (Z.b.V)

Josef Ernstberger

Hölternstr. 32, befördert

Den Verdienstorden der Jungschützenabteilung erhielt:

Reinhold Bükér

Mühlengrund 3

Beim Schützenfrühstück am Montagmorgen wurden mit dem Freundschaftsorden des Gesselner Schützenvereins der 1. Brudermeister Theo Schäfers der St.Hubertus Schützenbruderschaft Sande und der Oberst Franz-Josef Eckel vom Schützenbund Heimatliebe Elsen-Bahnhof ausgezeichnet.

Weiterhin wurden ausgezeichnet:

für 60-jährige Mitgliedschaft (1942):

Walter Sohr

Bohlenweg 48

für 50-jährige Mitgliedschaft (1952):

Josef Bükér

Mühlengrund 2

Konrad Heggemann

Sander-Str.49

Bernhard Hillemeier

Im Gesselner Feld 33

Josef Hillemeier

Im Gesselner Feld 31

Paul Rypka

Gesselner Str.23

Heizung

Sanitär

Türen

Tore

Willi Keck

Wir bieten Ihnen:

energiesparende Heizsysteme

"Das moderne Bad"

Schornsteine

Dachrinnen

Ingrid Keck

Wir planen und führen aus:

energiesparende Heiztechnik

Sanitärinstallationen

Schornsteinsanierung

Kundendienst

Steinbruchweg 2-4 · 33106 Paderborn-Wewer

Fax 7 67 36 · Telefon (0 52 51) 73 00 51



Freie Tankstelle Neuhäuser Tor **Klaus Fölkel**

- Shop
- Backshop
- SnackBar
- Waschstraße
- Service rund ums Auto
- KFZ-Reparaturen aller Art
- Autozubehör
- Tankautomat

Mittwochs alle Autowäschen zum **1/2** Preis!!!

Öffnungszeiten:

Mo - Sa 6.00 Uhr - 23.00 Uhr und So 8.00 Uhr - 23.00 Uhr

Klaus Fölkel · Neuhäuser Str. 102 · 33102 Paderborn

Telefon (0 52 51) 87 09 44 · Fax (0 52 51) 87 09 45

für 40-jährige Mitgliedschaft (1952):

Hermann Bohnenkamp	Am Brockhof 6
Josef Bohnenkamp	Mühlengrund 50
Josef Bolte	Kettenweg 17
Gerhard Heggemann	Mühlengrund 45
Konrad Ikenmeyer	Gesselner Str. 50

für 25-jährige Mitgliedschaft (1977) :

Stephan Appelbaum	Gesselner Str. 50a	
Jürgen Brosius	Platanenweg 11	Büren-Wewelsburg
Karl-Heinz Clemens	Josef-Schnitz Str. 8d	
Josef Dickhoff	Auf der Hude	Bad Lippspringe
Horst Duczek	Hollandweg 15	
Walter Eberling	Karl-Severing-Str. 27	
Heinrich Fornefeld	An der Dicken Linde 8	
Hans Keck	An der Dicken Linde 33	
Klaus-Bert Knufinke	Mittelweg 43	
Wolfgang Knufinke	Mittelweg 43	
Josef Koch	Piepenbrüggeweg 13	Salzkotten-Scharmede
Klaus Kozycki	Hollandweg 16	
Hans-Dieter Lengeling	Am Rondell 4b	Höchtsbach
Hubert Mertensmeyer	Mühlengrund 36	
Hans Müller	Josefstr.15	
Jürgen Nacke	An der Dicken Linde 6	
Ferdi Pauli	Letterhausstr. 8	
Dietmar Rochlitzer	Blumenstr. 5	
Hermann Roediger	Tulpenweg 18	
Paul Rüdiger	An der Dicken Linde 2	
Anton Schnieder	An der Dicken Linde 5	
Johannes Schumacher	Von-Ketteler-Str. 44	
Gerd Steins	Heckhofweg 23	

Zum Unteroffizier wurden befördert:

Thomas Albrecht	Mühlengrund 7	
Alexander Ansell	Waldweg 27	Delbrück-Anreppen
Willibert Brune	Mühlenteichstr. 7	
Manfred Jänsch	Mühlenheide 79	
Carsten Mensing	Balkenweg 15	Hövelhof-Espeln
Hartwig Stüker	Gesselnerstr.38	

Den Verdienstorden erhielten:

Franz Mensing	Von Galenstr. 4
Frank Niggemeier	An der Dicken Linde 34
Jörg Niggemeier	Elser Heide 43

Ehrenunteroffiziere anlässlich ihres 75. Geburtstages wurden:

Josef Ahlers	An der Brotkuhle 20
Hermann-Josef Steins	Eichenstr. 14
Bernhard Brüseke	Untern Eichen 10
Hermann Büker	Untern Eichen 1
Willi Hoba	Obernheideweg 7
Heinz Hupe	An der Dicken Linde 32

MEINERS KARL

GmbH & Co. KG



Containerdienst • Baustoffgroßhandlung • Transporte



33106 Paderborn-Wewer

Steinbruchweg 14 • Telefon 05251 94 74 • Mobil-Telefon 0171 2716870

TV - HiFi - Video-Fachgeschäft

Helmut Steins

33106 Paderborn-Elsen - Urbanstraße 33

Tel. 052 54 / 5639 - Fax 05254 / 680 31

Unser Service ist immer 1. Klasse
Inzahlungnahme Ihres Altgerätes
Installation von Kabelfernsehanlagen
Sat-Anlagen in jeder Größenordnung
Reparaturen in meiner Meisterwerkstatt

Seit über 25 Jahren
Ihr zuverlässiger Partner

Ehrenmitglieder nach ihrem 65.Geburtstag:

Heinz Dubrau
 Otto Reuter
 Bernhard Peitz
 Heinz Eckel
 Jürgen Nacke
 Norbert Spalke
 Franz Bannenberg
 Adolf Roediger
 Felix Schumacher
 Heinz Hansmeier
 Franz Nettelbreker
 Heinz Nettelbreker
 Ferdi Obergassel
 Johannes Gees
 Heinrich Vossebein
 Werner Horstmann

Hornweg 10
 August Wibbelt Str. 22
 Von-Galen-Str. 3
 Elser Heide 19
 An der Dicken Linde 6
 Paderborner Str. 58
 Dierkstr. 3
 Ratsbruch 2
 Winkelsgarten 36
 An der Dicken Linde 20
 Almering 41
 Zum Barbrock 11
 Franz-Bals-Str.6
 Von-Ketteler-Str. 28
 An der Brotkuhle
 Am Brockhof 2

Lichtenau (Westf.)

Wewer



Bilder-Galerie und Archiv

Jeden Montag von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr können diese Räume besichtigt werden.
 Eingang: „Jugendtreff“ im Bürgerhaus. Gruppen-Besichtigungen jederzeit möglich nach
 vorheriger Anmeldung, Telefon (052 54) 51 96.

Renommierter
Gastronomiebetrieb
in dritter Generation



Gunnestraße 8
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 05254/5366

**Stumpfer
Hobel**



Restaurant, Saal bis 180 Personen,
Kaminzimmer und Wintergarten bis 40 Personen,
Bundeskegelbahnen, Schlemmerservice außer Haus

Zur Weihnachtszeit bieten wir neben unserer
umfangreichen Speisekarte auch Gerichte
vom Wild, Ente und Gans an.

Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag mittags
und am Silvesterabend verwöhnen wir Sie
mit einem exklusiven kalt-warmen Buffet.



Wir wünschen allen in dieser kalten Jahreszeit
viele warme und schmackhafte Abende!

Schützenverein Gesseln 1906 e.V. Königspokalschießen 2002 in Gesseln

Kurios und spannend: gleich zweimal kein (!) Schützengarn

Über zwanzig Ehemalige und der amtierende König Oliver Heggemann nahmen im August am Königspokalschießen (ca. alle drei Jahre) teil. Platzmajor Johannes Wegener hatte einen edlen großen Holzvogel gefertigt. Wie üblich wurden die Insignien relativ schnell abgeschossen. Johannes Appelbaum (König 1995) schoss den Apfel ab. Hermann Bohnenkamp (König 1978) gelang aber der wohl einmaligste Schuss. Unglaublich, aber wahr. Es war wie Zauberei. Mit einem Schuss schoss er die Krone und das Zepter gleichzeitig ab. Die kräftige Krone fiel im Bogen so exakt auf das bereits am Fuß stark beschossene große Zepter, dass das Zepter nur noch zur Seite kippen brauchte und beides gleichzeitig hinunterfiel. Auch das Vogelschießen selbst endete äußerst kurios. König Oliver Heggemann wurde schon als Pokalsieger gratuliert, auch fotografiert, als plötzlich gemeldet wurde, daß noch weiter geschossen werden muss. Vier weitere Teilnehmer schossen den Rest von der Schraube. Nachdem als Fünfter Theo Cordes geschossen hatte, wurde festgestellt, dass sich nichts vom Vogelholz mehr an der Schraube befand. Einige Reste hatten sich aber kurioserweise in die Rückwand des Kugelfanges eingedrückt. Von weitem hatte man den Eindruck, es befinde sich immer noch etwas an der Schraube, obwohl der Vogel bereits abgeschossen war. So wurde Theo Cordes (König 1986) zum Königspokalsieger im Jahre 2002 gekürt. Oberst Hermann Leiwen überreichte ihm unter dem Applaus der Anwesenden den großen Wanderpokal.



**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Mode Image Wellness

Elke Ploog

Gesselner Straße 1
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 66 02 05
Telefax (0 52 54) 66 02 09

Mode für jede Frau lässig - modisch - sportlich - elegant



Viele modische Teile neu eingetroffen
in den Größen 36 - 46

**Pullover - Hosen - T-Shirts - Hosenanzüge -
Jacken in großer Auswahl!**

WELLNESS in unserem Kosmetik-Studio

Denken Sie auch einmal an sich!
Buchen Sie bei uns
eine "Verwöhn-Aromabehandlung"!

**Tipp: Verschenken Sie doch einen schönen Gutschein von uns,
z. B. über eine Verwöhnbehandlung, ein Modeteil,
eine Farbberatung ...**

Öffnungszeiten: 9.30 Uhr - 13.00 Uhr / 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
samstags 10.00 Uhr - 15.00 Uhr oder nach Vereinbarung
an den Advent-Samstagen bis 16 Uhr geöffnet

Klassentreffen zum 25-jährigen Schulabschluss

Erinnerungen wurden wach, als sich die ehemaligen Schülerinnen und Schüler der Klasse 4 b der Katholischen Grundschule in Elsen (Jahrgang 1977) zu ihrer silbernen Grundschulentlassung am 2. November 2002 im "Stumpfen Hobel" trafen.

Dietmar Jürgens konnte weitere 21 ehemalige Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen Frau Löb und Frau Lübbers zum bereits vierten gut besuchten Klassentreffen begrüßen.

Hauptthemen der fröhlichen Plauderstunden waren die gemeinsamen Erlebnisse aus der Schulzeit und natürlich der berufliche Werdegang sowie die familiäre Situation der damaligen Schulfreundinnen und -freunde. Auf diese Weise verging die Zeit wie im Fluge.

Man vereinbarte schließlich, sich zu einer weiteren Feier in fünf Jahren – dann vielleicht in noch größerer Runde – wiederzusehen.

Ein besonderer Dank gilt den Organisatoren Annette Roggon, Dietmar Jürgens und Ralf Totz.

Stefan Harasta und Christof Gockel



Unter dem Motto "Silbernes Klassentreffen" kamen am 02.11.2002 die Lehrerinnen Frau Löb und Frau Lübbers mit 22 ehemaligen Schülerinnen und Schülern zusammen.

Vordere Reihe von links nach rechts: Annette Roggon, Christof Gockel, Christiana Vorsmann, Detlef Hantke, Andrea Niggemeier, Dietmar Jürgens

Mittlere Reihe von links nach rechts: Frau Lübbers, Karin Brinkmann, Stefan Harasta, Cornelia Schnitzmeier, Eva Rhode, Bettina Schäfers, Beate Hennerkes, Frau Löb, Petra Ridder, Gabriele von Glahn

Hintere Reihe von links nach rechts: Thomas Welslau, Barbara Vagedes, Thomas Rüdiger, Ulrich Nettelbreker, Ralf Totz, Dieter Pottmeier, Konrad Predeek, Wolfgang Mentzel

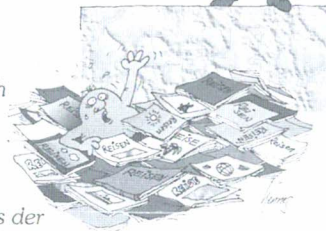


**Wenn einer eine Reise bucht,
dann kann er
was erleben!**



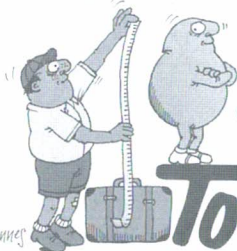
Mehr als 5000 (!) Reisekataloge
machen das Angebot nahezu
unüberschaubar.

Das Problem: Wie finden Sie "Ihre" Reise, ohne sich
durch die Papierflut kämpfen zu müssen?



Die Lösung: Der TheoTours-Berater hilft Ihnen

Sie nennen ihm Ihre Reise-Wünsche. Und er filtert aus der
Vielzahl von Angeboten das heraus, das Ihren Vorstellungen
entspricht.



**Theo
Tours®**

Sie bekommen ein
maßgeschneidertes
Angebot.

Ohne mühsames Suchen
und Vergleichen.
Ohne weite Wege und
ohne Warterei.



Denn der kompetente Berater von TheoTours kommt zu Ihnen, wann Sie es wünschen
und wohin Sie wollen. Mit seinem Besuch beginnt die Vorfreude auf die Reise.

Urlaub planen ohne Streß

+ ohne Zusatzkosten

Ihr TourBerater wird Ihnen neugierig erscheinen. Bis ins Einzelne wird er Sie
nach Ihren Reise-Wünschen fragen. Und dann
wird er mit Hilfe moderner Informations-Elektronik
Ihre Wunsch-Reise planen. Um das zu
erleben, ist für Sie nur eine kleine Mühe
nötig. **Rufen Sie jetzt an:**

Manfred Albrecht
TheoTours-Reiseagentur
Schrieweshof 5a · 33106 Paderborn
Tel. (05254) 6 85 78 · Fax 6 92 04
Mobil (0171) 8 35 31 85

E-Mail: manfred.albrecht@theotours.de · Internet: www.theotours.de



**Vom Reise-Wunsch
zur Wunsch-Reise**

Ehrenkreisbrandmeister Gerhard Boelsen wurde 70 Jahre

Der als 1. Feuerwehrmann des Kreises Paderborn und Chef von über 2700 Feuerwehrkameraden weit über die Kreisgrenze bekannt gewordene "Elsener" Gerhard Boelsen wurde am 20. August 70 Jahre alt.

Beim Eintritt in die Elsener Freiwillige Feuerwehr im Jahre 1961 ahnte der in Münster (Westfalen) geborene gelernte Installateur sicher nicht, dass ihm eine große, aber auch sehr arbeitsreiche Feuerwehrkarriere bevorsteht. Im Jahre 1967 wurde er Brandmeister, 1975 Oberbrandmeister, 1976 Hauptbrandmeister und 1978 stellv. Stadtbrandmeister in Paderborn. Auf Kreisebene war er von 1986 bis 1989 stellv. Kreisbrandmeister. Im März 1989 wurde er zum Kreisbrandmeister ernannt. Von 1983 bis 1988 führte er den Löschzug Eisen und hat hier in über 30 Jahren die Entwicklung und Ausbildung entscheidend erfolgreich mitgeprägt.



Zahlreiche Lehrgänge absolvierte er auf allen Ebenen. Als besondere Auszeichnung in Würdigung hervorragender Leistungen auf dem Gebiet des Deutschen Feuerwehrwesens wurde ihm das Feuerwehrehrenkreuz des Deutschen Feuerwehrverbandes in Silber und Gold verliehen.

Als Kreisbrandmeister hat Gerhard Boelsen einen guten Kontakt zu den einzelnen Feuerwehren und Kameraden gehabt und sich deren Sorgen und Nöten angenommen. Als Dank und Anerkennung seiner Leistungen wurde er bei seiner Verabschiedung (60 Altersgrenze) im Jahre 1992 von Landrat Köhler zum Ehren-Kreisbrandmeister ernannt und ihm zu Ehren der "Große Zapfenstreich" im Hof des Schlosses in Schloß Neuhaus gespielt. Seit nun 10 Jahren führt der rüstige Jubilar die sehr aktive Elsener Ehrenabteilung. Seit 55 Jahren ist Gerhard Boelsen Mitglied im Sportverein TuRa-Elsen. Die Schützenkarriere in der St. Hubertus Schützenbruderschaft 1921 Eisen e.V. begann für Gerhard Boelsen mit seinem Eintritt im Jahr 1951. Als Zepterprinz 1964 und Königsoffizier 1968 war er im Hofstaat. Zunächst als Schrittführer gehörte er seit 1965 insgesamt 32 Jahre, zuletzt als Oberleutnant dem Vorstand der zweiten Kompanie an. Nach seinem Ausscheiden aus der Vorstandsarbeit wurde er 1997 zum Ehren-Oberleutnant ernannt. Für seinen Einsatz um das Schützenwesen wurde ihm nach vielen Auszeichnungen 1989 das Sankt-Sebastianus-Ehrenkreuz vom Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften in Köln verliehen.

*Einen anderen zu lieben bedeutet,
ihm das Anderssein zu gestatten.*

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Wichtige Adressen

Verwaltungsnebenstelle Elsen

von-Ketteler-Straße 63	5024
Montag - Donnerstag	8.00 - 12.30 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
Montag	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	14.00 - 18.00 Uhr

Sprechstunden des **Jugendamtes** in der Verwaltungsnebenstelle

Sozialarbeiterin: Frau Hollinderbäumer	50 24
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr

Polizeidienststelle Elsen

von-Ketteler-Straße 63	6 86 19
------------------------	---------

Müllabfuhr

Abfuhr gemäß dem Abfuhrkalender. Müllsäcke und Bandenrollen für die Graue Tonne sind in der Verwaltungsnebenstelle zu haben.

Entsorgungszentrum „Alte Schanze“

ASP - Eigenbetrieb der Stadt PB	(0 52 51) 88-17 10
Montag - Freitag	8.00 - 18.00 Uhr
www.asp-paderborn.de	

Katholisches Pfarramt

Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber	93 31 - 0
von-Ketteler-Straße 38	
Das Pfarrbüro ist geöffnet:	93 31 - 0
Mo, Di, Do, Fr	9.00 - 12.00 Uhr
Mi	16.00 - 18.15 Uhr
Telefax-Nummer Pfarrbüro	93 31- 20

Vikar Hubert Olbricht 53 76

von-Ketteler-Straße 34

Gemeindereferentin Viviane Kunze 93 31 - 12

Barmherzigkeitskapelle am Nesthauser See 60955

Betreuer: Familie Ernesti

So. 15 Uhr Andacht, Fr. 14:45 Uhr Andacht oder hl.

Messe, tägl. ab 10 Uhr bis zur Absperrung geöffnet.

Kleiderkammer Caritas

Dionysius-Haus, von-Ketteler-Straße 38

Ausgabe von Kleidung:

1. und 3. Dienstag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr

Annahme von Kleidung:

2. Dienstag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr

Evangelisch Lutherisches Pfarramt

Pfarrer Jürgen Pensky, Urbanstraße 36 51 21

Küsterin 6 71 24

Gemeindezentrum 6 07 89

Ev. Sozialstation Paderborn (0 52 51) 5 60 85

Schulen

Comenius-Grundschule , Nesthauser Str. 9	6 42 09
Dionysius-Grundschule , Simonstr. 2	6 58 22
Gesamtschule Elsen , Am Schlengerbusch 27	9 78 70

Städtische Musikschule Elsen

Anmeldung: Verwaltungsnebenstelle Elsen von-Ketteler-Straße 63 5024

Kirchliche Kindergärten

Ev. Kindergarten "Die Arche" 6 70 98

Germanenstraße 21

Kath. Kindergarten St. Josef 51 73

Am Schlengerbusch 1

Kath. Kindergarten St. Urban 51 23

Urbanstraße 35

Städtische Kindergärten

Kindergarten Nesthausen 6 71 11

Am Schlengerbusch 33

Kindergarten Elser Heide 6 43 64

Anne-Frank-Straße 2

Kindergarten Carl Diem 6 84 86

Carl-Diem-Straße 30

Kindergarten Römerstraße 36 66 26 64

Kinderhaus Mobile e.V.

6 42 97

Obernheideweg 1

Jugendtreff im Bürgerhaus Elsen

Montag und Donnerstag 17.00 -22.00 Uhr

Bibliothek Elsen

Am Schlengerbusch 27 97 87 77

Montag, Dienstag, Freitag 10.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 13.00 - 18.00 Uhr

Postamt Elsen

95 30 11

Dionysiusstraße 5 - 13

Montag - Freitag 7.00 - 20.00 Uhr

Samstag 7.00 - 16.00 Uhr

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen

95 68-0

Mo, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr

Di, Do 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.30 Uhr

Mi 8.30 - 12.30 Uhr, nachmittags geschlossen

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG

6 61-0

Mo, Di, Mi, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr

Do 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr

Volksbank Paderborn in Elsen

95 62-0

Mo, Di, Mi, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr

Do 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr

Ärzte

Allgemeinmedizin

Dr. med. J. Mihsin Jabir 52 55

Am Steinhof 4a

Dr. med. Elisabeth Teßarek und Winterland 52 23

Ärztin f. Allgemein- und Sportmedizin

Dionysiusstraße 10

Dr. med. Burkhard Schnüchel 51 22

von-Ketteler-Straße 40

Dres. med. Luise und Werner Stolz 6 00 44

Fachärzte, von-Ketteler-Straße 22

Dr. med. Uwe Tamm 6 43 34

von-Ketteler-Straße 26

Ärztlicher Notfalldienst (0 52 51) 1 92 92

Zahnmedizin

Hans-Peter Debus 6 92 01

von-Ketteler-Straße 26

Dr. Joachim Michels 63 77

von-Ketteler-Straße 49

Heinrich Reinstädter 6 53 33

Simonstraße 3

Richard Wagner 50 80

Sanderstraße 11

Christoph Waniek 6 92 01

von-Ketteler-Straße 26

Zahnärztlicher Notfalldienst (0 52 51) 2 30 70

Kieferorthopädie

Dr. Julia Heß 6 98 41

Am Glockenbusch 13 a

Tiermedizin

Dr. Reinhard Kaup 6 53 00

Sanderstraße 40 a

Heilpraktiker

Elmar Eusterholz 51 17

von-Ketteler-Straße 51

Mario Kopietz 6 06 40

Mühlenheide 8

Krankengymnastik

Gerda Koßmann - Thomas Niehoff 64 70 78

Gemeinschaftspraxis, Wewerstraße 1

Massagen und medizinische Bäder uvm.

Praxisgemeinschaft Pasdzior, Herrel, 6 09 17

Jutta Hischer, Klaudia Köker (vorm. Raasch)

Sander Straße 4

TuRa Elsen

Geschäftsstelle Am Mühlenteich 12 6 92 33

Dienstag 19.30 - 20.30 Uhr

Apotheken

St. Dionysius-Apotheke, von-Ketteler-Str. 53 61 12

Steinhof-Apotheke, von-Ketteler-Str. 47 52 93

Westfalen-Apotheke, von-Ketteler-Str. 26 97 80-0

Rechtsanwälte

Udo Pfitzer, Rechtsanwalt und Notar 51 33

von-Ketteler-Straße 53

Heike Strakerjahn, Rechtsanwältin 95 36 95

Ratsbruch 4

Karin Tamm, Rechtsanwältin und

Susanne Meier, Rechtsanwältin 6 46 60 und 6 46 66

Am Steinhof 4 a

Steuerberater

Klaus Löseke 6 67 20

Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

Josefstraße 18

Hallenbad Elsen 63 39

Montag 15.30 - 21.00 Uhr

Dienstag 6.00 - 8.00 Uhr, 15.30 - 21.00 Uhr

Mittwoch 13.30 - 21.00 Uhr

Donnerstag 6.00 - 8.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr

Freitag 13.30 - 18.00 Uhr, 19.00 - 21.00 Uhr

Samstag 6.00 - 17.00 Uhr

Sonntag 8.00 - 12.00 Uhr

In den Osterferien geschlossen; in den übrigen Schulferien zusätzlich Mo - Fr von 8.00 - 13.30 Uhr geöffnet. Öffnungszeitenänderungen während der Sommerferien.

Taxi

Taxi-Ruf Hermesmeier 50 50

Taxi-Ruf „Pader-Taxi“ 50 01 oder (0 52 51) 3 20 11

Taxi-Ruf A. Rybka 9 58 00

Taxi-Ruf Weis 50 01

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Notruf 1 10

Feuerwehr/Rettungsdienst 1 12

Krankentransport (0 52 51) 1 92 22

Priesternotruf (0 52 51) 2 26 83

Telefonseelsorge (0 52 51) 1 11 01 u. 1 11 02

Beerdigungsinstitute

Berens, Wewerstr. 1-5 53 19 / Mobil 0173/5234225

Disselnmeyer, Nesthauser Str. 6 5791

Steffens, von-Ketteler-Str. 55 6 51 24

Steinhof Bestattungen, Schulzenhof 133 64 79 64

Redaktionsschluss für die Ausgabe 157:

10. Februar 2003

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!

Für 2002 die Förderung nutzen!

Seit Januar 2002 fördert der Staat die private Altersvorsorge. Wer ein Prozent seines Einkommens in zertifizierte Produkte (so genannte Riester-Rente) steckt, bekommt Zulauf- und Steuervorteile. Der Sparbeitrag steigt bis zum Jahr 2002

Die Riester-Rente soll lediglich den kürzten Teil der Rente ersetzen - auch im Alter am gewohnten Lebensstandard festzuhalten, reicht es also nicht aus. Es bleibt eine Versorgungslücke bestehen, die es

Fördert Riester

Um in 2002 die Förderung zu nutzen, müssen Sie in die Riester-Rente investieren, wie



Union
Investment



Beispiel
Riester-
Rente.

...jetzt starten!

Stichtag 31.12.2002. Sichern Sie sich noch die volle Förderung für 2002 - z.B. mit dem **Stiftung-Warentest-Sieger UniProfiRente** oder dem Vorsorgeplan „VR-Rentenpolster“ der R + V Versicherung. Unsere Mitarbeiter informieren Sie gern!



Volksbank
Elsen — Wewer — Borchten eG

... man kennt uns!



RP. Bad Lippspringe